- 167-

Pourymen's

Bon Lybba zieht er sich westlich bis in die Nähe der Jassack Drangengärten, von da macht er einen Winkel und geht nördlich, dis er eine halbe Stunde nördlich von Sarona in den Nahr-el-Audiche mündet. So lange er in westlicher Richtung läuft, hat er im Sommer gar kein Wasser; erst in unserer Nähe, wo er sich nordwärts parallel nit dem Meere hinzieht, hat er Wasser, das an vielen Stellen im Bett des Wadi als Quellwasser hervorquist.

Die Brude murbe an ber Stelle erbaut, wo auch ichon feither die Uebergangsstelle ober Furt nach Caifa und Nablus war, 10 Minuten nördlich von Sarona. Es foll jest bie längst projettierte und auch ichon angefangene Strafe bon Jaffa nach Rablus gebaut werben; fie mar früher schon zwei= mal in Angriff genommen worden, bas erstemal por circa 25 Jahren, wobon nur noch einige Spuren jenfeits bes Aubiche; Mablus gu, borhanden find, bas lettemal bor brei Sahren. Da hatte es ben Anfchein, baß fie gang ausgebaut werben folle. Jebes Dorf in ber gangen Umgegend mußte, je nach feiner Größe, eine gewiffe Strede gur herftellung übernehmen, wobei bann bie Regierung nur bie Bruden und Wafferburchläffe zu bauen hatte. Aber ba tam bie Ernte und noch an= bere Umftanbe bagwischen, und bie Arbeit erlahmte wieber, obwohl ichon einzelne Dörfer ihren Teil fertiggestellt hatten. Gang ausgebaut mar fie nur von Saffa bis gu ber Stelle, mo jest die Brude gebaut ift, und auch ba fehlten noch die Baffer= burchläffe; jenfeits bes Wabi mar fie noch nicht fahrbar. Wir hoffen und munichen, bag, ba jest ber Brudenbau vollendet ift, die Strafe boch auch vollends gebaut werben wird.

F. L.

#### Gine Reise nach Jerusalem vor 400 Jahren.

Wohl manchen unserer Leser, welcher schon auf ben gut eingerichteten Schiffen bes nordbeutschen und österreichischen Lloyds mit der Kraft des Dampfes und der Macht der Schraube die Wogen des mittelländischen Meeres durchschnitten und in fürzester Frist den Boden des gesobten Landes erreicht hat und daselbst unter sachtundiger Führung die heiligen Stellen besuchte, wird es interessieren, zu vernehmen, wie ein deutscher Ritter im Mittelalter seine Reise selbst beschreibt. Die Leser werden sich balb mit der damaligen Sprache auskennen.

Wir entnehmen bas Folgenbe einer Beröffentlichung von R. Röhricht in ber Zeitschrift bes beutschen Paläftina-Vereins.

MIS man geschriebenn hot noch Christi Bnnfers herrn Geburt taufend Vierhundert und Neunzigk unnd In den dritten Johr hab ich heinrich Czeblig Ritter 2c. vom Buchwaldt mir fürgenohmen gegen Iherusalem jum heilig grabe ju gihenn bund habe angefangen, alle tage bund tage Reng zu ichrenben auff maffer bund auf bem lanbe bund bie hailig ftets bund aplas, als vnns Bilgram von ben Barfufir Brübern vorfunbiget warb, vnnd habe das geichrieben barumb, ab Imande bobin gu bem hailigen lande giben wolbe, bas er fich mußt bester bas bornach zu richten, ben er alle menlen hernoch geschrieben auf landt bund aufm Baffer findet. Bo ehner magt gutte geselschafft gehabenn, so zeucht er bester bas, man ich Renne gefelichafft aus ber Schlefie nicht gehabt habe ban Chriftof Lift, ben ich mit mir genohmen habe, vnnd habe mich erhaben gu Lignit am Montage noch bem Balmtage, bas ift ber erfte tag bes Monden Uprilis, bund bin benfelben tagt gerithenn von Lignig gegen Buchwaldt zu mennen Bruder bund habe bo meine Mutter bund Schwester gesegnet, bund find VII Meilen. Stem am bingiage (2. April) bin ich gerithenn von Buchwalbt fein Trautenam, ond finndt IIII Meilen. 3tem an ber Mit-

woch (3. April) bin ich gerithen von Trautenam fein Richenam, bas zu Behmen Im lande leit, findt VII menlen. Item am grünen bornstage (4. April) bo habe ich menne Rnechte wiber beim loffen reithenn Und bin gerithenn auff bie trebe und fort Rein ber Schwitaw, finndt VI menlen. 3tem am Car frentage (5. April) bin ich bor mittag zu ber Switam plieben ben ber Predigt bund ben hailigen Ampt, wen Chriften Bold bo was bund ein Chriften Brifter, bnub leit zu Mehren, bund noch Mittage bin ich geritten fein Lestowig, bas ber hern von Caprreber ift, bud fint III meylen. Item am Montage (22. April) bin ich zu Küniglein (Conegliano) ftille gelegenn, bund benfelben tagt aufm Abendt ift bohin Romen hertzog Fribrich von Sachsenn 2c., Curfürst vund Erzmarschald bes hailigen Römischen Reichs, bub bergog Chriftoff bonn Baiern bub Bfalbgraff benm Rein 20. bund Grafen bund gute Leutt ben ben hunbenn, pferdenn, die do alle In mehnung gewest sindt, gegen Jerusalem zum hailigen grabe zu gihenn bnub auch zogen, auch lag zu Koniglen ein Belicher graf, ber mas ber Benediger Solbner, bind ber ließ feine biener ftechen bor ben fürften, als- fie pflegen auf bie weliche wenne, Sie habenn [ein Seil gewogen alfo lang bie Bane ist bub auf ihlichen Seiten gerannt, bas bie Pferbe gufammen nit tonnen, bnb in großen fechtseffeln gefeffen, bas feiner gefallen fan, bud ftangen gehabt, bie inwendig hol feind gewest, und welcher am meisten ftangen gerbrochen, ber hat bas Beste getan, etliche Stangen zu brechen, wenn gleich bamit nicht troffen marb, bas fie lebig an bie Erbe fiel. Bu Benebig bin ich gegangen in das beutsche Saus, hat mir Albrecht Singel alle ehre getan bub mir ein eigen gemach eingegeben, bas ich barin gelegen bin, bnb ba feint beutiche foche bnb alle gesunbe beutsch biner, ba ei(ne)m vm fein gelb gefocht wirb, wie es einer haben will, es muß aber einer große Forberung haben, ber hin fompt, fort bin ich mit Albrecht Singel] gegangen in bas Galeen hans, ba man bie galeen inne macht, ba brin alle tage etlich hundert Arbeiter barinnen arbeiten, bo mas ber Fürfte bon Sachsen In ber Galee, Die Im Die Benediger bestalten bub gurichten ließen. Do er mich gefehn hat, ift er gu mir gegangen bund gesprochen: "bas ift ber Czelber, ben mir raiten follen", hab ich Seyner G. gebethen, ob mith Sener G. mir vorgonnen wolbe bmb mein gelbt mitte gu faren, hat Seine B. mir geantworth, bas Seine B. gerne thun wolbe alfo ferer Seiner G. felber boruffe gewinn (?) fonbe bund Seine G. mir es von erften zu Koniglaun auch zugefaget. Denfelben tag was ber obendt Sandt Marci (24. April), won Sandt Marcus bas grofe Fest zu Benedig ift, bin ich mit Albrecht hingel In Sandt Marcus Kirche gegangen zu der vefper, bo ift ber Herzog von Benedigenn Inne gewest und großer Gebrangt bund bumeffigt viel Bold. Item am bornstag am tage Marci (25. April) hat man gar ein große fest gehalbenn In Sandt Marcus Kirche, bo ber hertog von Benedig obenn entpor In ber Rirchen gestanden, sein gestalt mit gulben ftuden bmbleget, neben Im geweft bnugers herrn bes Reigers bot= schafft vub bes Konigs botschafft vonn Naplas 1) und bes herzogenn botichafft von Medolan2) vund bes berhogen bot= schafft von Pfaner. Auch ist stets ein Batrnarch zu Benedi= genn, ber auch boben was, und viel zentisoner 3) und nach bem ampt ift man mit ber proces gegangen bmb Sanbt Marcus Plag bnb aus allen Rirchen bnb Clofterun mit ben Bruber= ichafften, und egliche Bruderichafft hat Ir Beichen unnb Ir farbe gefleibet, und alle mit ber Proces mitte gegangen und viel hüpicher Anaben, bie geschmudt maren In fenben gewandt bund mit flügeln zugericht als bie Engell, bnnb bo

<sup>1)</sup> Neapel. 2) Mailand. 3) Ebelleute (gentiluomo).

ift ber herzog von Benedigt mit fampt ben Botichafften unnb mit ben Czentploern bonn Benebig mitgegangen, bie ban alle In Rostlichen Menbern angelegt fein gewest, etliche In gulben ftude, etliche In Samet, etliche In Scharloch, bub große gulbene Reten an In, bnb bo gros gebrangt bom Bold geweft ift, bund ber Patryarde ein filberne hochfreuz bor Im tragen lis bund gebenedenung ober bas Bold that, barnach giengen wir gum hohen altar, ba ben die tafel von entelem -Gilber In Bilbern gemacht ift, und viel hailigthumb, bnb zwe Gin= horner hingen vor bem Altar und groß geprenge, bem hailigen Sandt Marcus zu ehrenn wordt auf ben tagt gehalbenn, wen ber hailige S. Marcus hoher prifter zu Benedig ift, bund bie Rirche, die haupt Rirche ift zu Sandt Marcus. Item am Frentage (26. April) fur ich auf enner Berte In bas mehr bub Inn bie Stadt Benedig enne goge auf die ander nieder. Item am Sonnabende (27. April) frue fur ich auff einer Bertin gegen Menfters 1) und mittete zwe ros und rit gegen Ber= vis 2), won ber fürste von Sachsen auch bohin was. Item am Sonntage (28. April) erfur ich, wie ber Bortragt mit ben Fürften bund mit fennen gutten laiten mas, bes ich mich auch wuste bornoch ju richten, bes vberfarenn halbe. Stem am Montage (29. April) reit ich wieber an bas Dehr bud fur auf ehner Berten gegen Benebig. Item am Dienstage (30. April) beschickten wir Pilgram einander, die bo bermennthen fich auf ber andern Galee zu nordingen, bund mit ehnander gerech, bas fie alle genaigt weren, fich auff bie Balee gu uordingen, ond wolben und ben tagt mit ben Batron vortragen haben, also lis wir es borumb, bas alle tage mehr Bilgram twomen, Wen die Behmischen heren und auch die Franden Ihre Bathen bo haten, bas fie tommen woren. Item an ber Mitwoch am tage Philippi vnnb Jacobi (1. Mai), bin ich mit andern Bilgeren gefaren auf Berten In ein Clofter gu Sandt Lucien, bo fie leibhafftig leib, bnb ift einn Jungfrauen Clofter, und das grab, do fie Inne leibt, ift in der Rirche ob ehnen altar gemacht, haben bus bie Jungkfrauen bas grab vffgichloffen bnb bns bie hailige Jungfram S. Lucia laffen feben, ban fie noch gant bo leit, bud ift groß Aplas bo. Item am bornstag (2. Mai) giengen wir Bilgeren In ber ftabt bmb -an eilichen Enben, wo man gehen Konbe, als äuf Sanbt Marcus Blag bund auf bes herzogen hoff, ber ben ichon ge= bauet ift, hat man bus bie Bemach aufgeschloffen, bie ben gar icon gemacht und gegirt feinn unnb mit golbe burchmolet bnd mit waißenn Marmelstein gemachet. Item am Frentage am tage ber hailigen Creuze (3. Mai) findt bie Bilgeren gu= fammen gegangen bub noch ben Augustin Cont(ar)in(i) geschickt bund In gefraget, mas er nehmen wolbe von izlich Pilgeren, bnns zu faren zum hailigen lande hin bnb wider, hat er gehaischenn von Ennem LX ducaten, bud Ronde nicht ebe gefaren ben ben Mitwoch noch Pfingften (29. Mai), haben wir es nicht fondt gebeffern und Unns mit Im vortragen, das ein iglicher Bilgern geben folbe funffzig bucaten, bnb ber Batron folbe benn Bilgern Effen und Trinden geben aufm Schiffe, ober In ainer iglichen Barten folbenn fich bie Bilger felber betoften, ber Patron folbe auch alles gleit gelb gibenn bub aller Gfel gelbt, allein mas trand gelbt wir ben Gfel Anechten folbenn bie Bilgern gebenn, ber Patron folbe auch In fenner Borten ober iiij tage liegen, ond auf bem hailigen lande folbe ber Batron felber mit ben Pilgern reithen an ben Jordan und alle die hailigen stete bo die Pilgern pflegen Inzuziehen, vnd iglicher Bilgern solbe bem Batron igundt XXX bucaten gebenn bub am hailigen lande XX bucaten, bund wie ber vortragt

ben Bilgern, und einen bem Batron. Stem am Sonnabende (4. Mai) schidte mein G. H. Herzog Fribrich bon Sachsen 2c. czu etlichen Bilgerinn bund auch zu mir, ob wir wolben mit fenner G. faren, Seine G. wolbe eine Galee Soptile 1) bingen, noch bornehmen habe ich G. G. lagen banden bes gutten willens, ben G. G. gu mir gehabt hette, wenn ich hette gefehen, bas S. G. großen gebrangt gehabt, bet ich S. G. nicht weiter wold bekommern und hette mich nicht auf die ander Galee gebingt. Item am Sonntage noch Mittage bin ich noch Mittage mit etlich Bilgerin auff bas mehr gefaren, etliche Clofter ond Rirchen gu befehen, bund aufn Obed find bie Bemifchen Bernn tommen, die ban alle gu Bung troten bund auf bunffer Balee furen und wie wir vordinget haten. Item am Montage (6. Mai) Rwam ber Batron In ber Behmifchen Bernn Berberge, bo gaben Im bie Bilgerinn gu XXX bucaten und ließen fich ein= schreiben, die mitte faren wolbenn, bud ber Batron gab iglichen ein Refters zebb. Item an Dinstage (7. Mai) finnbt bie Behmische heren mitt vns andere Bilgere und mit den Patron gegangen gu bem Berhogen bon Benebig bund 3m ergalt, wie ber Bortragt mer gefchehenn mit bem Batron, bub ben Bertog gebethen, bem Batron zu befehlen, bas er foldenn Bortragt halbt, des ben ber Hertzog bem Batron ernfilich befohlen hat, wo folder vortrag nicht gehalben murbe, bas ber Batron ernftlich darum folte gestrafft werben. Item an ber Mitwoch (8. Mai) am Tage Stanislai bin ich mit etlichen Bilgern gefaren In ein Clofter, bo findt Monche Inne mit bloen Rappen bund haben bnns viel gros heiligthumb gemaift, ein groß bein bon S. Criftoff bnb auch bon S. Laurencien bnnb funft viel ander heiligthumb. Item am Dornstage (9. Mai) bin ich mit anbern Pilgerin gangen auf S. Marcus thorm, do man bie ftabt Benedig übersehen vnnd In das Meer vnd viel Closter Inn ben Meer. Item am Frentage (10. Mai) bin ich mit andern Bilgern gefaren In bufer Galee und gefehn, wie sich bunger Batron zu richt zu faren. Item ann Sonnobenbe (11. Dlai) bin ich gegangen In die ftadt zu unfer liebe Frauen Kirchen, bie new bo gebauet ift, hab viel vold gesehen, bas boffelbe vnser Lieben Framen Bilbt gewehnet hat, vnnb geschicht gros Beiden bo. Item am Sonntage (12. Mai) bin ich mit etlichen Pilgerinen gefaren zu S. Georgen In ein Closter, leit in bem Meer, bo fie bung gewaift haben ennen arm bon S. Beorg vnnb viel ander heiligthumb. Item am Montage (13. Mai) bin ich mit ezlichen Pilgern gefarenn zu S. Elena In ein Closter, das In dem Meer leit, do die hailige S. Elena leibhafftigk leibt, vnd find Monche In ben Closter mit weißen Rappen, bo haben wir loffen meffen lefen, do haben bnus die Monche aufgeschlossen bas Brab und uns laffen fehn bie bei= lige S. Glena, bub hat ein golben Rreug auf ihrer Bruft, vund ift gros aplas bo. Item am Dinstage (14. Mai) bo ist gegen Benedig kommen die Herzogenn von Monta2), do ift Ir ber herzog bonn Benedigen entengefaren auff ehnen Rostlichen schiffe und mit Im die Framen von Benedig ben hundert und gehn, die alle Roftlich angelegt feindt gewest von viel Roftlichen Kleinot bonn Golbe bund Gbelgefteine bund alle Santeten und bomaschfen 3) Rlaid angehapt haben, und sindt viel ander schiff mit zierer zugericht gewest, die alle mit gefaren finndt mit Trometen, Pfeipffenn bud andern Saiten Spiel, also bin ich mit anbern Pilgernn auff Bercken auch mitgefaren, alfo ift ber herzog burch bie ftabt bber ben großen Kanal gefaren, do dann viel Frauen geschmückt an den fensternn geftanden finndt, ond bo ber herzog Ir begegnet ift, hat er

gemacht mas, worben if ausgeschnitten Bebeln gemacht, einen

<sup>1)</sup> Mestre. 2) Treviso.

<sup>1)</sup> Sottile, ital. fleinere Galee. 2) Mantua. 3) Damast.

bie herzogen In fein fchiff genommen und fie nebenn fich gefagt bnb ann wieberfaren ober burch bie ftatt gefaren ober ben großen Ranael, bas ist bie grofte lengste bund wenteste Baffe, bie gu Benedig ift, wen die großen ichiffen ber Baffen gehen, do het ber herzog bie herzogen gefürt In Ir herberge, bo sinnbt bestalt etliche schifflein ben ben gij, bie bo gewet: feuft haben umb Clonnot 1), die bie hernn von Benedig haben bagu gebenn, bnud haben angehaben zu lauffen if welfche menlen von ber ftabt und In ber ftabt ober bem grofen Rangel, ber erfte hat gewonnen bamaschkenn zu ehnem Rlenbe, ber anber rot tuch, ber brytte braun ichon tuch bnb iglicher gelbt bazu. Item an ber Mitwoch am tage Sophie (15. Mai) bin ich mit anbern Bilgerin prgangen gu G. Marcus am Obenbt bufere hernn himmelfart gur Befper, bo ben ber herzog mit ehner Jungkfrauen hin ift tommen bnnb ber berzog bonn Benebig, bo eine ichone Befper gefungen wardt, und gar Biel folds bo was, bnb nach ber Befper ift ber herzog neben ber herzogen gangen big auff fennen hoff, vund fie haben ainander gesegnet, und egliche Czentiloner, die ban die herzogen belitten In Ir herberge. Item am bornstage am tage bungers herrn himmelfarth (16. Mai) bes morgens ift ber herzog von Benedig gefaren in bas Meer bub bas gefegnet bub einen ringt In bas Meer geworffen, also gewonheit ift, bind alle Ihor ein herzog von Montha Benedig bas foulbig zu thun ift. Dor: noch aufn Mittag hat die herzogin von Montha mit dem berzogen bas Mohl geffen, Und bornoch hat man einen tanz gehalten bnb ben tagt bud bie gang Boche hat man Jarmardt gehalten auff S. Marcus Plaz, bo man ben Biel beil funben hat von golbt vnb Gilber und Ebelgestenne und Perlen, bas ben nicht alles beschrieben mag werben, also mancherlen bas gewest. Item am Frentag (17. Mai) bin ich mit anbern gegangen auff Sandt Marcus Plag und ben Jarmarkt geschauet, bo ben bie herzogen auch gangenn ift, vnb bo fich ban bie fcon framen von Benedig In etliche fneme 2) gefatt hatten, bas man fie auch schauen solbe, In etlichen zwei, In etlichen bren, vier, vnd alle Rostlich angelegt, bund bo ift manch gut gesel gangen, etlicher bie fneme zu schauen, etliche bie Framen. Item am Sonnobenbe (18. Mai) bin ich mit etlichen gefaren, bo bie schiff ber hernn vonn Benedig ftehen, bo finnbt man wunder viel und große ichiffe, bergleichen man faum gefehen hat bnd einer fift, alles In einen rarren waldt bonn ehtel Mersseumen 3), bnd bo findt man schiff, bas man XV breilinge 4) in ein schiff luben, bas es noch nicht hette feine rechte Labunge, bin ich mit anbern Bilgern In bem Deer und In ber ftabt auf bnb nieber gefaren bor bie lange mail.

(Fortfetung folgt.)

# Aufzeichnungen aus der Evangelischen Schule bes † Herrn Chr. Hoffmann.

Bon 3. Bacher.

(Fortjegung.)

Borbilber ber Rananiter, Philifter und Pharao.

A. Sobom.

Unter ben Kananitern fassen wir zuerst Sobom ins Auge. Wir sehen, daß die Propheten öfters das Bild Sodoms gesbrauchen, wenn sie vom Untergang der Feinde Gottes reden. Auch in der Offenbarung ist dieses Wild von Sodom gewählt beim Untergang der Welt durchs Fener. Die Bewohner zu Sodom stehen in gleicher Beziehung zu Abraham, wie Meschi-

sebek, nämlich als Bewohner bes Lanbes, auf ber anbern Seite stehen sie aber als Gegensat von Melchisebet und Israel. Wie Melchisebet in seinem Priestertum ben Segen für Israel barstellte, so stellen die zu Sodom ein warnendes Exempel für Israel bar, was für Gerichte über ein Bolt ergehen, wenn es in Sünde und Laster versinkt. Bei dem Ueberstuß der göttzlichen Segnungen kann ein Bolt so in Laster versinken, daß es endlich dem Strafgericht Gottes anheimfällt.

Den Sobomitern gegenüber steht Loth als ein Gerechter ba, ber gerettet wird, ba er bem göttlichen Befehl und Leitung folgt; er nimmt eine Stellung ein, wie Noah in ber Sintssut. Dort wird die ganze Familie gerettet, hier nur er und zwei Töchter.

Loth wird ein Berechter genannt, ben Cobomitern gegen= über, weil er vor Gott manbelte, barum wird er gerettet, und mit ihm diejenigen, welche ihr Berg nicht an ihre Sabe hangen, fonbern bem Worte Gottes folgen. Sobom, bas Bilb bes Weltgerichts, ftellt gegenüber bem Bolle Gottes bas Bilb ber Rettung bar. Loth, ber seine Wohnung im schönen Jordan= thal mählt, fommt vor als Stammvater ber Moabiter und Ummoniter. Diefe Abstammung bilbet bas Gegenstud von ber Abstammung Abrahams. Loths Tochter befanden fich in gleicher Lage, ihr Beschlecht zu erhalten, wie Abraham, fie mablten ein Mittel, welches ber natürlichen Anschauung guwiber ift, fie trugen auch einen Reim bon bem Berberben Soboms in sich. — Un Loth seben wir, bag bie Berheißung nicht bem Thara, fondern bem Abraham und feinem Samen galt. Durch bie unreine Beugung wurden auch bie Nachkommen unrein, baher trugen fie ichon bei ihrer Entstehung biese Eigenschaft an sich.

#### B. Die Philifter.

Die Philister und Aegypter stellen eine dem Abraham gegenüberstehende Macht dar, er steht da als Träger der göttlichen Macht gegenüber der weltlichen Macht; in Aegypten nuß er sich dieser Macht unterwersen. Dieser gegenüber tritt Abimelech auf, der ihn schützt und ihm sein Land einräumt, worauf er einen Bund mit ihm macht zu Bersada. Auch sier wird er don dem Besitzer des Landes geehrt und gefürchtet, obwohl er ein Frembling war.

#### Isaaf.

Von Isaak selbst wird wenig gesagt, umsomehr von seinen Sohnen, die aber bis Kap. 35 noch als Glieder seines Hauses behandelt werden. Es handelt sich hier um die Stellung beider Brüder zu einander, und zwar um den Unterschied, wo der eine die Verheißung erlangt, der andere nicht. Dies ist der Typus der Erwählung, wie der vorige der Typus des Glaubens.

Gott führt feine Plane zur Erlösung und zum Segen für sein Bolt burch wibersprechenbe Umstände hindurch, ein Erwählter und ein Berworsener stehen einander gegenüber. Die Geschichte der Söhne Jsaats hat Achnlichseit mit der der Söhne Jakobs, wie Gott troß aller Versündigung sie zum Ziele führt.

Jatob ift bargestellt als Rampfer um die Berheißung, bagegen die Söhne stellen nicht mehr Rämpfer um die Berbeißung bar, sonbern es ist gezeigt, wie Gott mit ben Erwählten umgebt.

In biefer Geschichte liegt ber erste Keim ber Gnabenwahl; bieser Typus ist auch gebraucht in Obabja und Nöm. 9. Kap. 26 sehen wir, wie Jaak in seines Baters Geist und Segen fortleht

<sup>1)</sup> Gleinobien, 2) Gabne. 3) Maubaumen. 4) ein Maaß.

# Die Warte des Tempels.

Breis biefes Blattes bei ber Expedition, Stuttgart, Rofen= ftrage 17 b, halbjährlich 3 Dt., jährlich 6 Dl.; bei ben Boitamtern Dentichlands und Deitreichs 4 M. halbjährlich. Streif= banbfenbungen im beutich = oft =. reich. Poftverein 8 Dt. 50 Pf., augerhalb begielben 10 Dt. ober Fred. 12. 50. jahrlich; bei ben ichweizer. Boftamtern 11 Fres. 60 Cts. In Rugland gu begieben burch bas Raiferlich = ruffifche Boftamt in St. Betersburg; Preis für St. Petersburg 3 Rbl. 50 Rop., für bas übrige Ruß=

### Wochenblatt

## zur Belehrung über die wichtigsten Fragen

### unserer Beit.

(Entered at the Postoffice of Buffalo by John A. Sorg, as second-class matter.)

land 5 Abl. 50 jahrlid; außerbem tann bas Blatt birett bon ber Expedition gum Breis von 9 M., oder bei Abnahme mehrerer Eremplare gu 8 Dl. 50 jahr= lich, fowie auch burch bie Buch= handlungen bezogen werden. In Unterifa bei Mr. John A. Sorg, 18 Walnut Street, Buffalo, N.-Y., 2 Doll. jährlich. Beftellungen für Balaftina find bei S. G. Aberle in Jerufalem gu Fres. 10. ober M. 8.08. jahr= lid unter Borausbezahlung git machen. Anzeigen bie gespaltene Betitzeile oder beren Raum 20 3.

Iahrgang 50.

Donnerstag, 30. August 1894.

Mr. 35.

Inhalt: Der Papst und die Christenheit. — Briefe aus Chicago. — Biblische Poesien. Wie Ikrael nach Negypten 30g. — Eine Reise nach Jerusalem vor 400 Jahren (Fortsetzung). — Die bentsche Sprache im Orient. — Weltlage. — Wetterbericht (Juni).

#### Der Papit und die Chriftenheit.

Das jungfte Runbschreiben Leo's XIII. an bie Fürsten und Bolfer bes Grofreises, von welchem ber bie nichtfatholische Chriftenheit angehende Teil in biefem Blatte fürglich abgebruckt murbe, bietet nach berichiebenen Seiten Unlag gu einer befonberen Besprechung. Schon aus bem Brunde, weil fich ber Bapft barin nicht mit bem Buftanb ober mit Angelegenheiten ber eigenen Rirche befagt, sonbern feinen Blid auf bie gefamte Menschheit richtet und an biefe, alfo ohne Unterschieb an Juben, Beiben und Chriften, Die Aufforderung ergehen läßt, fich um ihres zeitlichen und ewigen Bohles willen feinem Birtenftabe gu beugen und in ben Schafftall Betri einzugehen. Sobann fann auch heute nicht geleugnet werben, bag bas Papfitum noch immer eine Macht reprafentiert, mit ber gerechnet werben muß, wo es fich um ben Fortidritt ber gefamten Menichheit handelt, eine Macht, die noch immer nicht nur viele Millionen von Menichen unter ihrem Ginfluß gebannt halt, fondern andauernd beftrebt ift, biefen Ginflug über ben gangen Grofreis auszudehnen und mittels besfelben bie Belt gu beherrichen. Dies lettere war ja von Unfang an bas höchfte Biel bes Papfttums, an welchem es burch alle Bechfelfalle ber Beichichte hindurch mit gaber Ronfequeng und nie erlahmender Ausbauer feftgehalten hat und welches es auch heute noch mit nicht geringerem Gifer verfolgt, wie man gerabe aus ber neuesten papstlichen Encyflita wieber einmal mit hinreichender Deutlichkeit erfeben fann.

Faisen wir nun das, was Leo XIII. speziell ber nichte fatholischen Christenheit zu sagen hat, genauer ins Auge. Das bei fällt vor allem der überaus wohlwollende, liebenswürdige, um nicht zu sagen liebetriesende Ton, welchen der Papst dieses mal den Richtstholisen gegenüber anzuschlagen für gut sindet, besonders auf. Es ist ein wahrer Strenengesang, welchen der Papst in seinem Rundschreiben angestimmt hat. Namentlich den morgensänischen Kichen gegenüber sließt er geradezu über von Liebe und Wohlwollen. Wit großem Geschieß hebt er alles, was diese mit Rom Gemeinsames haben, hervor und stellt es in den Vordergrund, während er die trennende Klust möglichst klein und geringfügig erscheinen läßt. Diese lettere besteht bekanntlich der Hanvische nach in nichts anderen, als

in bem Primat (oberften Regierungsgewalt) ber römischen Bapfte, welchen bie morgenländischen Rirchen nicht anerkennen. : Des= halb bemüht fich Leo XIII., biefen Brimat unter Sinmeis auf ben bekannten Ausspruch Jesu: "Du bist Betrus und auf diefen Felsen will ich meine Bemeinde bauen" als ein ben Bapften von Gott verlichenes Recht nachzuweisen; beffen. Un= erkennung bemnach Pflicht aller Chriften mare. Aber biefe übrigens althergebrachte Begründung bes papftlichen Primats leibet -an- fo großen logischen Mangeln, baß fie einer ernft: haften Widerlegung gar nicht mehr bebarf. Nicht glüdlicher ift ber Papft in feiner geschichtlichen Bemeisführung, wenn er fo thut, als ware in ber urchriftlichen Beit die oberfte Regierungs: gewalt ber römischen Bapfte allgemein, auch bon ben Morgen= länbern, anerkannt gewesen. Das Gegenteil ift ber Fall unb nur das eine ift richtig, daß die römischen Bischöfe allerdings fcon fehr frühe nach bem Primat getrachtet haben. Und wenn in bem Rundichreiben bollends, um die Unertennung ber papft= lichen Obergewalt als eiwas gang Ungefährliches und Unverfängliches hinzuftellen, behauptet wird, es fei "von jeher Brund= fat und Gepflogenheit bes Apostolischen Stuhles gewesen und werbe es für alle Butunft fein, ber eigentümlichen Entwid-Inng und ben besonderen Gewohnheiten jedes einzelnen Bolfes gebührenbe Rechnung zu tragen ohne alle Engherzigfeit", fo muß ben Papft in dem Augenblide, als er bies fchrieb, fein historisches Bedächtnis gang und gar verlaffen haben.

Schon im hinblid auf bas bisher Gesagte wird man zu ber Ansicht gelangen, daß der papstliche Lockruf bei den morgenländischen Kirchen wohl kaum den gewünschten Widerhall finden wird. Sie würden durch die Bereinigung mit Nom auch gar nichts gewinnen; benn befinden sie sich schon jett in einem Bustand vollkommener geistiger Erstarrung, so würde das mit der Anerkennung des papstlichen Primats um tein haar anders. Den einzigen Borteil bavon hatte das Papsttum. Dieses würde sich damit in seinem Streben nach Befriedigung seiner universellen Herrschaftsgesüste um einen bedeutenden Schritt gesfördert sehen.

Bollftändig neu ist der Ton, den Papst Leo XIII. diesmal bem Protestantismus gegenüber auschlägt. Der Zorn, Grimm und Abscheu, welche sonst die papsitichen Kundgebungen über bie protestantische Keberei auszuzeichnen pflegten, sehlen hier

"Ich will hin zu Pharao geben Und ihm funden, was geschehen: Meines Baters Haus ist hie, Und sie haben mitgenommen, Da aus Kanaan sie gekommen, Alle Habe und ihr Bieb.

Denn Biehhirten sind fie alle, Darum sagt in jedem Falle, Wenn euch Pharao fragt, alsbald: Deine Knechte sind wir, Leute, Die von Jugend an bis heute Ihres Lebens Unterhalt

Wie die Bäter und die Uhnen Aus des Biehes Zucht gewannen, Wenn ihr also sprecht, so soll Gosen euer Wohnsit bleiben, Denn es sind, die Biehzucht treiben, Den Aeghptern greuelvoll."

### Gine Reise nach Jerusalem vor 400 Jahren.

(Fortfegung.)

Item am Montage (20. Mai) hat mein G. S. ber herzog Fribrich und herzog Chriftof bie Iren haißenn In bie Galee faren, bo bin ich mit anbern Bilgern mit In gefaren gu ihrer Galee und fie belait, wen die Galee Im Meer ftundt mehr ban ein Beliche Menle vonn ber ftabt ben Sandt Nicolaj. Item am Dinstage (21. Mai) plieben fie noch bo, wen fie windes halber nicht meg, von benn bo woren etliche igundt also schwach bor bize gebrangt, ben fie hatten In Ihrenn schiff bes Frydrich bonn Rengenstein und Beinge Rebig bo pliebenn bnb mit buns furen. Item an ber Mitwoch (22. Mai) Kondenn fie auch nicht gefaren windes halbenn, Ift Berr Jan von hafenstein und ich zu Ihnen hinaus gefarenn, und bo wir auf Ihre Balee fommen, warenn die fürften beibe nicht broffe bud warn gu G. Nicolai In benn Clofter, nicht ferne bavonn alss fur ber graff bon Schwartburgt mit bus In bas Closter, also woren wir ein weile bo bud bornoch ge= fegneten wir die Fürsten und die guten leuthen, und herr Jan und ich furen wieber in die ftabt. Item am Dornstage (23. Mai) findt erbiet (?) G. G. bie Fürsten ba von gefaren, benfelbigen tagt bin ich mit etlichen Bilgern gegen Meram 1) gefaren, bo man bie icone Glefir macht, ond gefehn, wie man bie macht, bas ben munberlich zugehet, bo bas ban auch etlich hailig= thumb geweist, ift In einen Closter einen Bilgern bne geweift, ber jum heiligen grabe gemeft ift bund geftorben por hundert Ihoren bund ift noch gang bubormeft, bas ich bund ander Bilgern gesehen haben. Item am Frentage (24. Mai) bin ich gegangen mit etlichen Pilgerin, bas wir follen taufft haben bonn Spenge bund wein auf bnfer galee bud mas mir maiter bedorffende waren. Item am Sonnabende (25. Mai) am tage Brbanj am Pfingstobenbe hab ich mit andern Bilgern boffelbe geschidt auf bnfer Balee. Stem am Sontage am hailigen Pfingstage (26. Mai) hab ich ond etliche Bilgern bas hailige Sacrament genohmen und bo ben tagt gu etlichen Rirchenn gangen buffernn bern gebienet. Stem am Montage (27. Mai) In ben Pfingst hailigen tagen ist gegen Benedig fommen bie herzogen von Medolann und bie herzogen

bonn Pfarrer Ir mutter, die enne Schwester ist ber Ronige bon Bigerin, bo ift ber bergog von Benedig Inen entgegen gefaren viel fostlicher ben ber herzog von Monta auff ennen großen Roftlichen ichiffe, bund bo bin ich mit anbern gegangen ben ber herzogen hoff bund gefehn, wie Koftlich bie Frauen von Benedig angelegt sindt gewest, bund wie fie finnbt auf Berdin fommen gefaren bnb In des herzog schiff gegangen, bie ban an In gehapt haben viel Roftlicher Rleinot, bie man auff eglich fundert tausendt gulben geacht hat, und igliche hat an It gehapt ij rode, ber ein allewege famet bund ber anber bomasten gewest ift, und ber Framen ift is unnd (XLI) gewest, bas igliche treffliche Rleinot bon Gbelgestein bnb bonn Berlin und bon großen gulben Rethenn an In gethan hathen, auch finnbt viel feltzam fchiff zugerichtt gewest mit Roftlichen geschmude mit Trometen und Pfenffen, bund bo finndt gar viel schiff mitte gegangen bub alle mit feltzamer gir zugericht, auff einer larffin alss die Frauen, auf ber anbernn als bie geharnischt, bub fo feten, bas es nicht alles beschrieben mag werden, bund findt biefelben ichiff alle bor ber herzog ichiff gegangen-bnnb ber herzog bonn Benedig hinoch gefaren, Sinbt wir Bilgern auff Berdenn gefeffen und auch mithe gefaren, bis ber herzog begegnet ift ben benbenn herhog, hat ber herzog bonn Benedig fie entpfangen und benbe herzogin In fein schiff genohmen und auf igliche seite eine gesagt und gegen Benedig gefaren ober ben großen Ranael, bo ben bestalbt mas auff ben großen Ranael viel geschmudter Framen an ben fenfternn bub biel Saiten Spil an ben fenftern bennoch mehr auf ben schiffen und viel Bochgenn, bie bo alle abgeschoffen wordenn am hineinzihen, alfo hat ber herzog von Benedig bie herzogen bende gefurt In Ir herbrige bnd er fort auf feinen hoff gefarenn, vnnb bo mas ben herzog zu ehreun bestalt gehn schiff= lein als Rlenne Berdin, die bo gewetleufft haben als ben gwu welsche mailenn angehabenn fann ber ftabt bnnb hinein ober ben großen Ranaal bub vor ber herzogen herberge hinn, bud bo bie heren von Benedig Rleinit vonn bomaschken und ichonen gewandt, und von gelbe borgu gegeben habenn, bas erfte, bas auber bub auch bas britte, was iglicher von einem Rleib ge= wonnen hat und was iglichenn geborenn mag, besglaichen auch bie herrn von Benedig bestalbt haben gij schifflein mit mannen, bie auch solchen Weg noch ben Weibern geloffen findt bnb alle vor der herzogin herberge hin und auch Klennot dorzu= gebenn von Senbenen gewandt bud von golbe. Item am Dornstage 1) (28. Mai) sindt die herzogen In der ftadt auff berdin umbgefahren Spaciren, und bo In den beftalt mas bon ber hirschafft von Benedig also viel berchin fie borfftin vor sich und vor Ir guttenn leuthen und Jungframen boch sonberlich iij berdin, bie mit gulbenen ftude vberzogen maren, bie sonderlich auff die herzogen marthen, bas fie boroff füren. Item an ber Mitwoch (29. Mai) find bie herzogen In ber ftabt binbgegangen bind auf G. Marcusplat bind auf bes Bergog hoff, wen fie ber herzog von Benedig ben tag zu hauße geladen hatt, do die herzoge von Melan ennen diminth 2) an ihr gehapt hat, ber von Rauffleuthen geacht ift wol auf IX tausendt gulben an ander Rleinoth, die fie an Ir gehapt hat, do fie auch ben ben XX Jungframen gehapt hat, bie auch trefliche Reinot an ihr gehapt haben, auch finndt funft gute leuthe vor benben herzogen gegangen wol gefleit und mit viel gulben Rethen, die groß gewest fein, die fie an In gehabt habenn. Auch ift gemeine rebe gewest, bas fie alle ichone Alennot feben folbenn auffgeborget haben. Stem am borns= tage nach Pfingsten (30. Mai) ift ber herzog ein tang auff

der herzog hoff bestaldt gewesen, do den die Framen von Benedig mit Roftlichen schmud bud Klennot an In gum tange tommen findt mehr ban ijc gezalt framen unnd die viel treff= licher Klennot auff etlich hundert taußend gulben geacht sinnbt' worden, sie mogen es auch ein teil geborgt haben, do bin ich auch mit etlichen Bilgern jum tang gegangen, bo es ban Roft= lich bestalbt ift gemefen und großer gebrangt geweft ift, bunb nicht ein Iberman auf bas tanghaus geloffenn, Iboch findt bie Bilgern alle sonnberlich furgezogenn gewest und bus als= bald hineingeloffenn, bo ban viel Rostlicher Tang geschenn finndt bnb berglaichen In vnfern Landen nicht gefehn wirdt, bon benfelben tag hat uns ber Patron geforbert auf bie galee, feindt wir ben bem tang gewest bis an ben Dbit, bo finndt wir bon bem gegangen bnbt finbt Inn bnfer Balee gefahren, bie ban ben if beubscher Menlen In bem Meer geftanben ift, bud bo wir bobin fwomen, ift bufer Batron noch nicht bo geweft. Item am Frentage (31: Dai) ift onfer Patron gu bnns fommen bud findt boch noch ben tag am ander bo pliben ligen. Item am Sonnobende (1. Juni) vor tage haben wir wieber 1) gehapt ond finndt In bem Ramen Gotes bohin gefaren. Item am Sontage (2. Juni) zu Mittage sindt wir tommen gegen Boreng 2), bnub ift hundert weliche Deilen von Benedig. Item am Montage (3. Juni) vor tage find wir wieber bafin gefaren ben tag bub bie nacht. Item am Dingtage (4. Juni) haten wir nicht alzu guten windt, bas wir nicht alzu weit furen. Item an ber Mitwoch (5. Juni) auff bie Racht mar ber windt beffer. Stem am Donneretage (6. Juni) am tage bes heiligen Leichnams noch Mittage find wir tommen gegen Sara 3), und biefelbige ftabt ift bor zeiten eines Roniges bon Bingern gemeft, igund halben es bie Benebiger, und igund halben fie auch ander Lande, die gur Cron gu Ungern gehoren In Almarien 4) bud In Crowacien bnd gunt Ronigreich gu Boffen 5) gebort, bas ber turd auch faft Inne bat, bas laffe nicht besehenn Sonbern zu Sara bo leit ber hailige Sanbt Simeon, ber bufern bernu Ihefum aufm Urm gehapt hat, als ihn bie Muter gotes In ben Tempel geoppert hat, als her gesprochen hat: nuhn laß herr bennen Anecht fterben In friede, ban mein Augen haben gesehen bein hail! (Quc. II, 29), benfelben heiligen Sandt Gimeon man bus Bilgern gewaift hat, ber leibhafftig ganng bo leit, bund lait in ennen Silbern grabe, baffelbige grab hat ein Ronig bon Bngern laffen machen bub hot In borzeiten gegen Ungern welt loffen füren, alfo ift ber h. Sandt Simeon allewege wieber bohin gen Sara fommen und alfo bie Ronig erfandt hat, bas er nicht anbersmo hat welt fein, ban gu Cara, alfo het fie das Gilberne grab ouch bo geloffenn, vnnb bo er noch Junen leit bub ift ije meliche meilen von Pareng gen Sara. Item am Freitage (7. Juni) finndt wir ben tag bo pliben. Item am Sonnabende (8. Juni) finnbt wir vorm tage babonn gefaren und auff Dbit fommen gen alben Sara 6), bas ift mufte, wen Sara die stadt ift vorzeitenn bo gelegenn. Item am Sontage (9. Juni) fundt mir gefaren gwischen eitelen Bebirge bud St. Beorgen Rirchen auf die linke handt geloffenn bornoch nicht weit S. Johannes Rirche auch auf bie linde hanndt, die am Meer liegt, nohen biefelbe Rirche habenn bie Raufleut laffenn bauen, men an berfelbigen Stelle ein lunger gellinger fels In bas Meer geet, bo finnbt fie mit ennem großen ichiff gefaren aus Ranbia bund haben aiteln Malvafier gefürt, und ift enne Borthune i) an fie tommen bund gefchlagenn vber ben stennen felf, haben fie globet In ihren nothen, S.

Johann Ben an ber ftelle eine Rirche loffen bauen, bub fie hat ber h. Sandt Johannes erhort bund In gnebiglich geholfenn, also finndt fie von dannen nicht gezogenn, fie habenn bem h. Sandt Johannes ein fleine Rirche gebauet, wen ein gros Baichen geschehn ift, bas Canbt Johannes Im geholffen hat, bas bas ichiff nicht gu fleinen ftuden gebrochen ift, bnb bie Rirche noch heift gu Sandt Johannes Malmarfier. Dornoch finndt wir gefahren fur ein Clofter, heißt Angelorum, bud an benfelben tage finndt wir fommen gu enner ftadt bud ichlof heist Lesena 1), bud ift ber Benediger, die turden sindt auff if beutsche Mailen barbonn, bo ift ein barfugir Clofter, bo bus buffer liebe Fram ist gnedig do, unnd sind ijc welfche Meilen von Sara. Items am Montage (10. Juni) finnbt wir von dannen gefaren, vund bo Rwam ein großer Winbt wieber uns und flug In bas milbe Mieer, bas mir froe mor= ben, bas wir ben Obit wieber fwomen gen Lesena, bo wir borgelegen woren. Item am Dinstag (11. Juni) wardt ber windt beffer, bo find wir gefaren zwischen hohen gebirge, bas als In bem Meere lait, bud die gebirge findt gellinge ftein fels, vnnd findt neben anner stadt hingefaren haift Korpula 2). Item an der Mitwoch (12. Juni) finndt vor ein Closter gefaren, bas lait auff einen gellingen ftein In ben Meer bub bas haift zu Sandt Andre 3), bornoch nicht weit von bannen findt wir kommen gegen Rogus 4), vand leit ic welfch Meilen von Lejena, vnd Rogus ist epne vber feste stadt und leit mit ennen Ort In den Deer bund mit ben andern an ennen berge gegen ber Turten, bnd bie ftabt ein ober bide Mauer bib ein ober feste, ber festigteit nicht viel ober bie ftabt gefehn ift, bund feindt felber Ir aigen hernn bud welen In felber einen aigen herzogt In Ir ftabt als bie Benediger, und mit bem orte, bo fie am lande leit, ift als turfen, bnb bie ftabt mus ben Türden geben alle Ihore y taufenbt bucaten und vor r taufendt ducaten falt, das der Türd Inen vergont In fein landt zu giben bud zu fauffichlagen, bes türden leut auch wieber bis In die stadt, do fie ehnen eigen plag haben, bund gehn in die stadt und teuffen und vorteuffen dorin, bas muffen bie von Rogus leiben, borumb das In der Torck wieder In seine ftebte gestadt gu teuffen und vorteuffen, und mer von Benebig zeucht gegenn Rogus, fo let man auff die linde handt 211= marien 5) und Crowatien und bas Königreich zu Boffin, bas igundt ber mehre tail die Torden June habenn, und bie Benediger aus bem Ronigreich Almarien auch ein teil, bub bas vorzaiten als zur Cron von Bugern gehort hat und noch gehort, ben bas es ander leuth Inne haben. Auch ift In ber stadt ein schlos, bas In großer achtung gehaldenn wirdt bon ben bon Rogus, bud allewege enner bon ben hernn bie nacht boroffe fein mus bub er nicht bavon weis, fondern welchenn es uffn Dbit gesaget wirb, er fol aufs Schloß geben, fo mus er alsbald gehenn und ghar feine Wieberrebe nicht haben und bie nacht und ben tagt auf ben Schloß pleiben bis aufn obit, bas ein ander bohin fompt, auch find etliche molen an bem hohen Berge, ber hinte vber ber frabt leit, vund ein ftard flig oben von ber Berg herab felt und bie muhlen treibt, eine noch der andern, das keine der widerweg demt, wen das gefelle gar hoch ift. (Fortsetzung folgt.)

#### Die deutsche Sprache im Orient.

In bem Buche "Das moberne Aeghpten" von Theodor Neumann befinden sich folgende bemerkenswerte Aeuberungen

<sup>1)</sup> Wind? 2) Parenzo. 3) Zara. 4) Albanien. 5) Bosnien? 5) Zara Becchia ober Biograd. 7) Fortuna, ital. Sturm.

<sup>1)</sup> Lefina. 2) Curzola. 3) St. Unbrea. 4) Ragusa 5) Albanien.

# Die Warte des Tempels.

Preis diese Blattes bei der Expedition, Stuttgart, Nosenstraße 17 d, halbsährlich 3 M., jährlich 6 M.; dei den Postsäntern Deutschlands und Deststeichs 4 M. halbsährlich. Streifsanbsendungen im deutsch-öfteich. Postuten 8 M. 50 Pi., außerhalb desselben 10 M. oder Fres. 12. 50. jährlich; dei den schweizer. Postäntern 11 Fres. 60 Cis. In Mustand zu deziehen durch das Kaijerlich zussischen das Kaijerlich zussischen Postant in St. Petersburg; Preis für St. Petersburg 3 Mbl. 50 Kop., für das übrige Auße

# Wochenblatt.

## zur Belehrung über die wichtigsten Fragen

### unserer Beit.

(Entered at the Postoffice of Buffalo by John A. Sorg, as second-class matter.)

fand 5 Rbf. 50 jahrlid; außerbem fann bas Blatt birett von ber Expedition gum Breis bon 9 M., oder bei Abnahme mehre= rer Egeniplare gu 8 M. 50 jahr= lich, fowie auch burch bie Buch= handlungen bezogen werden. In Umerita bei Mr. John A. Sorg, 18 Walnut Street, Buffalo, N.-Y., 2 Doll. jährlich. Beftellungen für Balaftina find bei S. G. Aberle in Jerufalem gu Gres. 10. ober M. 8.08. jahr= lid) unter Voransbezahlung gu machen. Mugeigen bie gespaltene Betitzeile oder beren Raum 20 3.

Jahrgang 50.

Donnerstag, 6. September 1894.

Mr. 36.

Inhalt: Scheinchristenlum. — Orientpost (Jassa). — Korea. — Eine Reise nach Jerusalem vor 400 Jahren (Fortsetung). — Aufzeichnungen aus der Evangelischen Schuse bes i herrn Chr. hoffmann (Fortsetung). — Weltsage. — Auzeige.

#### Scheindristentum.

T.

Ceit ihrem Bestehen war es eine Sauptaufgabe Ber Barte bes Tempels, bas Scheinchriftentum, in welcher Beftalt unb wo immer es fich zeigen möge, aufzudeden und zu befämpfen, um dadurch einer reineren Auffassung und thatsächlichen Berwirklichung bes Chriftentums Bahn gu brechen. Gbenfo follte bas von der Tempelgesellschaft unternommene Wert der "Sammlung des Bolfes Gottes" im gelobten Lange ein Thatzengnis fein und immer mehr zu einem folden werben gegen bas Scheinchriftentum ber driftlichen Rirchen,/in welchem man ein Haupthindernis für ben wahren Fortichtitt ber Menichheit erfannte. Wenn nun neuerbings bon einer in zwanglofer Folge erscheinenben Beitschrift die Frage aufgeworfen worden ift, ob benn nicht ber Tempel felbst noch /im Scheinchriftentum befangen fei, fo halten wir es für fingezeigt, auch unfererfeits an die Erwägung dieser Frage sine ira et studio, d. h. ohne jegliche Boreingenommenheit herangutreten und ihre Beantwortung zu versuchen. Ruffpft fich boch sofort baran bie weitere überans wichtige Frage: Wie will ber Tempel bas Scheinchriftentum befämpfen, wenn er felbft noch tief barin ftedt? Muß er nicht guborberft ben Balten ans bem eigenen Auge giehen?

Bunachst muß bemeett werben, bag wenn ber Tempel bas Scheinchriftentum befampft, er es felbstverftanblich bei fich felbit und feinen Mitgliebern nicht minder verurteilt als bei ben driftlichen Kirchen ober sonstigen religiosen Gemeinschaften und ihren Anhänger Gr treibt bamit also burchaus feine pharifaifche Splittereichterei und ift weit bavon entfernt, ben Rampf gegen frembes Scheinchriftentum als Dedmantel für bas eigene benüten zu wollen. Aber es fragt fich eben, was benn nun eigenflich Scheinchriftentum fei, worin es bestehe und worin man fein Wefen gu erbliden habe. Siernber muß man fich vor fallem flar werben, ehe man zu weiteren Schlußfolgerungen ichreitet. Wenn wir nun - entsprechend ber im Tempel geltenben Unichanung - fagen, bas Chriftentum fei bie Beihätigung ber von Jejus von Ragareth, bem "Chrifins", aufgestellten Grundfabe jum 3met ber Berbeiführung Gott mabtageaffliger und ben tigeften Redfirfniffen ber Menichen entsprechender Zustände auf dieser Erde, also zum Zweck der Aufrichtung des Reiches Gottes unter der Menschheit, so geht unseres Erachtens schon hieraus mit genügender Deutlichkeit hervor, was Scheinchriftentum ist. Dieses besteht nämlich darnach offendar in nichts anderem, als ist der Umgehung jener Grundsätze und Ersehung derselben durch allerlei Surrogate unter dem Aushängeschild des Christentums. Mit andern Worten: Scheinchriftentum ist eine unter der Firma "Christentum" bestriebene Selbstäuschung und Täuschung anderer. Scheinchriftentum ist sonit 3. B. der sirchliche Dognenglaube und sachsnetzen welche sür Christentum gelten wollen, in Wahrsheit aber doch nur auf Täuschung beruhen und Täuschung bewirfen.

Um jeboch ben Begriff bes Scheindriftentums noch genauer begrenzen und die Frage, ob denn der Tempel barin befangen fei, mit größerer Sicherheit Beautworten gu tonnen, ift es vielleicht förderlich und nütlich, wenn wir uns bas Christentum ber ersten Chriftengemeinden wach bem Bilbe, welches uns bie Quellen (Apostelgeschichte und Apostelbriefe) barbieten, furg vergegen= wärtigen. Da feben wir benn, bag bie Apostel an biesen Gemeinden wohl fehr vieles zu loben und anzuerkennen, aber auch vieles auszuseben, zu rugen und zu tabeln fanben. Es waren noch teineswogs Gemeinden ohne Rungel und ohne Fleden, bas follten fie erft werben, bagu follten fie erft hinanwachfen. Ihr Zuftand may noch lange nicht berjenige ber Bolltommen= heit. Es fam bei ihnen noch vieles vor, was unbedingt bem Ibeal und Wejen bes Reiches Gottes wiberfprach: allerlei Streit, Bant, Saber, llebervorteilung u. f. w. fowie fonftige fittliche Verfehlungen, jum Teil gröbfter Urt. Wir brauchen hier nur auf bie hieher gehörenden Ausführungen bes Apostels Baulus in/feinem erften Briefe an die Korinther hinzuweisen. Wird es beswegen jemand magen, bas Chriftentum biefer Ur= gemeinden als "Scheinchriftentum" zu bezeichnen? Bang gewiß nicht. Und zwar beswegen nicht, weil fie weit entfernt babon waren/ sich und andere über ihren Zustand täuschen oder biefen beschönigen und verschleiern zu wollen, und weil fie noch viel weiter bavon entfernt waren, die Nachfolge Jesu, bas Trachten nach bem Reiche Gottes, alfo die Bethätigung ber von Jesus aufgestellten Pringipien burch irgendwelche anderweitige Surrogate erfeten ju wollen. Die Mängel und Febler, Die bei

Boftbieuft versehen, besitet Korea feine Flotte. Nichtsbestoweniger sind Seebezirte gebilbet, die Abmiralen unterstehen, welche fur die Berteibigung ber Rufte sorgen sollen.

# Gine Reise und Jerusalem vor 400 Jahren. (Fortsegung.)

Item am Dornstage (13. Juni) noch mittage find wir gefaren bonn Ragus, bundt noundt ben Ragus ein Clofter auf bie rechte handt gelogen Sand Lazarie, bo findt gros Monche Inne, fonder auf die linde handt ift alls die rechte Tourfen gewest, und find auf ifij meilen bon ehner ftabt hingefaren, bie ber Tord gang nem bauet an bem Deer bund fie vber feste macht, bund wo er folche ichiff hete, als bie bon Benebig, war zu besorgen, bas er bie schiff vber marbi loke gehenn, fonber fie berno bir als er funft, bornoch tracht (?). Item am Frentage (14. Juni) findt wir aber als uff bren Meilen ben enner ftadt hingezogen bnnb fie auf bie Linde handt geloffen, und die fladt haift Ballana 1), und ift auch bes Türden, Stem am Sonnabende (15. Juni) am tage Bite haben wir enne ftabt auf bie rechte handt geloffen, die haift Coffopa 2), bud bie Stadt ift mufte und leit auf eynem berge, bie Mauer fteet noch auf ehner Infel, bud In bem Meer bo ift ein Loch, do Aft vorzaiten ein Lindwurm do June gewest, bo habenn bie Leut aus ber Stadt alle tage bem Worm einen menfchen muffen geben, bis fo lange fie Im einen tobten Menich gegeben haben ben vol gifft gefüllet habenn, vnb bavon ber Borm-zusprungen ift, auch ift ein Clofter bufer liebe frauen noch ben ber ftabt, bo grbe Monche Innen findt, bo eine Lampe bornt.3), die borgaiten ftets gebrandt hat, fonber igund boret fie auch ober Raum eine fort In bem Ihore fie angegundt wirdt, bud bornt ein Ihor ober lenger, bas fie nicht borlifcht, bornoch auf die linde handt gegen ber Torfen haben wir ein ftabt geloffen, heift Binbentro 4), und ift eine feste stadt und ber Benedig ift fie, bornoch auff die Linde haben wir gelaffen ein groß geburge, bo findt Ir aigen hernn, bud ber Tord hat ir nicht megen gewinnen, wen fie gar ein fest gebirge June habenn bub geben auf Niemanden nichts, wan niemandt wol zu In Ran. Item am Soutage noch Bite (16. Juni) findt wir Kommen gegen Korfon 5), das ist eine grose Infel und vermagt viel leuth bund ift eine Infel, die weit ift bud ift mit bem Meer umbichloffen und ift ein feste ftabt, und bie rechte ftadt ift groß mit viel leuthen, vnnd In ber rechten ftadt ligen fester folöffer zwe boch, igliche auf einen gellingen ftein, bnud bie ftabt bud biefelbigen ichlöffer In großer achtunge gehalbenn werden, wen die schlöffer unndt die Stadt verloren worden, Co wer bie Infel auch verlohren, und wer nicht leicht wider zu gewinnen ber großen festigfeit halben, unnd ift gar ein gutte Infel, bas weinn, feigen, Pommeranzen bub oel gnug Innen wechst, bund Im hingihen habenn wir auff bie rechte hand bas Ronigreich gu Raplas ") bund auf bie linde handt die Torfen, bas man bas laubt bas Ronigreich pon Naplas feben mag bub auch bie Torten und Karfen ift iije welfche Meilen vonn Ragus. Item am Montage (17. Juni) borm tage finndt wir gefaren bon Rarfen ben tag bnb bie Nacht unnb haten guten windt. Item am Dinstage (18. Juni) find wir fommen zwischen zween Infeln und sind zwischen bendenn Infeln hin gefaren, und die Infeln find bende bes Torden, die aine haift Sand Marbne 7) (Manbne?) bie ander

haift Fossolonis 1), und ligen benbe In ben Dleer, auch findt gwe Rlenne Schifflein tortische nicht ferne bor bund hingefaren bne gu befehen, bornach haben wir: Ir nicht mehr gefehn. Stem an ber Mitwoch (19. Juni) findt wir nicht ferne bor einen Schloß hingefaren, haift Tarnefta 2), bnb ift ber Torden, wir haben es auf zwu menlen auff bie linde hannbt geloffen: Item am Dornstage (20. Juni) finnbt wir aber bor einen fcoo hingefaren if mehlen auff bie linde handt bud haift Belinbem 3) vnnb ift bes Tordenn. Item am Frentage (21. Juni) frue sind wir fommen gen Maden 4), und ift iije meilen bon Rafor 5) bud ift eine große feste stadt bud ift ber Benediger bund lait am Tortischen lande bud ift nicht eine Infel bundt lait mit bregen feiten In bem Meer bnb bie enne Seite ift genn lande und ift vber feste mit Mauern und graben, es tot In wol not, ber Tord ift mit großer Dacht barvor geweft bud hat mit bochfen bud großen gezeug hineingeschoffen bud hot boch muffen weg giben, In ber ftabt findt Eriften auch Rirchen 6) auch Albanefen, Behan 1) bund Juben bub mancherlen glaubens bor Innen bud bie Turden findt hoben In ber frot bund findt gar mechtig.

(Fortfetung folgt.) :.

Aufzeichnungen aus der Evangelischen Schule des † Herrn Chr. Hoffmann.

Bon J. Bacher.

(Fortsetzung.)

Dofes.

Die ersten 10 Kapitel im 1. Buch Mose enthalten allgemeine Then bis zum Thus ber Berheißung (Abrahams), Der Thus der Berheißung ist etwas Neues. Die dritte Klasse der Then ist die Symbolit des Goltesbienstes, in welcher nicht mehr durch Geschichte, sondern durch die Bilder etwas abgebildet ist.

Die vierte Klasse der Thpen ist bargestellt im Leben Mosis. Sein Beruf war der eines Propheten. Er war zwar nicht der erste Prophet, es gab schon vor ihm solche Männer, z. B. Abam, Enoch, Noah. Diese alle haben gerebet, getrieben von dem heiligen Geist; boch hatten sie keinen so bestimmten Beruf, im Namen Gottes zu sprechen, wie Mose; er ist der eigentliche Thpus des Prophetentums.

Der eigentliche Bernf eines Bropheten besteht in ber Bunbesstiftung gwischen Gott und ben Menschen.

Das Priestertum gründete sich auf den gestisteten Bund. Alle Sinrichtungen gründeten sich aufs Prophetentum. So sind auch spätere Propheten in gewissem Sinn Bundesstifter, Samuel, Slias, Elifa. Auch die späteren Propheten stifteten einen Bund in der Weissagung auf Christum; bei ihm war es auch so. Er trat auf als Prophet, stiftete auch einen Bund zwischen Gott und den Menschen, und als er sein Prophetentum vollendet hatte, vollbrachte er auch sein Priesteum durch Leiben und Sterben, wodurch beide Aemter vollendet wurden; nur das königliche dauert noch fort, darum kam auch nach ihm und den Aposteln kein Prophet mehr. —

Die fann aber Gott aus ber Mitte ber Unreinen einen

<sup>1)</sup> Absona. 2) St. Maria de Kajfiopo auf Corfu; 3) bornt, brennt. 4) Butrinto, hent Butindro. 5) Corfu. 11) Neapes. 7) Santa Maura.

<sup>1)</sup> fann nur Kephallonia sein. 2) Castell Tournesi, nach einigen bas alte Phea auf Morea, nach ben neusten Karten birekt Zante gegenüber auf einer Lanbspike Morea's, auch Chelonatas genannt. 3) Junch ober Alt-Navarin? Unser Name wird auf keiner älteren und neneren Karte, in keinem Lehrsbuch genannt. 4) Modon. 5) Corfu. 6) Griechen. 7) Zigeuner.

Marfeille foftet 100 Fres.) ftellt fich pefuniar annahernb fo gut als biejenige mit bem Rorbbeutschen Lloyd nach Genua; boch erfuhren wir noch bor ber Abfahrt, bag in Marfeille bie Cholera ausgebrochen fei und bag bemnach bie bon Franfreich aus bie beutiche Grenze paffierenben Baffagiere Quarantane befürchten muften. Solderart Bin- und Berichwauten hielt uns 10 Tage lang, bom 12 .- 22. Auguft in atemlofer Reifebereitschaft, bis endlich von Port. Saib eine Depesche eintraf, baß ber Rorbbeutiche Llondbampfer ber auftralischen Linie am 25. August eintreffen werbe und noch fur 11 Berfonen Raum habe. Raturlich belegten wir biefe Blate, obwohl mir 14 Berfonen gahlten, fofort telegraphifch, in ber Soffnung, auch bie brei Uebergahligen noch unterbringen gu tonnen; fobann reiften wir am 24. Auguft per Defterr. Llond bon Jaffa ab, famen anbern Tags fruhe in Bort-Saib an, um fofort auf ben beutichen Dampfer "Salter" umzusteigen und nach Benua weiterzufahren - boch nein! ftatt beffen teilte uns ber Ugent, herr Braun , mit, bag fraglicher Dampfer erft am 28. antommen werbe. Demgufolge waren wir genötigt, mit Sad und Bad ju lanben und nach einer paffenben Unterfunft für brei Tage uns umaufeben. Diefe fanben wir im botel bes Bonageurs leiblich bequem und nicht allzuteuer. Gublich, am 28., tam befagter Dampfer an, und bereits im Befige nferer Fahrfarten, ichifften wir uns gleich ein. Un Borb pefes ftart befetten Dampfichiffes wies man uns im beißen Bwifchenraum unfere Blatlein an, boch froh, bag am felbigen Mittag bie Beiterfahrt enblich mahr murbe, fügten mir uns gerne ber engen, aber auten Ordnung bes Schiffs. Ginem jeben tonnte feitens ber Schiffsverwaltung noch ein Schlafplatchen mit neuer Matrage angewiesen werben; ebenfo gut murbe, trogbem es an Sitplaten und Befchirr mangelte, für unfere Bertoftigung geforgt. Unfere Untunft in Benua follte nun am 2. September erfolgen; ba jeboch bas Schiff außer ben vielen Baffagieren mit Frachtgutern, namentlich auftrali= fchem Silbererz, fehr fchwer belaftet mar, fo tamen wir via Meffina und Reapel erft am 4. fruhe mit Bottes Silfe mohl= behalten in Benua an, allwo ich behufs Bewertstelligung bes Ausschiffens und ber Weiterfahrt um 8 Uhr in ber Frühe borerft allein ausschiffte. Da nun bon Benua nach Stuttgart Gilguge nur Morgens 7 Uhr und Abends 7 Uhr abgeben, mar es ratfam, benfelben Tag bort gu bleiben. Ich beftellte bas Mittageffen im Reftaurant und Gafthaus "Bur Bermania" bon C. D. Buniche und berfah mich mit einem Rommiffionar für ben gangen Tag gu unferer Bebienung, alsbann ichifften wir uns aus, gingen burch bie Bollrevifion und gaben unfere größeren Gepadftude als Gilgut auf bie Babu und löften Fahrbillete, um Abends 7 lihr abzufahren. Mittler= weile murbe es Mittag. Bir berfügten uns baber hungrig, burftig und ichmutig zu herrn Buniche, wo wir uns ausge= zeichnet reftaurieren fonnten. Rachher, d. h. nach zweiftun= biger Rube, gingen wir in Begleitung unferes Rommiffionars herrn Morit Faller nach biberfen febensmurbigen Blaben ber Stadt und Umgebung. Um 6 Uhr abende vom Auefluge 311= rudgefommen, nahmen wir noch eine tüchtige Abendmahlzeit ein in "Bur Germania", bezahlten bie billige Beche und berfügten uns nach bem 2-3 Minuten entfernten Bahnhof. Sier beftiegen wir ben Waggon, welcher für Frankfurt birekte Fahrt hatte mit unferem Bepad. Den St. Gottharbtunnel paffierten wir nachts, weshalb wir Intereffantes nicht beobachten fonnten. Um andern Morgen tonnten wir bei Antauft im Buricher Bahnhof fofort ben bereitstehenden Stuttgarter Gilgug besteigen. In Singen mußten wir noch einmal burch bie Rollrevision, mas uns, ba nur 10 Minuten Beit war, mit unferem vielen

Bepad einige Dube verurfachte (wenn immer möglich, ift es ratfam, nur ein fleines Sandtofferchen per Berfon mitgu= führen). In borb teilte fich unfere 14 Berfonen gahlenbe Befellichaft, einige gingen nach Stuttgart, einige in bie Murr= hardter Gegend, einige auf die Alb, während ich mit Kamilie, nach= bem alle per Dampfrog weiter beforbert waren, mit ber Schmargwaldbahn nach Berned-Zwerenberg abfuhr, allwo wir, mit Dant gegen Bott erfüllt, ber uns (außer mir alle) Rrante biefe Reife glüdlich überfteben half, Abends 7 Uhr, ben 5. Gep= tember, bei unferen teuren Berwandten und Freunden antamen. Die Reifekoften bes Gingelnen beliefen fich von Saffa inkl. ber Legitimationetarte, Bag 2c. und infl. bes langen Aufenthaltes in Port-Said bis nach Stuttgart auf 168 Frcs. = Mf. 134, wobei wir während ber Reisebauer zwölf Tage zwar nicht verfcmenberifche, aber boch fehr auftanbige Diat hielten. Bei bireftem Anschluß in Bort-Saib ergibt fich eine Minberausgabe von Fred. 20 auf die Berfon, und ich erlaube mir, barauf aufmerkfam ju machen, daß eine Reife von Jaffa via Trieft ca. Fred. 60 mehr toften wurde, indem jene Linie III. Rlaffe nicht mohl gereift werben fann und ein II. Rlaffen= Billet taum beffer ift als III. Rlaffe auf ben beutichen Dampfern nach Genua. Ferner foftet die Bahn von Trieft 8 Fres, mehr als von Genua nach Stuttgart; auch ist es von großem Bert, bie lange Seereife unter beutschem Obbach, unter ausgezeichneter Schiffsführung, unter guter Berpflegung und unter befannten gunftigen Bedingungen machen gu fonnen. 3ch rate baber allen, bie für bie Bufunft biefe Reife bon Balaftina nach Deutschland machen wollen, obenbezeichnete Route einzuschlagen. Ich tann jedoch nicht umbin, einem mir auch auf biefer Reife wie fcon früher zu wieberholten Malen aufgedrängten Bebürfnis betreffs Bort = Saib noch Ausbrud zu geben. Infolge fehr oft fich wieberholender Fälle find wir genötigt, in Bort-Said tagelang ben Aufchluf abzumarten, babei viel Belb auszugeben u. f. m.; es burfte baber ge= raten fein, feitens ber Tempelkolonien in Port-Saib einen Beichafts- wie Schut; und Truppoften gu grunden.

> 3. 3. Defelf ch werbt, Bafel, Beterggaffe 34.

#### Eine Reife nach Bernfalem vor 400 Jahren.

(Fortfegung.) 1)

Item am Sonnobenbe, am tage ber hailigen X taufenbt Ritter (22, Juni), find wir von Mobon gefaren. 3tem am Sonntage (23. Juni) find wir gefaren neben enner Infel, bie lait In bem Meer, bub find entel Torden auf ber Infel, bund wir haben fie nicht ferer auf ber linden hannbt gelaffen. Stem am Montage, am tage Johannes Baptifta (24. Juni), findt wir gefaren neben ennem lande, haift Morea"), vnnd bornoch neben enner Infel 3), bo lait ein ichloß, ift geboren bie ichone Glena auff ben Schloft, bo fich ber Kriegt vor Troja omb gehaben hat, ben tag vib bie Nacht haben wir gar gutten windt gehapt vund find fofte viel meilen gefaren, und find bus auch ben tag begegnet ij Tordische schiff, bie bo Raubeten auf ben Deer ond ber Benediger ichiff beraubet hatten, Gie haben bus nicht torven angreiffen, wir haben auch nicht gewuft, baß fie Türdisch gewest finnbt, bis wir fommen findt In Randia, hat man gejaget, bas es ber Turden raubichiff geweft findt. Item am Dingtag noch Johannes Baptifta (25. Inni) finnbt mir fommen in Ranbia, bund ift von Modon iije welfche

<sup>1)</sup> Bgl. Jahrg. 1894. C. 285. 2) Morea. 3) Cerigo.

meilen. In Randia (bund Randia ift ber Benediger bund ift gar ein große Infel miten in bem Deer bnibichloffen, bund bie Infel hat groß gebirge, bnub find viel ftette bud borffer borinne, 3boch ift Ranbia bie hauptstadt 1) bud eine große feste ftabt, bund find In ber neun Bijchoffe und bas ift ein Grabiftumb, boran zu merden ift, ap bie Jufel Rlein ift, and wechft ber Malmafner bund ber Mufchtitelle In ber Sufel, ond find viel leuth In ber Infel. Item an ber Mitwoch (26. Juni) findt mir ben tag bogelegenn. 3tem am Dorns: tage (27. Juni) find wir bon Ranbia gefaren bub gar gutten Windt gehapt tag bub nacht. Item am Frentage (28. Juni) haben wir ein Schloß auf bie linde hand gefebn, heift St. Beter 2) bund ift bes orbes bund ber Maifiers bonn Robis bub lait In ber Turden bub mus in großer Achtung gehalben werben bor ben torden, wen es gar fefte ift, und haben hunbe auf ben Schlog, große Robin, bie loffen fie ber morgents aus, bund bie richen, wo bie turden bie nacht gewest finbt, bund mo fie an einen ober gwehn ober an iij Turden tommen, bie girengen fie ober muffen bie hunde erftechen, bas bie hunde offt wundt beim tommen findt unnd Tordische pfeil In In brocht habenn, ond wo bie hunde an Chriften fommen, Go thun fie In nichts, bo findt wir fort tommen an bie Robijer Infel, bas finnbt von Canbia iije meliche Deilen an bie Infel, bnb find ben tag am Obenbe tommen gegen Robis, bund von ber Infel, bo fich anhebet, finnbt noch LXXX welfche meilen fein Robis. Item am Connabenbt am tage Betri und Bauli (29. Juni) findt mir bo bliben, bo ift ber Orben Sanbt Johannes mit bem maigenn Creuze, ber Meifter ift ein Frangog 3), undt finndt ftets ben titic (Ritterbruber) mit bem Creuge, und bie muffen ftete Rrigen bnb ftraiten wieber bie Turden auf bem maffer, fie haben auch etliche Balee bud fchiff, bo bie gefangenn ober etliche fie ausbothen, bie man richten fol, bie angefchmibt find bnub Ir lebstag bo auff bem Deer an ben Rubeln giben auf einen fciff, wie Ir ben mehr ben hundert angeschmibt gefehen haben. Der Daifter von Robis ift ein Carbinal ond hot alle Ihor bon bebifte 1) X taufendt ducaten, und er tut viel guts bei ben Orben mit großen trefflichen bauen und left bie fladt und bas ichloß fefte machen mit tieffen ausgebrochen groben bub ausgemauert, er hat auch viel gefangner Turden, bie bo frepten muffen, Stein brechen bud Ralge tragen wie bie Gfel und allentagwergt thuenn muffen, und Robis ift eine pherfeste ftabt bnb fcblos und lait mit anner feiten In bem Meer bnb mit ben anbern brenen feiten auf ennen gellingen ftein bnb tieffe graben gebrochen bund aus gemauret, ift alfo bide, bas ein Bagen wol borauff gehn mag, bub als man geschriebenn bat 1482 ift ber Turdische Raiger vber Meer tommen mit großer macht mit fchiffen und bot Robis belegert bund Baftenen und bie rindmauern, hat allerlen bochgenn und ftein bnb pulffer mit 3m brocht bund gar viel volfe, bunb ift ibund Xii Ihor bas er borfur tommen ift, und gu Mobis an ber Borten In bem Meer lait ein Bafteien gemauert pub ift fefte, bas hat er gar fehr gufchoffen bub bat loffen bargu fturmen auf fchiffen, bas ber allmechtige Got ben oniern glugt gegeben bat, bas aus ber ftabt mit einer großen boren bas ichiff bas große trofen habenn, bos baffelbe ichiff bubergangen ift bnb mehr ban etlich hunbert fein Beften Turden ertrunden findt, bnbt bas fich bie Baften bes Torme enweert bat, alfo hat ber Izige Meifter noch eyne Maner omb bie Baften loffen gihen und gar fefte gemacht, wol befagt und In großer ach: tunge gehalben bib niemanben binein ober binauff left, es fen ban bes Deifters befehl. Auch hat er bie frabt maner Bufchoffen und gar Biel ichoffe aus großen gezeug binein gethan bub am tage Bontolione (28. Juli) hat er loffen mit großer macht fturmen gu ber ftabt, bas bie Turden auf ber Mauer und In ber ftabt gewest findt und ber Meifter mit feinen Brubern, felber auf ber Mauer geweft ift und gewert bund auch felber mundt bo worben ift, bud ber Allmechtige Bot geschickt und gegeben hat, bas bie Framen und maiber In ber ftabt unberennis In ber gaffen glauffen finbt und Wein und maffer ben Ihren auf die Mauer zugetragen, bomite fie fich labten, bo bie Torden auf ber Maner bos gefehen habenn burd) ichidung bes Allmechtigen Botes und bes hailigen Johannes fie haben andere nicht gewenet, es weren eitel geharnichte Leuthe und erichroden und geflobenn von ber Mauer, bo Ir ban bie bufern foft biel gefchlagen haben bnb bes ftorms erwert, hat ber Dlaifter enne Rirche bobin loffen bauen und Barfuffer Bruber borein gefatt, bo ber ftorm geweft ift onnb 3m ein grab an basfelbe Enbe loffen machenn und borint gu ligen. Much hot ber Torde bobin brocht Xiiij große hauptbofcen, ond XIM Mann, ben Canbt Antonil Rirchen haben iiij haupt bochfen gelegenn, bie gu ber Baften geichoffen habenn bnb auf zwe gewendt 1) bavon iii haupt bochfenn, die jum ichlos geichoffen habenn, bnb auf ber anbern feite gegen ber Sonnen Unbergang vij haupt-Borgen gegen ber ftabt, bo fie geftormet haben und beschrieben hat man, bas vi tausendt und LXV ichoffe aus großen gezeuge gur Paftenfrabt und gu bem ichloß geschehen fein, bas bie Boren ftein noch In ber ftabt liegen, bud ber große gemeniglich ein elen boch auch fünff Birtel einer elin großer und Klain und ein gar harter ftein ift, wen fie ber Torde ju fleis het borgu machen loffen ond mit Im bohin bracht gefürt und bo für ber ftabt und ichlos gelegen ift gij Bochen, und bo er ben fturm alfo verloren hat, vber Birtage bornoch ift er wieber heim gezogen, alfo left ber Meifter bie ftadt viel fester machen, ben fie vor Ihr gewest ift und von tage ju tage left festin bund bauen, auch ift von ben Orben ein trefflich Spital gu Robis gestifft, bor Innen mehr ben L. gutter Bethe zugericht fein, bo auch ein Capelle Innen ift alle tag mit zwien meffen, bit bo man einen iglichen Chriften einnehmen mus und bo boctores gu beftalt feindt, bie alle tage bie Bilgeren befehn und mas ber boctorichafft ben Pilgeren ju effen gu geben bub ben Rranden, bas wirdt Inen gegeben, bud Rnechte, Die Ir wol marten aus entelen filber Effen und trinden gebenn, es barff auch Reinn Rrander weber Doctor noch nimand Rein gelbt geben, wen er gefundt wirdt, jo zeucht er bavon. Auch finnbt In bem Spital viel hupfcher Kommern, bie man Fürften, Grafen und herrn eingiebet, die Ir begern, auch gehort gegen Robis ein trefflich Infel, bo Robis offen laibt mit viel borffernn und leuthen, bie alle ben Orben gufteben. Auch hat es treffliche gebebe von banitle und hafen In ber Infel, bas ber Maifter gugaiten Jagen mus, das die banitle ben armen leuthen schaben thun am getrende und an andern fruchten, und die Infel boch etlich hundert menten lang ift Bund bas alles bem Maifter bud ben Orben gufteht. Item am Contage (30. Juni) noch mittage findt wir von Robis gefaren ond alfo balbe gur linden handt geloffen ein groß gebirge, bas ift recht turfen. Item am Dons tage (1. Juli) findt mir aber ben tag ben ben gebirge gefaren und hatten gutten windt. 3tem am Dornstage Bifitationis Marie . 2. Inli 2) finbt wir gefaren vber einen grofen golff, bo porgaiten viel ichiff unbergangen findt undt allewege porthune geweft ift, wer bo gefaren ift, vnnb bie hailige Canbt Glena 3u Jerufalem bas hailige Creuze mit ben bregen nageln ge-

<sup>1)</sup> Canea. 2) auf Rhodus. 3, Pierre b'Anbuffon. 1, Bavite.

funden hat, vind ift wider herober gefaren, do ift an berfelben ungen bes "Beobachters" in biefer Angelegenheit feien außerft ftelle ein borthune an fie Rommen, bas fie forge gehapt bat, bas fchiff murbe bnbergehn, hat fie ber nagel ennen, ben fie ben ben Creuze gefunden hat, In bas Meer geworffen, alfo bald hat bas gewitter aufgehort, bud ber zeit findt folche bor= thune auf benfelben Golff nicht alfo gemeine gewest. Stem an ber Mitwoch noch Bifitationis Marie (3. Juli) findt wir gefaren, bas mir bie Infel bud bas gebirge In bem Ronigreich zu Czipern gefehn haben, bennoch feindt mir ben enner ftadt hingefaren, haift Baffa, bie haben wir auff bie linde hannd geloffen bund lait In den Königreich zu Cziperu, boch fein wir ben bem Ronigreich gefaren, ond die Infel ift ben bije meilen lang, bub ber Boder wechft In ber Jufel. ift nicht lang, bas ber Ronig gu Czipern1) gestorben ift bunb Rainen Erbenn hinder Im geloffen, haben die Benediger mit etlichen ichiffen bobin geschifft bub bie ftete und bie Infel loffen einnehmen und die König 2) gegen Benebig gefürt, ben fie alle Ihor Jerlich etlich taufendt gulben geben, und fie halbenn bas Königraich Inne, auch tommen Biel Erdbibung In berfelbigen Infel, bas heußer bud Rirchen bnb große Mauern einfallen. Item am Dorustage (4. Juli) findt wir frue Kommen gu ennen gubrochen mardte, ber auch In ber Infel gu Bipern lait, bo wir ban maffer bub holg bub brobt bund anber not= 'urfft laben muften, berfelbe Mardt haift Lineffe 3), habenn rir Bilgeren gefragt, warumb ber Marat alfo zerbrochen ift, find wir bericht, bas bor gaiten ein bergog bo gemeft fen bub einer Roniges fcmmefter vonn Engellandt hot mollen giben gum hailigen grabe bnb feh bo abe gevoren, hat es ber herzog erfaren, bub ift bon enner anbern ftabt bobinn fommen bie Ronigin gu haus gu laben, fie folbe mit Im gibenn In bie ander ftabt haben Ir Rete geroten, fie berfeumete nit viel, fie folde mit Im giben, bat fie etliche ber bernn mit Ihr genommen bnb gezogen, bnb bo er fie bobin brocht, hat er mit gewalt fie geschwecht an Gren ehren, bes hat bie Ronigin groß lait an fich genommen bub bat jum hailigen Grabe nicht wolt giben und gesprochen, fie jens nicht wirdig, und ift wider beim gezogen bund bem Konige bas mit grofem laibt geflaget, alfo hat ber König bas gros zu herzen genohmen bie Buer, bie an feiner Schwefter gefchen ift, und ift auf gewest mit Dacht und mit ichiffen, bohin gezogen unnd alle bes herzogen ftete gewonnen bnb gar In ben grundt gubrochen bnb guftort, man mag auch faren, bas man bo nicht barff gufaren, bnb ift (bub ift) nehr ober gemenniglich mus man bo gufaren ber Robturfft ond holgs halben, wenn am hailigen lande wenig bolgs ift, ond bon Robis fein Limeffe ift iffig welfche Meilen, und wir findt benfelben tag aufm Obend bavon gefaren.

(Fortfegung folgt.)

#### Weltlage.

Die Barifer Zeitung "Matin" hat einen ihrer Rebatteure nach ber württembergifden Residengstabt gefanbt, bamit er bie politische Stimmung in Gubbeutschland und vor allem bas Berhaltnis zwischen Burttemberg und Breugen an Ort und Stelle ftubiere, und gwar ift ber betreffenbe Berr ausbrudlich beauftragt worben, nicht etwa bem Barifer Bublifum nach bem Dunbe gu reben, fonbern einfach bie Bahrheit gu tonftatieren. Derfelbe hat nun alle Schichten ber Bevolferung fondiert und fommt gu bem Refultate, bag gwifchen bem Ronig bon Burttemberg und bem Deutschen Raifer niemale ein Konflitt bestanden habe und voraussichtlich in absehbarer Zeit auch nicht zu befürchten fei. Die Ausstreu-

"verbachtig". Auch bie Berichte über ben murttembergischen "Bartifularismus" feien burchaus übertrieben. -- Der Reichetag8-Abgeordnete fur Stuttgart Stadt, Beh. Rommerzienrat Buftav Giegle, hat fur bas Arbeiterperfonal ber Burttem= bergifchen Metallwarenfabrif in Beislingen a. St., beren Unffichterat er angehört, eine Stiftung von 60 000 Dit. gemacht, beren Erträgnis hauptfächlich für erholungebeburftige Arbeiter bestimmt ift. - Die Bahl bes Abgeordneten für ben 14. murttembergifchen Bahlfreis Bantleon (nat .: lib.) ift von ber Bahlprufungstommiffion bes Reichstags für ungultig erffart worben. - 3m beutiden Reichstag ift am 12. Januar bie erfte Lefung ber Umfturgvor: lage beenbigt morben. Begen ben Schlug ber Debatte pragifierte Reichstangler Fürft Sobenlobe ben Standpuntt ber Regierung noch einmal babin: "... Der Befebentwurf enthält bas Minbeftmaß beffen, mas nach ber Unficht ber berbunbeten Regierungen gur Sicherung bes Reiches notwenbig ift. (Gehr gut! rechts.) Es ift vollfommen irrig, ju glauben, baß ber Gefegentwurf bie freie Meinungsangerung beschränten wolle; eine berartige Absicht liegt nicht vor, und eine folche Wirkung wirb auch nicht eintreten. Richt die Aengerung an fich foll befchränft merben, fonbern bie Form ber Meugerung. Die Borlage trifft nicht bie Meinungeaugerung, fonbern bie Methobe bes Kampfes. Der Gegner foll überzeugt, aber nicht vernichtet werben; die Waffen bes haffes, ber Verleumbung und ber Gewalt follen teine Berwendung finden, und die beiligen Brunbeinrichtungen bes Baterlandes und ber Familie follen geschütt werben." (Beifall rechts.) Darauf murbe bie Borlage gegen bie Stimmen ber Cocialbemofraten einer Rommiffion bon 28 Mitgliebern überwiefen. Weiter verhanbelte ber Reichetag über bie Interpellation betreffend ben Schut ber Deutschen im Mustand, über eine weitere betreffend bie Einrichtung von Handwerferkammern, ferner über ben Befegentwurf betreffent bie Wiebereinführung ber Berufung sowie Entschäbigung ber unschulbig Ber= urteilten; endlich nahm die Mehrheit wieber einmal den Bentrumsantrag auf Aufhebung bes Jesuitengesetes an. - Der Reichstangler Fürft Sobenlohe hat am 13. Jan. bem Fürsten Bismard in Friedrichsruh einen Besuch ab= geftattet. Die "Kreuggeitung" verfichert, zwischen beiben fei auf ber Schlittenfahrt burch ben Sachfenwalb, welche ohne Begleitung ftattfand, und ebenfo bei Tifch eine außerft leb= hafte Aussprache erfolgt. Alle Tagesfragen, befonbers die politischen, feien eingehend erörtert worben. Fürft Bismard befinde fich bei boller Beiftesfrifche und auch forperlich berhaltnismäßig wohl. Der Bejuch fonne gang entichieben als eine neue Festigung ber alten Freundichaftsbanbe aufgefaßt werben. - Bu Dresben fand am 15. Januar die hauptverfamm= lung ber Deutschen Rolonialgefellschaft unter bem Borfit bes Beheimen Regierungsrats Simon ftatt. 60 Berfonen maren anwesenb. Fürft Sohenloh e- Langenburg murbe gum Chrenpräfibenten, herzog Johann Albrecht von Dedlenburg gum Prafibenten, Oberpräfibent Dr. b. Bennigfen und Abg. Dr. Sammacher ju Ghrenmitgliebern ernannt. — Um 15. Januar wurde ber preußische Landtag burch eine Thronrede bes Raifere eröffnet. Diefelbe enthalt im mefentlichen nur eine Aufzählung ber Detail-Anfgaben biefer Geffion, u. a .: Reform ber Stempelftener, bes Gerichtstoftenwejens, Revision ber Bebührenordnung für Rotare, Gifen: bahnvorlagen, Meltorationen auf ben burch bie jungften Sturmfluten geschädigten Infeln u. f. m., Forberung bes

<sup>1)</sup> Sacob II. († 1473). 2) Catarino Cornaro. 3) Limiffol.

#### Mus dem Judentum.

Englische Beobachter glauben, wie wir ber "Chr. b. Chr. W." entnehmen, in ben religiösen Gebantentreisen ber Juben, wenigstens leitenben und maßgebenben Juben, eine bemerkenswerte Aenberung in ihrer Saltung gegenüber bem Christentum bemerken zu können, die teilweise sogar einer Annäherung an das Christentum gleichsomme.

Eine englische Zeitschrift für Jubenmission (The Jewish Missionary Intelligencer) hat mehrere bemerkenswerte Aeußerungen zusammengestellt, die in jübischen Zeitschriften als solche Zeichen der Zeit sich finden. Die Jewish Chronicle enthält eine Klage über die Liebe zum Geiligtum, die jeht "erloschen oder wenigstens beforgniserregend im Niedergang begriffen" sei. Bei der sich hieran anschließenden Schilderung eines Gottesbienstes im Metropolitan Tabernatel (Spurgeons) heißt es dann weiter:

"Man fühlt, daß es hier wirklich Gebet und Danksagung gibt, fo, wie ber Pfalmenfänger Israels auch mit eingestimmt haben würbe."

Beiter wird bon einem popularen Rabbiner ergafilt, ber in einer Synagogenpredigt folgendes bemerfenswerte Zugeftandnis gemacht habe:

"Mitten im grimmigen Glenb von Oft-London geht der chriftliche Stadtmissionar von Thur zu Thur und erseuchtet bie dunkelsten Plate mit dem Licht geistlichen Trostes. Burde von einem Juden der Bersuch gemacht, von Religion und von Gott zu reden, sei es selbst zu denen, die für das Rickgrat des Judentums gehalten werden (!), — wollte er ihnen aufzeigen, wie die Pand Gottes im Schickal des Menschen waltet, und wie es die Pflicht der Menschen sei, das größte Blück, das die Belt geben kann, in ihren Seelen zu suchen, — der judische Geiftliche wärde für einen christlichen gehalten werden oder für einen fanatischen Bekehrungseiserer, oder man würde ihn als einen Schwärmer behandeln und in vielen Fällen geradezu seinen gejunden Verstand anzweiseln."

Noch viel bemerkenswerter als diese Aenkerungen ist die Reigung, Jesum als einen jüdischen Lehrer in Anspruch zu nehmen. Zwar sieht man den Anspruch Zesu, der Weisias zu sein, als einen Mangel in seinem Charaster an oder ignoriert ihn ganz; aber seine moralischen und religiösen Borschriften, seine Borstellung don Gott, dem Bater, und sein heiliges Leben sinden warme Anerkennung. Siner der Herausgeber der Jewish Quarterly nennt ihn "den bedeutenbsten Juden, der je gelebt hat... einen Juden, dessen und Charaster von sast allen der besten und Sharaster von fast allen der besten und weisesten Leute, die don seinen Thaten je gehört oder gelesen haben, als das erzhabenste religiöse Borbitd aller Zeiten angesehen wird."

#### Gine Reise nach Jerufalem vor 400 Jahren.

(Fortfetung.)

Item am Freytage (5. Juli) habenn wir gar guten windt gehabt, das die Galee also slocks gegangen ist als epner mit epnen Pferdt gerennen mag, ond omb Besper Zeit haben wir gesehn das hailige Landt, do wir dan mit onsern Prissern ond Monden nidergekniet und das Te beum laubanus gesungen haben, den tag sindt die Fürsten von Sachsen von der von Beiern mit Ihrer Galee von hailigen Lande gezogenn, wir haben sie wol gesehn zihen, oder haben nicht gemainet, das es die Fürsten sein sein, das en kriften sein gesanntt, als sie Fürsten sein gesanntt, als sie haben kernoch santen, die Kürsten wern gern zu vos gewesten.

bnb mit bne gerebt, alfo haben fie minbes halben nicht fonbt au bus tommen, bub bo bus bie heiben erfehn haben, bo haben fie viel feurr auf ben hailigen Lanbe gemacht zu einen gaichen, bas man es In bem Lanbe miffen fol, bnb fein Jaffa tommen, bas fie erfaren, ob bie Balce finbt fein ober gleitte begeren wil. Item ann Sonnobenbe (6. Juli) frue finnbt mir fommen gegen Saffa, ift bon Limeffe iije welfche menten, Summa aller menien bon Benedigen jum hailigen lande if taufendt titje und funff bub achgig meliche menten, bub fünff welfche menten thun eine bentiche. Alfo bat pufer Batron geraum In bem Deer laffen Under werffen ond mit bochfen ichigen laffenn, bas ift ein Baichen, bas man gleite begert, alfo haben bie beiben auch mit bochgen geschoffen bub fich viel heiben bobin funden hatten, alfo fannbt bnfer Batron ftudichreiber mit Trogelman 1) ben hinauf auf einer berdinn ond ließ glait an ben haiben begehrn alfo respoten2) fie bus, bas fie bes gleites nicht macht heten, fie muffen ichiden jum herrn bon Wegro3), ber hette macht gu glaiten, alfo fchidten bie haiben bobin und unfer Batron feinen Schreiber mithe gum bernn bon Befro bund auch ben Trozelman. Item am Sontage (7. Juli) wornn bie Bilgern fost schwach von bem, bas fie am Under ligen folben, unb folbe es bie lenge weren, fie musten sterben, man bie wail bas fchiff am Under lait, pft 4) es vuftete und wadelt bin und her. Item am Montage (8. Juli) fanndt ber Batron ju bem haiben, ber auf ben Torm bo mas, bas er vorgonnen wolbe bud glaiten bie Rranden Bilgernn, bas fie auffm Lanbe bofelbften In ben muften gewelben liegenn mochten, alfo ent= pot er, er wolbe Im ein Antwort boran entpiten. Item am Dinstage (9. Juli) entpot ber haibe, bas bie Rranden mochten giben In bie muften gewelbe, er wolbe In ehnen guichiden, ber fie behütete bor ben Feinden. Item an ber Mitmoch (10. Juli) gogen bie Bilgernn auf berden In bie gewelbe, bo In ben ber Saibe ennen Mumaluden gufchidte, ber fie behüttete für ben heiben. 3tem am Dorustage (11. Juli) schickten bie haiben gum Patron In bie Galee und liegen Im fagen, bas fie Ibundt ben monben ein feier Bechen 5), bnb bas fie ber berr bon Begro nit glaiten wolbe, bie fenertage fmemen ban ans, bis man bas neue licht febe 6), bes mir alle febr erichrocken, wen noch eiliche tage jum neuen licht worn. Item am Frentage (12. Juli) bin ich mit anbern Bilgernn auff einer berden gefarenn auf einen gellingen ftain, ber 3m Meer lait, bo Sandt Beter offe gefifchet hat, bund ber ftein wol ii meliche menten von ber Galee, bo ban bie haiben gornig borumb maren und liegen einen auffm lande Rinnen auf einem Aferbe, ber bo ichmars, wer Ronden es nicht gebaren bnb furen por png, men fie es pordens, bas wir bin folb, biemeil wir nicht gleite hetten. Item am Connobenbt am tage Margarecht (13. Juli) ridten bie Bilgern mit bem Batron und bothen In gu bem haiben gu ichiden, bas bas Belaite ebe gefcheben mochte, bos thet ber Patron. Item am Conntag (14. Juli) entpoten bie haiden bem Patron, bas es ehr nicht geschehen fonbe, bas Reme licht morbe ben gefehn, fo morbe ber herr von Gegro felber tomen. Item am Montage (15. Juli) fwam ber Carbian 7) von Jerufalem jum Batron In Die Balee und 30ch wiber hinaus bub harte and, in ben gewelben wuften, bas er jog mit unns gegen Berufalem. Item am Dinstage (15. Juli) bin ich auff einer Berdin mit etlichen Bilgern fegen Saffa gefaren gu buffern Bilgern, bie in ben muften gewelben logen. Saffa ift eine groß ftabt geweft, und Sannbt

<sup>1)</sup> toreimano, ital. Dolmeischer. 2) antworteten. 3) Gaza. 4) icautelt. 3) wohl verichtieben für: begehen. 6) bas fleine Beiramieit, welches am 1. Schawwal (16. Juli 1498) begann. 7) Guardian ber Frangistaner bom Zioneberge.

Beter bat ein baus bor Innen gehapt, bid bie Mauern an ber ftabt finnbt gar ju brochen, bas man bie ftude noch fibet liegen, und ift fein hang bo, ben auff ben berge haben bie haiben zwehne Torm geniacht, die findt ftete befagt bon Su, bnb bo mir bie mufte ftabt gefchaueten, findt mir wiber auf bie galee gefaren, ond benfelbigen tag fab man bas Reue licht. Item an ber Mitwoch (17. Juli) nach Margaretha ift ber herr bon Begro fommen mehr ban mit ije Pferben bub hat ben den hundert Ramelen gehapt, die Im nodturfft b. allerlen noch getrogen haben, bnb ben ben XL. gegelten hat er auff bem berge ben Jaffa laffen aufschlagen und fich bo nieber ge= leget. Alfo ichidte bunger Batron ben Carbian bon Berufalem jum herrn bon Wegro bmb ein glaite, bas er gu Im Rommen mochte bub fich mit 3m bon wegen ber Bilgerinn bmb bas gelaite vortrag mochte, alfo lis ber Batron ben Carbian bin: aus fueren, alfo mas er nicht lange ben bem hern bon Befro und fwam wiber auff bie Balee gefaren und fagete bem Batron, bas er felbst glait hette fich mit Im guuortragen, also fur onffer Batron binaus auf einer berdin bund nam ifij Trumeter gu Im, Bauder bind Pfenffer bind lie Trometen, pauden bild pfeiffen, ond mas ein ftunde ober bren ben ben hernn ond twam wieber ond fagete, wir Bilgerin heten alle glaite, bas ber Batron ben XV bucaten bon iglichen geben mufte. Alfo nbt bie Bilgerin ains tails ben Obit binaus gefaren. Item Dornstage (18. Juli) ann tage Alnolffi 1) bin ich mit anbern Bilgern binaus gefaren, bnb bo mir auff bas lanb getreten findt, habenn bie haibenn one alle ben ainander haiffenn blaiben und mit uns ben bergt hinauff gegangen hinder uns und por bne bis fur bas gegelt, mas forn offe, bnb er fag auff ber Erben auf einen tepicht, bnb ben 3m bnb bor 3m auf beiben feiten findt ben ben XX beibnifder bernn gefeffen, und welcher heibnischer herr aller erft bes morgens gu 3m twam, ber ging fur bem bernn ond fiel auf ein Rnie ond Roft ben heren auf feine Rnie, bub bot iglicher Bilgerinn feinen Ramen muffen nennen bnb auch feines Baters Ramen, bo ift bes Solbans fcraiber geweft bnd fie aufgezaicht und bie fort bem Golben brocht und bes von Begro fchreiber und bes Batrons ichreiber, bie auch bie Bilgerin geschrieben haben, bornoch habenn bie haiben bus gefürt bund hinder bug bud für one gegangen bis in bie muften gewelbe, ber tiif mas, bo bie Bilgerinn Inne logen, alfo plieben wir ben tagt bo. 3tem am Frentage (19. Juli) maren wir gern forbigezogen, alfo hat es one nicht tont geschehen, und muften ben tagt bo pleiben, wen nicht vbrige viel luft bo mas. 3tem am Connobenbe (20. Juli) wern wir aber gern fort geweft, alfo fonbt es bnus bes morgente nicht wiberfaren, Sonbern noch Mittage hat man one bie Gfel brocht, bo findt wir auff die Gfel gefeffen bund bes Golbans ichreiber ber Abrehr") und etliche naiben habenn bus mit etlichen Bferben belait, alfo finnbt wir meriten In großer hize X welsche Plailen bis gegen Rama 3), und bo mir fur bie ftabt twomen, haben bie haiben bon bus genohmen bie Gfel, ond haben wir gu fueffe muffen gehen in bie ftabt. Do wir In bie ftabt Rommen findt, hat man bus gefürt in bas Spital, bo habenn wir Bilgernn alle enner noch ben anbern in bas loch bnb burch bas loch muffen gebodt gehenn, wen es Rieber mas, bo hatten ons bie haibenn allen einen noch bem andern eigentlich gezalt, also finndt wir In bem Spital bie nacht blieben und ift ein hupifch Spital von viel gewelben, bas in ennent gewelbe allewege X ober XX fein, boffelbe Spital hat loffen bauen ber Erlaucht hochgebohrne Fürst Philippus herzogt zu Burgundien bem got genobe, allen Bifgern au gutt. Die ben hailigen wegt gibenn, bas fie Rre berbrige bor Junen haben, auch ift ein gewelbe unber ber Erben brinnen bin ein loch binein, wo ber Bilgerin einen ftubt 1), fo worfft man In jum loche binein. Item am Sontage (21. Juli) bor tage hat ber Carbian von Berufalem bus meffe gehalbenn bund auch anber bruber, ebe bie beiben In bas haus twomen, bud noch ber Dleffe geprebigt In Latein, bas ben ein Barfuger Bruber beubich porfundiget hat, bonn ber großen Unaben bund Aplas bub von Bergebung aller fündenn, von Bein und icholbt und allen benen, bie bo beichten ond bie omb vorgebung Ihrer funden weren bohin twommen, und alle bie an puffere heiligen Batere bes Bobifte erleubung fich in bie Beferligfeit gegeben bethen, und (bie) wenn In Bapftlichen banne fonber welche weren, bie folbenn gu Im tommen, er fie entpinden wolbe vund bie Erlaubung onfers hailigen Baters gebenn, onnb noch ber Deffe haben bie haiden one bie Gfel brocht ond bie haiben bus gelait gu Sannbt Chorgen, ift ij welfche Deilenn von ber frabt Rama, vunb bo ift eine ichone Rirchen gewest, bud bie baiben habenn fie gerbrochen, ber Roer an ber Rirche fteht noch, bo ift ber ftein, bo Sanbt Beorg enthaupt ift, unnb bo bie barfuger bruber vns Aplas vorfündigten vij Jar vud vij faren, do finndt wir In bie ftabt geritten, bund bie haiben haben buns wieber gezalt In bas Spital, bo haben wir aber ben tag bund bie nacht muffen bo blaiben, wen wir giben muften, wen bie haiben wolbten. Item am Montage, am tage Maria Magbalena (22. Juli), habenn wir ben gangen tag bo muffen liegen, bund noch ber Sonnen Bubergang haben bie haibenn bnus bie Gfel für bie ftabt brocht, finnbt wir bargugegangen und auff bie Gfel gefeffen, haben bnus die haibenn belait burch bie ftabt Rama, bo bie baibenn ban von ben heuffern mit fteinen gu ben Bilgern geworffen und auch etliche troffen und harte gemorffen, bo findt mir fort geritten ehnen fteinichten harten wegt bund hoch gebirge die gange nacht. Item an ber Mite woch (24. Juli) bes morgents vorm tage fandten bie barfuger briiber noch bus bie hailigen ftebte ju maifen, alfo findt wir mit bem tage bobin tommen, findt faft Deffen In Ihrem Clofter geweft, bund bo ift ber Carbian von Betlebeim mit bus gegangen bund bie beiligen ftebte gemaift bub allen Aplas, bud wo er gewest ift bon Bein bund ichulbt als vorfundiget.

Alhie heben fich an bie Aplas gu Berufalem. Item bas Clofter lait auff benn berg Sion, bo bie Barfugir Bruber Innen fein, bund fur bem Clofter hat die Jungfram Maria Ir Wonhaus und bethans gehapt noch bem laiben unnffers hernn Ihein Chrifti und ift bo gestorben, bo ift Bergebung aller fündt von Bein und icholbt an ber ftabt vorfundiget von ben Carbian bonn Bethlebem. Item nonbe ben berfelben ftabt ift die frabt, bo ber hailige Sanndt Johannes Deffe gehalden hat ber Jungfran Dlaria. Aplas vij Jahr und vij taren. Item nonbe bo ben ift bie ftabt, bo buffer ber Ihefus Chriftus feinen Jüngern geprediget hat vund fie Inn bie Belt gefandt. Aplas vij Jar vund vij faren. Item nonbe boben ift die ftabt, bo bie Junger Canbt Mateum zu einen Apostil erwelten. Aplas vij Ihor und vij foren. Item nonde baben ift bie ftabt, bo Cannbt Jocoppum Bifchoff erwelt ift, bo ift aplas vij Ihor bund vij farenn. Item nicht ferre bon banne ju einen Windel ift bas grab Davids, Salomons onnb anberer Ronige bon Berufalem, es ift bus nicht bor eine heilige ftabt gemaift bub fein Aplas verfundiget, die ftebte finnbt alle auf ben bergt Sion, por ber Barfugir Bruber ben bergt bas hin: nieber gefürtt auf ein gewende, bo ein ftein lait, bo ist bie

<sup>1)</sup> Arnulfi. 2) Araber ? 3) Hamla.

ftabt, bo bie Inden ben Aposteln haben wollen ben leichnam Mariae nehmen, bo fie In jum Brabe getragen habenn, bub bo In die hende vorkrompt finndt, bo ift Uplas vij Ihar vund vij toren. Stem taum ein gewende1) von ber ftabt feigen ber ftabt wen bas ift bas hans Caiphe, und als man In bas haus tompt, bo ift eine icherbelichte ftabt mit ftenen befast, bo ift geweft bas feuer, bo bie Juden buffern bernn Ihefum viel fcmodheit gethone haben, bund ift eine Rirche in bem haus, und am hohen Altar ift ber fleinn, ber vor bem hailigen grabe gelegen ift, als bie Beiber fprochen mer ons thut ben ftein abe (Marc. XVI, 3), ond ift ein großer, braiter, bider ftein, bnb auff bie rechte banbt bes altare ift ber Rerfir, bo bufir Lieber berr bie nacht Inne gefpert warbt und Im viel Smocheit borinnen gefchah, bund ber liebe Sannbt Betrus bes hern an ber thur verlodnet bat, man gewaist bus auch ben fleinn, bo bas loch Inne ift. bo ber ban gejeffenn hat und gefreet. In bem haus und In ber Rirchen ift bor: gebunge aller Sunben von Bein bub bufer fculbt. Item Raum ein gewende banbonn ift bas hauß Unne hat man buns auch hingefürtt, bo ift auch ein Rirche, bud bie Rirchen haben fie Inne, bo ber hohe Altar ftet, bo ift bie ftabt, ale bunffer lieber herr Ihefus bor Anne gebunben geftanben ift bund fo hartt an fein Bebenebentes Untlig gefchlagen, bo ift auch borgebunge aller Sünden, von Bein und ichnibt. Item bornoch haben bus bie Bruber gefürtt noch ber rechten hannbt bon ber ftabt Jerufalem burch einen thal bund bus gemaift ben Ader, ber bmb bie XXX Pfennige gefaufft ift2), die Judas wiedergab, bo bunfer lieber herr bmb vortaufft marbt, ift Aplas vij Ihor bid bij foren. Stem bo hat man buns gefürtt, bo bie ftennen lochtr finnbt3), In ben gangen Felf, bor Innen fich bie hailigen Junger June vorborgen haben, als vufer Lieber Berr gemartert worben ift, bo ift Aplas porfunbiget vij Ihar bnb vij foren. Item vonn berfelben ftatt haben fie bund gefürt hernieber bas vonn bem berge bund bund gemaift bie ftabt, bo ber hailige Jeremias 1) mit ber holgern Cege ift entzwen gefeget, bo ift Uplas vij Ihor bub vij Roren.

(Fortfetung folgt.)

#### Aufzeichnungen aus der Evangelischen Schule bes † Berrn Chr. hoffmann.

Bon 3. Bacher.

(Fortjegung.)

Das Ronigtum im Reich Juba bis auf Ahas.

Auf Salomo folgen im Reiche Juba guerft & :tlofe Könige (Rehabeam und Abiam), dann zwei fromme (Affa und Josaphat); dann wieder zwei gottlose (Joram und Ahasja), auf diese wieder vier fromme (Joas, Amazia, Usia und Joham); dann der gottlose Ahas. — Durch die Berheißungen war das Königzreich Jörael und Juda ein geheiligtes (Theofratie); weil aber das Reich ein solches war, so war es der stärfte Gegensah, wenn ein König in diesem Reiche nicht geheiligt war, daher tam es, daß ein König sich entweder für oder gegen Jehovah erklärte.

Die Wohnung ber Könige Juba war Zion, bies bezeichnet Zerusalem als ben Wohnsig Schovah? und bes Königs; zu biesem wurde es gemacht durch David und Salomo. Die Macht bieser Stadt wurde gebrochen bei Salomos Tod, weil nach demselben zwei Reiche entstanden; bas Bolt und Jerus salem wurde baburch nicht vernichtet, Jernsalem blieb boch bie heilige Stadt und ber Temwel Hauptsis bes Gottesbienstes; bies brückte für Juda aus, daß Gott mit ihm sei; Ausbrücke ber göttlichen Gnade Ps. 46,5 und 48. — Jerobeams Absicht war, niemanden von Järael mehr nach Jerusalem zu lassen, das mit sie Jerusalem und bas Haus Davids vergessen sollten.

Wie die späteren Männer die Helige Stadt aufahen, zeigen Pf. 46 und 48. Daß diese Stadt fallen und untergehen könne, ist nicht erwähnt, sie blied, was sie nach der Absichtes sein sollte, Matth. 5, 35. Durch David wurde erst ein Neich und eine Stadt Gottes gegründet. Der Name Reich Gottes ist erst von Tavid an vorhanden, von ihm an gibt es eine Stadt und ein Bolt Gottes; dieses überstrahlte die alten Güter des Bolts (Priestertum). Das mosaische Priestertum wurde ganz verdunkelt; es wurde zwar verderrlicht, aber nur insosen, als das Priestertum in dem von David gestisteten Königtum war; allein gegen das Ende der Regierung Salomos sindet sich, daß diese Königtum alles verdunkelte, so daß das Geset beinahe vergessen wurde.

#### Elias und Glifa.

In Glias wurde König= und Priestertum vereinigt, indem wieder eine königliche Macht mit dem Prophetentum verbunden war; mit ihm wird das Prophetentum wieder, was es vorher und nachher nicht war, so daß es zum Ersat biente für die beiben andern Aemter.

Die fönigliche Macht ift ausgedrückt in der Bertilgung ber Handleute mit ihren 50, der Schlachtung der Baalspfaffen, bem Fenerwagen (Ausruf des Ciffa: Wagen Israels u. f. w.); das Prieftertum im Gang an den Sinai, um ein neues Gefetz zu holen.

Man hat die späteren Propheten unterschieden von den früheren, weil erstere nicht mehr so befehlend auftraten wie die früheren.

Das Befehlen fommt nur bem Glias und Glija gu, fie fampfen teile fur Jerael, teile gegen basfelbe, und zwar um Braels felbit willen (Glifa falbte Safael jum Ronig gegen Brael), obgleich bas Bolf ihrer Wirffamteit hinbernd in ben Beg tritt; fie find baburch felbft bie Berfzeuge, bie bas Bericht herbeiführen in Jerael, indem Gifa ben hafael jum Ronig in Sprien falbte; burch biefe That nimmt er eine feindfelige Stellung in Igrael ein. Diejenigen, bie fich an ibn anichließen, erlangen Beil. Diefes Auftreten bes Prophetentums lag im Berberben bee Bolfe. Das Prieftertum murbe ohumächtig, weil auch in ihm bas Berberben eingeriffen hatte. Bor Hosea opponierten die Broph ten nicht gegen den Kälberbienft; baraus geht hervor, bag biefer Dienft nicht ale Bogenbienft galt, aber als falfche Berehrung Jehovah's burch gefete wibrige Form und Ansübung; ber Schaben zeigte fich mehr in bem Mangel bes mahren Brieftertums, bas bem Berberben mit Erfolg batte entgegentreten fonnen.

Glias und Etija hatten ein neues Prieftertum gründen tönnen, aber dies war nicht ihre Aufgabe, fie jollten nur durchs Prophetentum erfeben, was eigentlich dem Bolf fehlte, das Priefters Königtum. -- Dofea forbert zur Rünftehr zum alten Königshaus auf. Glias forbert nicht auf, vom bestehenden Königshaus abzusallen; feine Aufgabe war, eine Reformation im Bolt zu versuchen, d. h. Aufrichtung und Neubelebung bessen, was ihm von Wose gegeben war. Glija stellt auf Gottes Beschl ein neues Königehaus her (Jehu).

Somit find biefe beiben Manner Typen ber Zurnichterweifung bes Bolts Gottes ju feinem Prophetenberuf; fie find

<sup>1)</sup> Nach Tobler 50-60 Schritt siblich vom Zionsthor. 2) hafelsbaug. 3) Spelunca apostolorum, 1) Zesaigs.

(freies Gigentum) bezeichnet worben find , foll ein Bergeichnis aufgenommen merben, bas ber Pforte ungefaumt eingeschicht werben foll, bamit biefelbe bie Unregelmäßigfeit biefes Berhalt: niffes baburd regelt, baß fie bie ausgestellten Befititel als gefetlich ausgestellt anertennt. Gine fpatere Berordnung foll bie ungefestliche Umwandlung von Staatsgrundftuden in freies Gigentum für bie Bufunft berhindern."

#### Chriftlich: Sociales.

Die Angriffe bes Reichstagsabgeordneten Frhru. v. Stumm bei ber erften Beratung ber "Umfturgvorlage" auf bie drift: lich-fociale Geistlichteit und auf die katheder-focia- musch fich und wardt febende, do ist Aplas vij Jar und vij liftischen Professoren bilbeten in einer Bersammlung ber Chriftlich=Socialen Bartei ben Gegenstand fehr lebhafter Ber: hanblungen. 218 Referenten traten hofprediger a. D. Stoder und Brof. Dr. Bagner: auf, welcher gum erften Male wieber nach langer Beit bei ben Chrifilich-Socialen ericbienen mar. Der erfte Rebner, hofprebiger a. D. Stoder, augerte, er habe bor bem Frhrn. b. Stumm als Menschen alle Sochachtung. Die bon ihm fur feine gahlreichen Arbeiter geschaffenen Bohlfahrts: Ginrichtungen follen nichts zu wünschen laffen. Allein bie von Frhru. v. Stumm gegen bie driftlich:focialen Beiftlichen und inebefondere bie Pfarrer Beber und Raumann gerichteten Ungriffe muffe er mit voller Entichiebenheit gurude meifen. Er fage bies, obwohl er ber Socialbemofratie gegenüber einen wefentlich anderen Standpunkt einnehme, als Daus mann. Benn er auch bie Socialbemofratie als politische Partei megen ihrer Bott- und Baterlanbelofigfeit aufs entichiebenfte befampfe, fo halte er boch bie Arbeiterbewegung an fich für burchaus berechtigt. Und er halte es fur eine Pflicht ber driftlichen Rirche und ber Beiftlichen, fich um biefe Bewegung ju befümmern, und nicht etwa einseitigermeife blog die Intereffen ber Arbeitgeber ju verteibigen. Er erfuche, folgenber Refolution zuzustimmen : "Die Berfammlung verwirft bie Ungriffe bes Grhrn. v. Stumm auf bie driftlich-jociale Beifilich= feit unferer Rirche, fowie auf bie evangelifchen Arbeitervereine als befchrantt und unberechtigt. Gie fpricht auch ben besonbers angegriffenen Pfarrern, Lic. Weber und Naumann, ihr Bertrauen und ihre Sompathien aus, obwohl fie mit ben Letteren in ber Beurteilung ber Socialbemofratie wie in ben Bielen bes driftlichen Socialismus nicht immer übereinstimmt." Brofeffor Dr. Bagner bebauert, bag fr. v. Stumm bie Tribune bes Reichstage benutt habe, um eine Angahl Dlanner außerhalb bes Reichstags anzugreifen. Er wolle ebenfalls zugeben, baß Stumm ein fehr mohlwollenber Arbeitgeber fei. Er weife im Namen feiner Rollegen bie Ungriffe bes Frhru. v. Stumm auf die fogenannten Rathebersocialiften mit aller Entichieben= beit gurud. Die Brofefforen ber Rationalofonomie in Dentich= land hatten ber Socialpolitit bie Wege geebnet. In England, Amerifa u. f. w. habe man bem Beifpiel Folge geleiftet, und wenn Frankreich noch rudftanbig fei, jo habe bies in ber Unimofitat gegen Deutschland feinen Grund. Rur burch eine vernünftige Cocialpolitit ließen fich mirtichaftliche und politifche Rrifen verhuten. Dies hatten auch unfere Staatsmanner langft eingesehen, und auch unfer Raifer fei von biefer Unichauung burchbrungen. Bebauerlich fei es, bag ein Mann, ber einen fo großen Ginfluß habe, wie Grhr v. Stumm, Die Arbeiter wie Rinber behandeln wolle. Die Arbeiter jeien vollständig gleichberechtigt und ließen fich nicht mehr am Gangelbande führen. Das Auftreten bes Frhru. v. Stumm fonne nur

beamten in Jaffa in Tapu-Befistiteln als "Will": Grunbfinde bagu beitragen, bie Reiben ber Socialbemofratie gu bermehren. Schließlich murbe bie oben mitgeteilte Refolution angenommen.

> Bas übrigens bem Bebaren bes Frhrn. v. Stumm noch bie Rrone auffett, ift nach ben neuesten Melbungen ber Beitungen bae, bag er ben Brofeffor Bagner für bie Burnd. weifung ber Stumm'ichen Ungriffe jum 3 meitampf heraus: geforbert hat!

#### Gine Reise nach Jerujalem vor 400 Jahren. (Fortfebung.)

Item bornoch habenn fie vie gefürtt und geweift ben bornen und fließ, bo unffer lieber herr gum blinden gesprochen: gehe unnb mafche bich (3oh. IX, 7), und er ging unb Roren. Item bornach hat man bus gefüret zu einen borne, ber ift tieff In bem berge ond ift ber born, bo bi mutter Gotes vuffern herren hembb und windeln gewaschen hat, bo ift Aplas vij Ihor und vij faren. Item bo habenn fie uns burch einen thal gefürtt an ben Delberge und binauff auff bem berge, ift einn loch In ennen gellingen fele. vund ift bas loch, bo fich ber hailige Sannbt Jacop Inne vorborgen hat bub weinte bub nicht effn wolbe vuffer lieber berr, wer ban bom tobe erftanben, Aplas vij Ihor und vij faren. Stem an ben Delberge ben bergt bas hinauff ift vnne gewaift bie ftabt, als bie Mutter Gotes gepet bund geruet, Go fie besucht hat bie beiligen ftedte, bo ift Aplas vij Ihor bund vij foren. Item ein wenigt hinauff bas ift die ftadt, do vnuffer lieber Berr Ihefus die Jünger lerete bas Bater nofter, Aplas vij Ihor bund vij faren. Ziem bornoch ift mins gewaift worben bie frabt, ba vunffer lieber herr feinen gebenebeiten Jungern gefagt hat von bem Jungften gericht, hie werbe ich fommen und richten ober die lebendigen und Tobten, do ist Aplas vij Ihor und vij foren. Item nohende ben ber ftadt ift E. Marcus Rirche gewest und ift gubrochen 1), bo ift auch bie ftadt, bo bie Jünger bas Crebo gelernet habenn, Uplas vij Ihor bub vij foren. Item ben bergt hinauff bas ift bie ftabt, bo Belogia bie Sondern gewaint bat bmb 3r fündt, bo 3r vufer liber herr bie funde vergeben bat, bo ift Aplas vij Ihor vund vij foren. Item bornoch finnbt wir fommen an die ftabt, bo vuffer lieber berr gu himmel gefaren ift In gegenwertigkeit feiner lieben Minter bud fenner Junger, bo ift ein große Rirch gewest bund ift ein teil aubrochen, ond die haibenn vorschließen auch biefelbe Rirche, ond ift ein loch, bo man binein friechen mue, bo fogn bie haiben por, do wir hinein fwomen, bo ift ein grawer Rirde, und in ber Rirden bo ift ein achedichte Capel, Die feinn fenfter hat, Die auch Die haiben gufchließenn, ond in berfelben Capelle ift ber ftein, bo onnfer lieber herr uffe geftanden, ift in bem ftein feine Bufteo fen fam er In ein madig getretten wer mit einem fuß, ben man fihet, bund In berfelben Capelle ift vorgebung aller funden, von Bein unnd von ichnibt. Item hinauff bos an ben Delberg ift bie ftabt, bo der Engel ber Jungtfrau Maria ben zweigt brocht bund 3r porfundiget, bas fie fierben foldt, Aplas vij Ihor bub vij Raren. Item hinauff bas als gu Oberfte auff bem berge bat man bus gemaift Ballifea, Aplas vij Ihor bub vij foren. Item bornoch findt wir am Delberge feiten halben hernieber gegangen, bat man bins gemaift bie frabt, ale bufer lieber berr geweinet hat vber bie ftabt Jerufalem, bo ift Aplas vij 3bor ond vij foren. 3tem nicht ferne bonn banne hat man pus gewaist die ftabt, bo die Jungfram Maria gen himmel

<sup>1:</sup> idion por 1483 gerftort.

gefaren ift bund bem hailigen Sannbt Tomas Iren gurtel loffen fallen, bo ift Aplas vij Jar bub vij foren. Item bo furten fie bus an bem berge hinieber bas, bo ift bie ftabt, bo ber garte gemest ift und die ftabt, bo Betrus, Joannes, Jacobus geichlaffen haben, do ift Aplas vij Jar und vij foren. Stem nicht fernn von ber ftabt bo ift ein ftein onnb bie ftabt. bo bufer lieber berr gefangen bud gebunden ift worben, bo ift vorgebung aller funden, bon Bein bund bon fculb. 3tem bo ben ift bie ftabt, bo Betrus Malchus bas Dhr abeschlugt, bo ift Aplas vij Ihor bund vij foren. Item aber ein wenig hernieber bas gegen bem thal Josaphat ift ein loch In ennen gellingen felf. bub wenn man burch bas loch hinein fompt, ift ein wenig ein raum Ihn, boch oben bund unten gelliger felg, bo ift bie ftabt, bo onffer lieber herr gepet hat gum himmlifchen Bater bund bo geschwitet blutigen schweis, bo In ber Engel troftete, bo ift vorgebung aller Gunden, bonn Bein bnb bon ichulbt.

Stem do haben fie bus gefürt In ben thal Jojaphat, ber lait zwifchen bem Delberge und ber ftabt Berufalem, unb In dem that do ist eine schone Kirche. In der Kirchen ift unffer liebe frauen grab In einen maifen Marmelftein gehanen, bie Rirche ift gubrochen, ond die haiden vorschließen fie, bie Rirche lait tiff In ber Erben, bas gewelbe ift oben ber Erben glaich, bnb finbt XLviij ftennerne ftuffenn In bie Rirche binnieber, bund In ber Rirche ift eine verschloffene Capelle, bud in ber Capellen, bo ift onffer lieben Framen Grab bund bern etliche lampen In ber Capel vber bem grab und auch etliche lampen bor ber Capelle, wen an bem Enbe, bo bes grab ift, ifis finfter, wen nicht fenfter an ber Rirchen finnbt, bub bie Rirche ift gar gewelbet onnb als man bie Stuffen hiniber (fompt), fompt man in bie Rirche ben auf bie rechte handt etliche fchrite, bo ift biefelbe capelle und am herausgehen bie ftuffen beruff bas ift auf bie linde Sannbt Unnen Grab, auch ift ein bornn In ber Rirchen mit gutem maffer, bas wir Bilgerin getrunden haben, wen bnns haiß mas bonn bem geen, In berfelbigen Rirche ift vergebunge aller Gunbe, von Bein und Schulbt. Stem bo hat man bus gefürt aus bem thal Jojaphat gegen ber Ctabt Berufalem ober eine forze fteinerne Brade, bo ber fis Cebron unbergihet, wen er fleuft, bu bo por bas hailige Creuze gelegen hat jum ftege, ebe ber berr geliben hat, bas ber berr an bem holge laiben follte, bnb hat nicht woldt barbber gehen, bo ift Aplas vij Ihar vund vij foren. ! Item bo finbt wir ben Berg hinauff gegangen, bo bie ftabt | Berufalem offe lait, bund bor bem thore ber ftadt bo ift bie ftabt, bo ber hailige Sannbt Stephan gesteiniget, ift Aplas vij 3hor und vij faren. Stem als wir ju ber ftabt Berufalem gum Sore haben folbt binein geben auf bie linde hand an ber ftabt Mauer hat man uns geweift bie gulben Bforte 1), bo bufer liber berr burch geriten ift am Balmtage gegen Berufalem, die igundt vormauert ift, bas niemandt ba burch tan, bo hat ber Carbian bie Bilgerin Ir gepet haißen thuen talicher kniende ein Bater nofter, und bo ift vorgebung aller Sunben, von Bein bund ichulbt. Item bo findt mir In bie ftabt fommen Jerufalem, bub auff bie rechte hand am hinein: geben ift bas haus, bor Inne bie Jungtfram Maria geboren ift, bo ift vorgebung aller funden, von Bein bud von ichnibe. Stem bo bat man bing gefürt gu Bilatus haus bo Sgundt bie Saiben Inne finnbt, hat ber Carbian uns heißen gebet thuen bor ben hans ein Bater nofter und ein Ave Maria, bund ift bo Aplas, Borgebung aller Gunben, von Bein und fculbe. Item por Bilatus haus hat die hailige Sannbt Glena einen Schwibogen laffen ichligen und hat ober bem Schwibogen

laffen einmanern großer fteine gwehne bieredigte bonn Darmelfteine, bas follen bie fteine fein. bo unfer lieber berr auf ben annen geftanden ift bund Bilatus auf bem anbern, bo er bas Brteil vber vinifern lieben herrn gesprochen hat, bo ift Aplas bij Jar bub vij koren. Item bornoch hat man vus gewaist Herobes Haus, bo auch die Haiben Inne fein und die Pilgerin Ir gepet thuen, bo auch Aplas ift Inne, ober wie gros, ift nicht vorfundiget. Item bornoch twomen wir an bie ftabt In ber Gaffen, bo bie Jungfram Maria mit Maria Magbalena bnb andern Frauen geftanden ift und gewartet hot, bis fie vunfern lieben herrn gesehn hat bas Creuze tragen, bo ist aplas bij Ihor und vij toren. 3tem bo findt wir gangen, bo bufer liber herr bas Creuze getragen hat, bud kwomen an bie stadt In ber gaffe an ber Ace. als unnfer lieber herr unnber bem Creuze herniebergefallen ift, bo Simon bezwungen ift bem bern zu helffen bas freuze zu tragen, bo ift Aplas vij Ihor bub bij foren. Item bo fwomen wir fur bas haus, bo bie beilige fronica 1) gewont hat In bemfelben haus, bo ift aplas vij Ihor bnd vij foren. Item bornoch fwomen wir fur bas haus ber hailigen Bofferin Maria Magbalena, Aplas vij Ihor bund vij foren. Item bornoch finndt wir fommen gu bes Raichen Mannes haus, ber Lagro borfagte bie brofelein, bie vonn Tifche fielen, aplas vij Ihor bnb vij toren. Item bornoch find wir gegangen vor bem Tempel Salomonis und bo ben wegt, wen kein krifiener hinein thar(f) gehn. Item noch bem find wir In bie herberge gegangen, bud bo es mas am Seiger2) 23, haben bie Barfuffir Bruber noch buns geschickt, das wir in den Tempel des heiligen Grabs gehnn folbenn und bie nacht bor Inne bleiben, Ginnbt wir gegangen, bund fwomen für ben Tempel, haben bie haiben ben Tempel aufgeschloffen und bus hinein geloffenn und bne alle hinein gezalt und die barfuffir bruber unns vortundiget alle, bie bohin fommen wern omb vorgebunge wille Ihrer funde ond weren In mennunge Ihne fündt zu baichten ond Ir leben gu beffern und Co fic In ben Tempel geschriten finnbt, Co hetten fie vorgebunge aller Sunden, von Bein und vonn fculbe. Item bo finnbt bie Barfuffir bruber mit ben Broces gegangen an alle die hailigen ftebte bund vorfundigten die Bnobe und aplas, bib wir Bilgerinn alle iglicher mit einem bernenben lichte mitgegangen. Item Bum erften finnbt fie mit ber Broces gegangen in onfer lieben Fran Capelle, ond als bas hohe Altar fieht, ift bie Stadt, als bunfer lieber herr feiner gebenebeiten Mutter ericbienen ift, bo er bon Tobe erstanden ift, bo ift bus porfundiget borgebung aller Gunben, von Beinen und ichulbe. Item gur linden handt In ber Capelle ift ein Altar, bo bas hailige Creuze lange zeit an ber ftabt gewest ift, ond noch ein frud auf bem Altar ift Bonn bem hailigen Creuze, Aplas vij Ihor und vij foren. Item gu ber rechten handt In ber Capele bo ift In ber Mauer vergittert ein groß ftude von ber Seulen, boran vnuffer lieber herr In Bilatus haus gegeiffelt ift worben, ond ift ein brann ftein, bo ift vorgebung aller Gunben, von Bein und von scholbe. Item Mitten In ber Capelle bo hat die hailige Sanndt Elena vorsucht die bren Erenge, wen fie nicht gewuft hat, welchs bas Crente gewest ift, bo vnuffer lieber herr angelitten bot, bo hat fie eine tobte fram loffen legen auff bie bren Creuze, ond als man fie geleget auf bas hailige Creute, bo bnnfer lieber herr angelitten bot, bo ift bie From lebenbe morben, boran bie hailige Sannbt Glena erfannte, bas basfelbige bas hailige Creuze gewest ift, bo ift Aplas vij Jar vund vij toren. (Fortfebung folgt.)

<sup>1)</sup> Porta aurea.

zu verhindern, soll vor allem fein Jesuit Beicht vater eines weltlich en Fürsten sein. Was lehrt aber die Geschichte?
... Gerade hier beim Kapitel von jesuitischen Beichtvätern ber Fürsten zeigt sich der Unterschied zwischen theoretischer und praftischer "Zesuitenmoral". In der Theorie heißt est: "Nein", in der Pragis: "Ja".

Ueber bie vielumstrittene Jesuiten moral außert sich "Graf Hoensbroech in gerabezu Klassischer Weise:

"Es ift eben etwas mahrhaft Ratfelhaftes um bas Befen und die Urt ber "Jefuitenmoral". Rein noch fo vollenbetes Suftem läßt fich ihm an bie Seite ftellen. Es gieht an und ftogt ab, es blenbet burch ben Schein ber ibealften driftlichen Bollfommenheit und läßt gu gleicher Beit bie Finfternis bes Abgrundes ahnen; es bereint ben infarnierten hochmut mit ber tiefften Demut, bie findlichfte Ginfalt mit ber raffinierteften Falfcheit, die glübenbfte Frommigteit mit ber erbrudenbften Schablone. Und biefes Janus-Suftem bringt auch Janus-Menichen hervor: liebensmurbig und warmherzig auf ber einen Seite, falt und berglos auf ber anderen; felbfilos und egoiftifch; ftolg und bemütig; einfältig und verschlagen gugleich. In ber Schrift braucht Paulus an einer Stelle ben Ausbrud: mysterium iniquitatis, bas Mufterium ber Bosheit! Diefes Wort möchte ich auf die Jesuitenmoral anwenden, und ich habe es ichon bor Jahren auf fie angewandt, als ich einem Freunde meine Mengfte flagte über bas heraufbammernbe Bemußtfein biefer Bosheit. Es ift Bosheit; aber geheimnisvoll, verhüllt, verfchleiert; zwar fühlbar und wirtfam, aber un= greifbar, unbefinierbar; mehr geabnt, ale erfannt. In ben langen harten Jahren, in benen ich mit biefer auffteigenben Erfenntnis rang, als ich bie verborgene Luge fühlte und forrefte Worte und Handlungen sah und hörte, ba tam es mir vor, als ichreite ich über ein mit fippigem Mood: und Blumenflor bebedtes Moor: ein Bild blubenber Schonheit fur bas Auge, aber unter bem herrlichen Teppich abnt man bie ichwarze, unergründliche Tiefe."

#### Gine Reife nach Jerufalem vor 400 Jahren.

(Fortfegung.)

Stem bo giengen wir mit ber Proces bor bie Capelle onnd bor ber Capelle ift bie Stabt, als onnfer lieber herr erschienen ift ber heiligen Maria Magbalena In ber geftalt bes Berttners, bund bie ftabt ift zwifchen bem beiligen grabe bnud ber Capele, men bie Capele bnuffer lieben Frame ift nicht mait vom hailigen Grabe und auf ber ftabt ift Aplas vij Jar bub vij faren. Item bornoch gingen wir noch ber linden handt In ben Tempel hinunber in eine Capel, bo ift ber Rerder, bo bunfer lieber herr aingespert warbt bud bo auf bem ftein gefeffen, bis bie Juben bas loch in ben gellingen ftein brochen band bie locher jum Creuze machten, bo ift aplas vij Ihor und vij Raren. Item nicht ferre von ber Capellen gingen wir in ein ander Capelen, bo ift bie ftabt, bo bie Juben omb vufers herrn Rlaiber gefpilt haben, bo ift Aplas vij Bar und vij Raren. Item aber nobendt bo ben gingen wir XXX ftuffen abe Inn Sandt Glena Capelle, ben bem altar fie gepet hat, als fie bornoch funben hat bas bailige Creuze, bo ift Aplas vij Jar bund vij Raren. Item bornoch gingen wir Xj ftuffenn bas hernieber In einer Capeln auff bie rechte handt, onder ennen gellingen ftein fels hat funden bie hailige Sannbt Glena bas hailige Creuze, bas Spar bub bie bren Ragel bub bie bornen Cron noch bem laiben bufers lieben herrn iffic bud bij Ihor, an ber ftabt ift bergebung aller Gunben vonn Bein bub icholbe. Item bo findt wir bie stiegen wieber hinauff gegangen In bie Rirche, bund als balbt auff bie linde handt ift ein Capelle und ein Altar, unnd unnber bem Altar ift ein groß ftode von ber freinen Geul vorgittert, ale vunfer lieber herr In Bilatus haus boran gefronet ift mit ben bornern Crone, bie Saule ift alfo bide ale bie Ceule, bo bunfer lieber herr an gegeiffelt ift, aber bie ift gro, bub bie anber braunn, bor ber Seule ift borgebung aller Gunben von Bein und ichulbt. Item nicht ferre bonn banne finnbt wir gegangen Xviij ftuffen binuff, bo finnbt wir fommen auf ben bergt Ralbarie, bo bunfer lieber berr an bas Creuze geschlagen ift bud geftorben ift, bo ift bas loch In ben gellingen felf, bo bas Creuze Inne gestanben ift, bund ift ein scheibelicht loch, bas ainer hineingreifft bis an ben Elbogen onnb bo ben ben gellingen ftein von ennanber geriffen ift, als weit ein Menich In ber ftein flufft liegen mocht, bund ber Rig ber ftein Alufft ift gwifchen bem loch, ale bas hailige Creuze geftanben ift, bub ber Schecher, ber gur linden handt onfere liebn hern gehangen ift, bund ber Mig ift gefchehn, ale vunffer liber herr gelibenn bub geftorben ift, bund bo finnbt if nieber fteinerne Seulin an ber ftabt, als ber ichecher Creuze geftanben find, bub ber Rig ift gwifchen bem loche bub bein fteinern feulen gur linden hanbt, fam bunifer lieber herr fprechen folbe: bu folbt gant bon mir gefonnbert fein, bid bo bber bem loche hengen etliche bornenben lampen an ber ftabt, bund bo ift borgebunge bonn Bein bund icholbe. Auch find Rirchen auf bem berge Raluarie, bo bie barfuffir brüber meffe Inne halben. Item bo find wir mit ber Broceg bie rviij ftufen herniebergegangen von bem berge Raluarie gegen bem Thor pber, als man In ben tempel geht, ift bie Stadt, bo bunffer lieber her hingeleget ift, als er bon bem Creuze genohmen ift, ond bo In bie Mutter Gottes auf Ir gebenebenten Schof gehabt hat, bund bo er hingelegt ift bund gum Grabe berait ift, bo ift vorgebung aller funden von Beinn bund icholbt. Stem bornoch finnbt wir gegangen gum hailigen grabe mit ber Proces, ift bung bo Aplas von bem heiligen Grabe vorfundiget, bornoch hat man vnns aufgeschloffenn, find wir hinein gegangen In bas hailige grab vnuffer gepet bnb opper gethan, bund fo man hinein fompt, ift ber Altar auf bie rechte Sandt bnub ift alfo Enge in bem Brabe, Go eine Brifter Meffe lift, bas Ir faum bren borinnen gefnieen tonnen bnnb hengen faft viel lampen In bem Grab vber ben Altar, auch barvonn, auch borüber bber bem Grab ift ein Capelle gemacht, bo Ir viij ober X raum Innen mogen haben, bund auch bie Priefter fich anlegen, bie bie meffe halbenn In bem grab, unnb fo man In biefelbe Capelle fompt, jo ift ein loch, wen ehner fniet, fo went 1) es ennem am Rinne, und gu bem loche gehet enner hinein In bas hailige grab uffn Anien bub mus fich bornoch boden borgu, bub In ben hailigen grabe bo ift vorgebung aller Sunden bon Bein bub fcolbe. Item In bem Tempel In bem fuer ift ein loch, bas mitten ift In ber Welt. Biem bo es mitternacht worben ift, habenn die Priester angehaben messe zu haldenn bis auff den tagt voln bie gange nacht an allen ben heiligen ftebten, alfo habenn bie Bilgerin bie nacht gebeicht bnb bas heilige Sacrament In bem beiligen grab ober uffm berge Raluarie ober an ber ftabt, bo onfer lieber herr gum Grab beraibt mart, genomen, Un welcher ftabt enner genobe gehapt. 3tem bor bem loche, als man geht in bas hailige grab, bo ift ein vieredicht frein nicht einer ellen boch, auch taum jo brait, bas ift ber ftein, bo ber Engell vffe gefeffen hat, als bie meiber

jum grabe kwomen. Item am Dornetage am tage Jacobi bund vij foren. Item 3u Mitternacht hat man angehabenn (25. Juli) eine ftunde uffen tagt findt bie haiben tommen bund ben tempel aufgeschloffen bund bie Bilgern biraus ge- i loffenn, als fiche bo borwnann bebet, als wir In benn tempel fommen finnbt. Bis bober finnbt bie hailigen ftebte gar In bem tempel, wen die hailige Sanndt Elena, die ben Tempel gebauet hat, bie hot mit bem tempel bie heiligen ftebte gar eingefangen. Un bem tage haben geforbert bie Barfuffir Bruber bing Bilgerinn gur Befpergeit In Ir Clofter gegen Betlebeim gu raiten. Stem gur Befper Beit find wir gegangen bor bas Clofter, haben bie Saibenn bus Gfel brocht bud buns auch mit etlichen Pferben bas glaite gegeben, und bo wir finbt tommen für bie ftabt Berufalem, habenn bie Barfuffir Bruber bne berfundiget bie ftabt, als bie hailigen bren Ronige ben ftern borloren haten, und bo fie wiber von Jerufalem gogen auf ein halb Meile, ift bie ftabt, bo In ber ftern wieber= erichienen ift bund fie wieber fürt gegen Betlehem, bo ift Aplas vij Ihor und vij faren. Item nicht wait barvon habenn fie pne geweist bie stadt, bo ber Brophet Alias geboren ift 1), bo ift Aplas vij Jar vund vij faren. Item vor bas, ehe ban wir gen Betlehaim twomen, ift bie ftabt, bo bas grab Rabeel ift. Stem bo findt wir fommen gen Bethlebem, bo gingen Wir In bas Clofter, wen gar eine icone große Rirche bo , bund bas Clofter bie barfuffin bruber bonn Berufalem Inne habenn bub ftets etliche brüber bo haben, bo gingen bie barfuffin Brüber mit ber Proces bub bie Bilgerin iglicher mit ennem bornenben Licht mithe bie hailigen fiebte gu befuchen. Item bo gingen wir In bem Creuze2) obe etliche stuffen tieff hinnieber ift eine Capeln, bornnne Sannbt Jeronimus begraben ift geweft, ond ift ein loch borben, bo er feine Wonunge gehapt hat vund bo er bie bebelie 3) gemacht hat zu latein, bo ift Aplas bij Jar bnb bij farenn. Stem nohendt boben ift bas grab Sannb Gufebii, ber bes hailigen Sannbt Beronimus Junger gewest ift. Item bo gingen wir wieber hinauff In ben Creuggang, bnnb In ber Rirche neben ber Rechten hanbt neben ber Cur ift ein Altar, bo ift bie ftabt, bo bufer lieber herr Thefus 4) ift worben, bo ift Aplas, vorgebung aller funben bonn Bein bud ichulbte. Item bo bie hailigen bren Ronige bereiten bas opper ongern lieben berrn Ihefu Chrifti gu bringen, Aplas vij Jar und vij faren. Item nond boben findt funff ftuffeln hernieber In ein Capelle, ond onder dem Altar ift bie ftabt, ale buffer lieber herr Jefus Chriftus geboren ift, bo ift borgebung aller funben bon Bein band bon icholbe. Item In berfelbigen Capelle ein wenig hinder fich auff bie rechte handt bren ftuffen hernieder Ift bie Rrippe, bo bnnfer lieber herr Inne gelegen ift, bo ber Ochs ond ber Gfel geftanben ift, bo ift borgebung aller funbenn bonn Beinn bnub bon fcolbe. Item gu allerhinderfte In ber Capel ift bie bt, bo bie Jungfram Maria gefeffen hat mit Irem gebenebentenn Rinbe mit ben bernn Ihefu, bo bie hailigen bren Ronige bem herrn bas opper brocht haben, bund obenn burch bas gewelbe ift ein loch, bo ber ftern burchgegangen ift, vnnb In bem Bindel ben ber ftabt nahendt bo bie Mutter mit unferen lieben herrn gefeffen bat, geht bas loch In ben gellingen felf, ba ber fternn, ber beiligen bren Ronige gefurt hat, In gegangen ift, bo ift Aplas vij Jar bud vij faren. Item bornoch ift ein grufft tieff In ben gellingen felf viel ftuffen binnieber, ond bo ift ein Altar, bund buber bem Altar ift ein loch, bo Berobes bie buichulbigen Rinber hat loffen tobten, hot er fie In bas loch loffenn werffen, bo ift Aplas vij Jahr

Deffe zu halbenn bnb auff funff altaren, bo bie hailigen ftete fein, findt Deffe gehalbenn, eine noch ber anbern bis ein ftunde auffen tag, biefe hailigen ftebte findt gu Betlebeim, bund Betlehaim ift vij beubiche Meilen vonn Jerufalem. Item am Frentage noch Jacobi (27. Juli), bo bie Deffen aus worn, hat man bind bie Gfel brocht bund bie Blaits leuth mit bus gerittenn, find wir gezogenn jum hauffe Sacharie, bo bie Muter Gotes hingegangen ift gu ber hailigen Glifabeth, bas haus lait auf einer hohe fam ein Schlog und ift gar gerbrochen und fteht mufte, und obenn ift ein Rirche geweft ift, bo fteht noch bie Ruer, bo ift bie ftabt, bo ber Engel Gotes ben Bacharie ift geweft, bo er ftom worben ift, bunb an berfelbigen ftabt ift er auch wieder rebenbe morben, bo geborenn ift worden ber heilige Sanubt Johannes, bo ift Aplas vij Jar und foren, unnb basfelbe haus Bacharie ift von Betlebeim ij beubiche menten. Item In bem felbenn hauffe als bie Rirche gestanden, ift ein wenig hernieder bas die ftabt, als fich bie Jungfram Maria gegrußet und entpfangen bot mit ber hailigen Sandt Gligabet, bo ift bie ftabt bund bas loch, bo bie Dlaurr fich aufgethan hot bund vorborgen bas Rinbt bem hailigen Sannbt Johannes, bo Berobes gezogen ift gu toten bie Rinber, ift er auch bohin tommen gu tobten ben heiligen Sannbt Johannes, und bo er meg gezogen ift, hat fich bie Mauer wieber auffgethan und ber heilige Sanndt Johannes hervor= gegangen, bo ift aplas, Borgebung aller funben bonn Bein und ichulbe. Item nobend ben bem bauß ein menig berfur gegen Jerusalem wert ift ein ander haus, bas haus ift auch ber hailigen Sannbt Glifabeth gewest, bo findt Igundt bie haiben Innen, bud In bem haus wol hinniber ift ein finfter Enbe, bo ift ein Altar, ond onder bem Altar ift ein ftein, bo ift bie ftabt, bo ber hailige Sannbt Johannes geboren ift, bo ift vergebung aller funben, vonn Beinn und icholbe.

Stem bo findt wir geriten noch Berufalem wert bub gu einer Rirchen, die habenn die Rirchen (sic!) Inne, zwischen Berufalem und bem hanfe Bacharie, unnb bo bas hohe Altar fteht, In ber Rirche ift bie Stadt, bo bas hailige Creuz gemachffenn ift, bo bas loch unber bem hoben altar ift, bo ift Aplas vii Bor pub bij faren.

Do finnbt mir fort gegen Berufalem geriten bub finbt noch hohen Mittage gen Jerufalem tommen, bnb bas haus Racharie ift ein benbiche Dleile von Berufalem. Item an bem tage ein ftunbe por obenbe haben bie haiben bus ben Tempel aufgeschloffen bund buns hinein geloffen, bo haben wir Bilgerin bie heiligen ftebte besucht und vor Mitternacht rit mit bund bruber Sane, ber ein Leibruber ift ber Barfuffin Brüder bnd ein Ebelman, ber allwege Ritter ichlegt und fagte, er molbe Ritter ichloen, aber man folbe Im fennen bergue laffen, ber nicht bon feinenn bier fchilbenn geboren wer, er wolbe In nicht gu Ritter ichloenn, und por Mitternacht hub er an und ichtug Ritter In bem hailigen grab, bund gu Mitter= nacht finngen die Barfuffin Bruber und die Priefter, die mit unne worenn, Deffe gu haibenn Inn dem hailigenn grab und an anbern hailigen frebten und eine Deffe noch ber anbern bis ein frundt auffen tag, fo muffen fie Sanden (Baiden?) halbenn aufhoren.

(Fortiegung folgt.)

<sup>1)</sup> Mar Gljas. 2) Greuggange ? 3) Bibel. 1) Lude in ber Sanb= fchrift; gu ergangen ift: beschnitten.

behufs Linderung resp. Heilung seines förperlichen Leident aus Stuttgart übersiedelt war, zu großem Leid und tiefer Trauer seiner Frau und 9 Kinder, und der Jaffaer Tempelgemeinde, der für die Jusunft als Aeltester vorzustehen sich bereit ertfärt hatte, von Gott in die Ewigkeit gerufen wurde, möge einem Mitglied, welches dis zum Jahre 1894 jener Gemeinde angehörte, ein kurzer Rücklick gestattet sein auf die damasse so traurige Lage bieser verwaisten Familie und Gemeinde, auf ihr seitheriges Ergeben und ihren gegenwärtigen Stand.

Wohl nicht alle, die die Warte lesen, werden begreifen, was es für eine Frau bedeutet, im fremden Lande so jählings des Versorgers und Erziehers der Kinder und des Gatten berankt zu werden, ohne selbst genügende Mittel zu bestien, um davon leben zu können, die Erziehungskosten der Kinder zu bekreiten u. f. w. Undergestich ist mir jener Moment der Versenkung des Sarges mit dem geliedten, scheinder unentbehrlichen Bater in das Grad; fünf der Kinder waren erst 5—12 Jahre alt und konnten daher die Größe des Verlustes noch nicht ermessen, aber um so schwerer siel die Last auf die Schultern der Mutter. Ja, frug man sich beim Nachhause gehen, wie wird es ihr möglich sein, sich und dire Kinder zu ernähren und bieselben zu erziehen? —

Und doch ist es ihr unter dem Beistand des Laters der Witwen und Waisen möglich geworden, indem sie zuerst mehrere Jahre die Hausmutterstelle im Kronsenhaus zu Jasis vertrat, dann mit Hilse ihrer herauwachsenden Löchter und ihrer Freunde eine Waschanstalt unternahm und schließtich nach und nach ein lieines Ladengeschäft einrichtete. So kann sie mit Recht heute rühmen: Unser Gott hat wunderbortich geholfen!

Wenn es nun Gott möglich war, einer burch folches Schidfal betroffenen Familie fo völlig gu belfen und fur fie in jeber Sinficht gu forgen, burfen mir gemiß annehmen, bag bies in ebenburtigem Dage auch ber burch bas Ableben ihres Melteften Bulach geiftig vermaiften Gemeinbe geschen fein mirb. Warum benn nicht? Bott hilft in jeber Lage, wenn man fich feinem gottlichen, wohlmeinenben Willen in feinen Bunichen und Bitten, wie im praftifchen Leben anpagt. Weim wir aber mit ber Entwidelung ber Tempelgemeinbe gu Jaffa feit ben letten 10 Jahren im Ginne gebeihlichen Fortichritte in ber Grfüllung ihrer Aufgabe, im fleinen Daffiah ein Bolt Gottes zu fammeln, b. h. unter fich Buftande und Berhaltniffe ju ichaffen, welche ben Bebingungen eines Ronigreichs Jefu Chrifti möglichft entsprechen, weniger gufrieben fein gu fonnen befennen muffen, jo hat bies gewiß feine Urfache. Diefe naher gu bezeichnen, mochte ich mir teineswegs berausnehmen, fonbern ich mochte nur furg ermahnen, mas bamals war, was feitbem geschah ober verfaumt murbe, und auf welchem Standpunfte mir fonach jest fteben. Ueber ein Jahrgehnt (von 1869 - 1880) ftanb bie Gemeinde unter birefter Leitung beg Tempelvorstehers herrn Chr. hoffmann sen., welcher bem Beifte bes Bangen wie jedes Gingelnen bie nötige Richtung ju einer gebeihlichen Entwidelung ju geben im fiande mar. Rachbem aber biefer famt bem Lyceum im Jahre 1880 feinen Bohnfit von Jaffa nach Berufalem verlegte, blieb bie Bemeinde fich felbit überlaffen, b. h. es murben aus ihrer Ditte einige Aelteste gewählt, welche bie Führung ber Beschäfte wie auch bie geiftige Pflege ber Gemeinde beforgen follten. Der Umftand jedoch, bag bieje Manner ber getroffenen Bahl, fratt im Sinne ber Centralleitung Schritt gu halten, namentlich mit ben Cenbichreiben fich nicht einverftanden eiflarten, fich in ihrer Aelteftenthätigfeit auf rein negatives Chriftentum beichranften und babei verfaumten, positivem Chriftentum, b. f. mejentlichem Fortichritt in ber geiftigen Gutwidelung Borichub gu leiften, mußte bie Entwidlung ber Bemeinbe hemmen. Dan hegte baher lebhafte hoffnung, bag burch ben Meiteften Bulad, ber infolge fehr geschwächter Befundheit feinen Beruf in Stuttgart an jungere Rrafte abgutreten genötigt mar und nach Jaffa überzufiebeln und ba bas Melteftenamt gu übernehmen fich ent: ichloß, folden Digberhältniffen abgeholfen und ber Aufroß ju neuem regerem Leben gegeben merben merbe. Diefe hoffnung mußten wir ichen zwei Monate, nachbem fie faum angefangen hatte in Gifullung ju gehen, mit bem Sarge bes teuren Berblichenen gu Grabe tragen. Jüngeren, bem Enceum entftammen= ben Mitgliebern murbe burch zwei frühere Meltefte, welche fich auch weiter im Amte gu erhalten wußten und fich an befannte altfirchliche geiftige Rubefiffen anflammerten, jedes praftifch driftliche Unftreten fehr erichwert. Bu folder Beit frug man fich mit Recht, warum nahm und Gott unfern Melteften Bulach weg? Ilnb Ghre ber Bahrheit große Unftrengungen Gingelner und bee größeren Teiles ber Bemeinbe, fich ber Banbe bes befannten alten gelftigen Schlendrians ju entwinden, mit ber Folge, bag jene Melteften, unvermögend, fich bon ihrem Dogmenglauben gu trennen, und unvermögent, fich mit bem Beifte praftifchen Schaffens bes Reiches Gottes auf Erben gu befreunden, aus ber Bemeinbe ausschieben, wobei fie einen gang fleinen Teil berfelben nach fich zogen. Run gebarben fie fich leiber ale Begner ber Befellichaft, was zwar nicht ben Untergang, wohl aber Kampf und viel Arbeit nach innen gur Folge hat. Auch bu, liebes Jaffa, haft bich ruhmlich burchgeschlagen feit bem 19. Januar 1885, und ift mein Bunich, bag bu fur bae, mas namentlich betreffe ber "Begenfeitigkeit" noch mangelt, bie nötigen "Grganzungen" ichaffest. Gott ber Allmächtige wird weiter

Bafel, 19. Januar 1895.

3. 3. Befelichwerdt.

#### Eine Reife nach Berufalem vor 400 Jahren.

(Fortfetung.)

Item am Connobenbe (27. Juli) ein frunde auffen tag findt die haibenn Rommen und haben uns ben Tempel aufgefchloffen und die Bilgerin In Ir berberge gegangen unnd ben tag geruet, bud bie Barfuffin Bruber liegen alle Bilgerin bithenn, auf ben morgen noch ben Ampt mit In gu effen. Item am Sontage por tage (28. Juli) haben bie Barfuffin brüber noch bus geschickt. find wir in 3r Clofter fommen, bo fie bas Sobe Altar mit einen ichonen gulbenn tuche ombhangen haten und In ber Kirchen mit ichonen gewirckten tüchern, bo gar viel Meffen In ber Rirchen gehalbenn finnbt worben bud ein ichones ampt gur boben Meffe, findt bie Barfuffin bruber aber mit ber Proces gegangen nund uns bie beiligen ftebte vorfundiget alle lateinifd und beutich und auch Frangofifch, bas es 3ber vernam. Item In ber Barfuffin Clofter In ber Rirchen, als bas bobe Altar fteht, unber bem Altar ift Die fradt, ale unifer lieber herr bas Dbibt effen geffen hat mit feinen gebenebenten Jungern, bo ift vorgebung aller funben von Bein und scholbe. Item nobendt auf die rechte handt gegen bem hoben altar vber oben In ben windel ift ein Altar, und under dem Altar ift die frabt, bo unffer lieber berr feinen gebenebeiten Jungern bie fuße gewaschen bat, bo ift Bergebung aller funden von Pein und icholbe. 3tem do finndt wir mit ber Proceg auff bie Rirchen gangen, bo ift ein Creuggang entpor, und in ben Creuggang hirumb ber auf Die rechte handt entpor ift bie Stabt, ale pufer lieber herr feinen gebenebenten Jungern ben hailigen geift gefannbt bat, bo ift vergebung ; bas if rabe triebe und fleuft abenig ber mubl aus ennen aller funden bon Bein bnnbt fculbe. 3tem bo finnbt wir ben Creuggang hernieber gegangen, bund buber bem Creuggang. ift an ber Erben auch ein Creuggang, bnb bo mir In ben buberften gang tommen finnbt auf bie rechte haubt In ben Bindel, ift eine Capelle bund ein Altar, ber In bo Meffe aufgehalbenn wurdt, bo ift bie ftabt, ale unfer lieber berr feinen gebenebenten Jungern ericbienen ift ben verschloffener thur bub bem beiligen Sannbt Johannes 1) auch an bie ftabt tommen ift bund bo buferen lieben beren Inn feine Wonde gegriffen bnb bo buffer lieber herr gefprochen hat: Ehome, felig biftu, bu hafte gefehen ond gegleubt, felig finnbt bie, bie nicht feben und gleubenn (3ob. XX. 29 , an ber ftabt ift vorgebung aller Giinben von Beinn und icholbe. Item gu rechter Effen Beit an bem tage habenn alle Bilgerinn geffen mit ben Barfuffin Brubern, ond die Barfuffin Bruber haben bus gu Tifche gebienet, ber Pilgerinn ift mer bann anberthalbhunbert geweft. Item bornoch findt wir gegangen In ein Rirche, bie haben bie Rirchen Inne, bund als man In die Rirche geht auf Die linde hannbt, ift eine Capel, und under bem Altar ift bie ftabt, als Sannbt Jacop enthaupt, ist Aplas vij Jor vnnb vij Koren. Item bo find wir In bie herberge gegangen, ond gur Befpergeit hat man bne baigen wieber gum Clofter fommen, findt mir tommen, haben bie haiben one die Gfel brocht, do finndt wir an denfelben tag gerithen noch bem Jorban und ben Obit geriten ein Deil bon Jerufalem ben einem Brunnen, haben mir ben if ftunben gelegen, bornoch findt wir auff gemeit und findt die nacht ben 3 herrn hoffen bin geriten, bo ehtel Erbenn 2) Innen geweft finndt, die mit weip und Rindt unnd fie ftets gu felbe liegen bnb haben taufendt ober mehr Rameel gehapt, bo finndt wir ein hoch fteinicht gebirge gerithenn, bund ber fteig gar gellinge hinnieber gewest ift, bas wir gu fuße hinieber gegangen finnbt, bas ftuffen gewest finnbt an etlichen Enden als bie treppen, bornoch findt wir auff ein ebis landt tommen und rithen bie gange Racht bis morgens mit bem tage fwomen wir gum Jordan, bnb ber Jordan ift bonn Berufalem großer beubicher Meilen Gechs bofen ftennichten geberchten Begt. 3tem Um Montage (29. Juli) frue haben wir Bilgerin gebabt In bem Jordan, bund ift ein tieff maffer bud fleuft ftille, bud nicht weit von ber ftabt geht ber Jordan In bas tobte Dieer und ift entel muftunge bo bumb, banbt bo wir band gebabt banb gemaschen habenn, nicht ferne bonn banne ift bie ftabt, bo ber heilige Sannbt Johannes bufern lieben herrn getaufft bat, unnb bo hat ber Carbian auf bem Bffer geftanben bub por: fundiget, alle die fich badten und gebadt hetten In bem Jordan, beten Borgebung aller funben vonn Bein und von icholbe. Stem bo gogen wir bonn bannen haimwerts und bieje halbe bes Jordans ein Biertel wegis ift bie ftabt, bo ber hailige Sannbt Johannes In ber muften geprediget hat, Aplas vij Ihor und vij foren. Item bornoch finnbt wir fort gezogen, bo haben wir gefehn bas tobte Meer, als bie funff ftebte porfunden finndt Coboma und Gomorra und Segor unnb haben bas tobte Deer am wiebergiehn von Jordan auf die linde handt geloffen. Item bornoch findt wir tommen, als Jericho bie ftabt geweft ift, bo auch viel zaichen geschehn, bo ift Uplas vij Ihor bud vij foren. Item bornoch find mir maiter gezogen vber bas fliegborn Gligeon3), bas vorzaiten fo bitter geweft, bas es Riemandts hat mogen trinden, und ber hailige Sannbt Glifeon bas maffer gebenebenet hat, bas es nicht fuße ift ale ein anber fuge meffer, ond ift wol alfo ein groß flieg,

brunnen, ben ber muhl wir gelegen findt bie mittagsftunde und getrunden und Die Giel laffen trinden ben ben flig, ift bns vorfundiget vij Bar und vij foren. Item hart ober ben fluß gegen Jernfalem werdt ift gar ein hober bergt, bo bin ich mit etlichen Bilgerin hinaufgegangen, bo ift ein fchmaler fteig hinauff bund bofe hinoff gu fteigen, und bo wir hinauff fommen findt, ift ein loch in ben fteinigen felf. In benfelben loche auf ben berge, bo unfer lieber herr XL tage und Racht gefaft hat'., do bie bailige Sannbt Glena auch ein Capel In bas felbige loch bat machen laffen, die bann bie haiben aubrochen habenn unnd ben bilben, die noch an ber manbt gemalet fteben, haben bie baiben bie augen ausgestochen, bo ift ber Carbian von Bethiebeim auch hinaufgegangen bub in bem loche bus vortundiget vorgebung aller funden vonn Bein ond fcuibe. 3tem hoher hinauff gu oberfte auff bem berge ift auch ein Capel, bo ift bie ftabt, bo ber teuffel unfern lieben beren hinauffgefurt bub in verfnit, er folte In anbeten, an ber ftabt ift auch vorgebung aller funden von Bein vund fculbe. Item noch Mittage finnbt wir wieber auff geweft bund ben tagt geriten in großer bige, bis ein ftunbe In bie Rocht finnbt wir wieber gu bem born tommen, ale wir gum erften rubeten, und bo wieder gun ftunden geruet. 3tem bornoch findt wir wieber auff gewest bund noch Jerufalem gegogen ond under wegis finndt wir fommen gen Bethania, bo bie hailige Sannbt Marta gewont hat und offt unfern lieben hernn geherbriget bat, bud bo find wir abgetreten bund binnieber gegangen fam in ennen Reller, bo ift ein fcon gewelbe, und In ben gewelbe ift noch bas grab, bo unnffer lieber berr Lagern von tobten erwadt bat, bo unne ber Carbian bonn Betleheim vorfondigte ben bem grabe vergebung aller funden von Bein undt scholbe. 3tem In dem gewelbe ben XXV fcriten von Sannbt Laffero grab ift ein Enge Capel mit ennen Altar unnd ein loch, bor Innen bo buuffer lieber berr gestanden ift bund ben 3m bie beilige Maria Magbatena und Maria, bo punffer lieber herr gerufft hat: Lafero, gehe herfür (30h. X1, 43), bund an ber ftabt, bo vunfer lieber herr geftanden hat, bo ift vorgebung aller funden von Bein bund icholbe. 3tem Inn benfelben loche ift lenglich ein enge gewelbe, Inn bem gewelbe bie beilige Maria Magdalena vij Bar gelegen ift bund gebuft hat. Stem nobenbt ben bem haufe Bethania ift bas bang Simonis bes Ausfänigen, bo vnnjer lieber berr Maria Magbalena bie funde porgeben hat, bo ift Aplas vij Bar und vii foren. Biem nicht weit vonn banne ift auch bas hauß Magbalen, bas gar eingebrochen ift, vnnb ift gewest ber hailigen Maria Magbalena, bo auch groß Aplas In ift. Item am Dornstage (30. Juli") vor tage find wir wieber tommen gen Berufalem, vand Bethauig ift eine halbe Deil von Bernfalem, ein benbichhe meite, ben weg vunfer lieber herr offt gegangen ift. 3tem an bem tage auffen obib habenn ons die haiden den Tempel aufgeschloffen onnd hineingeloffen, bo ben die Bilgerin die hailigen ftebte besucht habenn, bnnd bo es tommen ift gu mitternacht, haben bie Brifter an ben hailigen ftebten meife gehalbenn bis ein ftunde aufn tagt. Stem an ber Mitwoch 31. Juli) ein ftunde auffen tag finb bie haiben fommen und unns ben Tempel aufgeschloffen und puns herans geloffenn, ond ben tag umb die Befper finndt wir wegt gezogen, als bernoch fieht, wenn Unne bie haiben lenger bo nicht haben woldenn und dem Patron liegen wir fagen, er folde wegt gehen.

Stem bieje vorgeschrieben bailigen ftete bin ich an allen

<sup>1)</sup> lies: Thomas. 2) Araber. 3) Glijaeus.

i) Quarentana (Muruntul). 2) Dieneing!

gewest unnd alle der Aplas, der do geschrieben ift, der ist also vonn den Barsussin brudern, die zu Jerusalem sindt, vorstundiget, es mogen mehr hallige stebte do sein, oder do ich nicht gewest din, das hab ich nicht beschrieben. Item der wissen wis, wie de glauben halben alle, die in dem Tempel des halligen grade sindt, der sinndt achterlen, aber der eine ist auss diesmol nicht dinne, die sinndt genandt Nesterani globen, die haben Inne gehapt den Altar auf den der Kasurie, do der schecht zur rechten hanndt gehangen ist, Sie sinndt auf dismol nicht do gewest, Ir altar ist auch nicht bestendt wordenn, dund die die globen sinndt dem bobist nicht underworssen, dund sie die schoen Christen und sied Schriften, als hernoch geschrieben steht.

..... Item Un benfelben tag an ber Mittwoch (31. Juli), als bor fteht, find wir Bilgerenn noch Mittage gegangen In bas barfuffir Clofter, bo haben buns bie haiben bie Gfel brocht, finnbt wir auff bie Gfel gefeffen bub bie haibenn Buns belait, bo findt mir ben halben tag geritben und noch Mitternacht tommen gen Rama In bas Spital, bo wir Inne gelegen finnbt bund foen geruet bie nacht. Stem am Dornstage am tage Sannbt Betri ab vincula (1. Aug.) weren bie Bilgerin gerne weg gewest, habenn uns bie haiben nicht weg woln laffen und fingen ben Batron, ben Trogilman und ennen Galeetin 1) ond fagten die hart gefangen, wen fie ennen vonn Serufalem mittgenohmen haten, ber bor hat bnuffirs globen vorlodet onb ber mithe megt wolbe bund wieber ein Chriftenn fein wolbe, bub hilben bo bem Patron bor, bas fie wolben nehmen X Bilgerin und bie aus lefen, welche fie haben woldenn und bie bem Solban brengen, mufte fich ber Patron mit In richten bmb bie gwhen gefangen und gaben In XXvi ducaten vor fie, bar er fie freiete, bas wir nicht es bafur haten, wir folbenn gihen, bo wolben fie noch X Bilgeren haben und ansleien. welche fie wolbenn, bo bem Batron und ben Bilgeren fast bange mas, wen man bie Bilgerinn auch alle besuchen wolte, bas bie Bilgerinn etliche Ir gelbt von fich gaben und fich hart beforgeten, wen fie foft viel gelb von vnne haben wolten, bas Bnne bann ber Batron vorschrieben, onne an allen Enben gu fraien, bas mit Im bon bus Bilgerin gerebt marbt, bas er fprach, er wer felber gefangen und In mehr gegeben bathe ban etlich hundert gulbenn, ban er geben folbe und hotte aus- i gegeben, bas er fein Gelbt mehr hette und muft 3m nicht, wie ju thuen, ond bat one Bilgerin, 3m etlich gelbt gu laihen, er wolbe ein vorsuchen haben, bas er one freiete, alfon ift Im bon ben Bilgerin gelihen, und ich Im felber XL gulben geliben habe, alf bortrug er fich mit bes Golbanns Schraiber, bas er 3m gelbt gab, bomit bas Er uns giben ließ.

(Fortfebung folgt.)

#### Aufzeichnungen aus der Evangelischen Schule bes † herrn Chr. hoffmann.

Bon 3. Bacher.

(Fortfegung.)

Typus ber Bieberherftellung besien, mas in Jerael unterging.

Rach bem Gericht folgt die Wieberherstellung beffen, was Jörael burch die Sunde verloren hat, auf volltommenere und herrlichere Weife, als es vorher war. Es ist verloren gegangen die wahre Erfenntnis Gotics und des Geieges, dies foll wieder hergestellt werden; denn es heist: Die Erbe ist voll von Grienntnis des herrn und das Gejes bes herrn ist in ihr heiz geichrieben u. f. w. Dieje Erkenntnis ift bann ein Gemeinant.

Wenn biefe Erfenntnis ba ift, bann mirb auch bas Gefes wieber forgfältiger gehalten werben. Es wird eine Erneuerung ber Bergen vorgeben nach Beremia und Ezechiel. Dag bie neue Befinnung an bie Sabbathfeier gefnupft ift, ruhrt baber, weil um biefe Beit ber Gottesbienft fiel unter Abab und Danaffe, und bagegen Govendienst eintrat, alfo nicht einmal mehr ber außere Gotteebienft ausgeubt murbe. Es ift aber noch mehr verloren gegangen im Innern bes Bolts, nämlich bie Trennung ber beiben Reiche. Bon biefen ift gefagt, baf fie wieber vereinigt werben unter einem Ronig, und alles, mas Bofes in ihnen war, aufhören, Bag, Feindschaft u. f. m., Jef. 11, 13. Befet. 37, 15 -24. Die Tupen, um biefe Beit gu ichilbern, werben aus ber alten Beit genommen, nämlich Davibs und Salomos, aber auch aus ber Zeit Mofes und Jofnas, Sofea 2, 15. Diefes Thal (Uchor) ift bie Pforte jum Lande Rangan; aber nicht nur bas, mas bie Gunbe gerftort hat, wirb bem Bolfe wieber gegeben, fonbern auch bas, mas es burch bie Berichte verloren hat, nämlich es wird wieber ein Bolt, befommt ein Land, Briefter- und Ronigtum. Bolt und Land gehören gujammen, bas Bolt muß wieber in fein Land gefammelt werben nach Befet. 37, Jerem. 16, 14; bas Lanb muß mieber in feinen alten Buftand gebracht merben, benn mabrenb ber Berichte mar es mufte nach Jef. 7. Der Buftanb nach ben Berichten wird fo fein, wie er Jef. 11 gefchilbert ift. Doch wichtiger als bies ift bie Wieberherftellung bes Ronig. unb Brieftertume.

Durch bie Gefengebung am Sinai murbe bas Bolt ein priefterliches; burch bie Berftorung Jerujalems und bes Tempels hatte bies aufgehört und bas Prieftertum wurde ihm entriffen, Sofea 3. Bur Wieberherstellung bes Brieftertums gehört eine neue Beschgebung und ein neuer Bund, Jer. 31, 31-34, Rap. 33, 20. Diefes Prieftertum wird ein weit herrlicheres fein; bagu gehört nun bas Bohnen Gottes unter feinem Bolt. - Diefer Enpus bes Brieftertums wird nun nach allen Seiten beidrieben, Def. 40 - 48. Die hauptzüge find aus bem Alten Testament genommen. Rap. 44 beschreibt er bas Prieftertum, Rap. 45 bie außeren Ginrichtungen, Rap. 46 bie Opfer, Rap. 47 bie Befchaffenheit bes gangen Tempels, Rap. 48 bie Berteilung bes Landes; Diefe geichieht fo, daß funf Stamme im Guben und fieben im Norben wohnen. In ber Mitte ift bas Beiligtum (Briefterabieilung). Rap. 47 wird ein Baffer beichrieben, bas aus bem Tempel fließt burche Blachfelb (Uraba) burch bas Tote Meer, von ber füdlichen Araba ins Rote Deer, alfo bon einem Meer ins andere, woburch bann bas Tote Meer, bas altefte Dentinal bes Fluche wieber gefund wirb, fo bag fich bas Land wieder in feinem urfprünglichen Buftand befindet, wie gur Beit Abrahams.

Durch ben Ban bes neuen Tempels und die Verteilung ber Stämme ift ein Topus gegeben von bem Zufiand, in welchem lich bas neue Belt Gottes fünftig befinden wird.

Bei ber Austeilung bes Landes unter Josua wurde jedem Stamm sein Erbteil so gegeben, wie es seinem Bernf angemeisen war. In der neuen Austeilung ist es anders, doch so, daß ber Tempel wieder im Stammgebier Juda und Benjamin sich befindet; es wird aber nicht mehr auf triegeriiche Berbättnise Rücksich genommen, der nene Zustand des Friedens spiegelt sich in dieser Austeilung ab; man braucht feine Wächter niehr au ber Grenze, das Geiligtum ift in der Mitte.

Bei bem Tempel ift gang auf ben neuen Buftanb bes

<sup>1)</sup> Galeoten.

lice Beimat ber Mennoniten geworben. Die allen Mennoniten ! eine Angahl unter bem Namen Neumennoniten fich separierten. gemeinfamen Glanbenslehren find in bem Dortrechter Glaubensbefenntnis von 1632 enthalten. Die charafteriftifchen Befonberbeiten ber mennonitischen Lehre find: Enthaltung von gewaltfamem Biberfiand und bem Gebranche von Baffen; Berbot ber Gibesleifung; Berwerfen ber Rinbertaufe; Fugmafchung nach bem Abendmable; Wahl ber Prediger aus ber Mitte ber Bemeinde; Erlebigung aller Streitigfeiten burch Schiedes gerichte; Richtannahme öffentlicher Memter mit Ausnahme ber Lehrämter.

Man unterscheibet im Amerika zwölf Zweige ber mennonitifden Gemeinichaft.

- 1) Die Mennoniten, Die etwa ein Dritteil ber gaugen Cefte ausmachen. Biele ihrer Gemeinden find fehr flein, im Durchichnitt fommen 3. B. auf jede Bemeinbe in Ranfas nur 25 Kommunifanten. Gie bilben 12 Ronferengen, boch haben fich 23 Bemeinten feiner Konfereng angeschloffen. Bufammen haben fie 246 Gemeinden, 198 Rirchen ober Berfammtlunge: hallen und 17078 Rommunifanten.
- trieben. Dort lebten fie von 1769 bis 1874, ohne bas | Kommunifanten. Deutschinn gu verlieren. Im legtgenannten Jahre manberte fanten
- 3) Die Amijchen, benannt nach ihrem Stifter Jakob Umen, ber fich im fiebzehnten Jahrhundert von den alten Mennoniten treunte, ba feiner Anficht nach ber Bunn nicht ftreng genug gehandhabt murbe. Gie gahlen in 14 Staaten 97 Bemeinden mit 10101 Rommunifanten und bilben Die zweitgrößte Mennonitengemeinschaft.
- 4) Die altgläubigen Umifchen trennten fich por etwa fünfundzwanzig Jahren von den Amischen wegen der Renerungen in ben Formen bes Gottesbienftes. Die Altamifchen halten fireng an ben alten Formen und Gebrauchen fest. Ihre Berfammlungen halten fie in Bribathaufern ab. Heber 7 Staaten gerftreut gablt biefe Gette 2038 Rommunifanten in 22 Gemeinben,
- 5) Die Apostolischen find ein Zweig ber Umischen, von benen fie fich hanptfächlich nur baburd unterscheiben, bag fie weniger fireng in der Rirchengucht und ber Beobachtung ber alten gottesbienftlichen Gebrauche find. Gie haben nur 2 Bemeinden mit 200 Kommunifanten im Staate Chio. Name biefes Teile hat nichts mit ben Aposteln gu thun, fonbern ift hergenommen von Samuel Apoftool, bem Stifter biefer Gefte.
- 6) Die Reformierten. Im Jahre 1812 entstand unter ben Mennoniten eine Bewegung gur Wieberherftellung ber Reinbeit ber Lehre und ber Anfrechterhaltung ber Rirchengucht unter ber Leitung von Johann Berr, nach bem biejer 3meig and bie "Berriten" genannt wird. Gie find ftreng in ber Beobachtung ber alten Gebrauche, icharf in ber Anwendung bes Bannes und wollen feine Gemeinschaft mit andern Denomi: nationen haben. Ihre Bahl beträgt 1655 Kommunifanten in 34 Gemeinden.
- 7) Die Generalfonfereng. Die Entftehung biefer Gemeinichaft ift auf eine Spaltung gurudguführen, Die in Penninlvanien im Jahre 1848 eintrat. Der Prebiger Johann Oberholzer wurde beschuldigt, er habe ben Berfuch gemacht, neue Lehren und neue Gebrauche einzuführen. Die Folge mar, bag

- 1860 traten fie gu einer Generalfonfereng gufammen. In ber Rirchengucht find bie Menmennoniten weniger freng als alle übrigen, und fie allein von allen Mennoniten in Amerika find einem theologisch geschnitten Alerne gunftig. Indeffen ift bas theologische Geminar, bas eine Reihe von Jahren blichte, wieder eingegangen. Die Beneralfonfereng bat 45 Gemeinden und 5670 Rommunifanten.
- 8) Die "Rirche Bottes in Chrifto" ift eine im Jahre 1859 von Johann Bolbemann begrundete Mennonitengemeinschaft. Solbemann behanptet: mit prophetischem Beifte Die Gebeim= niffe Gottes gu verfteben, Befichte und Traume auslegen gu fonnen. Die Bahl feiner Unbanger beträgt 471, Die in 18 Gemeinden leben.
- 9) Die Alten oder Wislerichen Mennoniten (610 Kommuni: fanten, 15 Gemeinden) trennten fich, weil fie Begner ber Countageichnlen, ber Abendverfammlungen und anderer Renerungen find.
- 10) Die "Brubergemeinde" entfrand in Rugland por 2) Die Brubeihöfden Mennoniten. Alle ber Begrunber | etwa fünfzig Jahren und manterte in ben Jahren von 1878 biefes Zweiges ber Gemeinschaft gilt Jafob huter, ber im : bis 1877 nach Amerifa aus. Gie vollziehen die Taufe burch Jahre 1536 in Jungbrud auf bem Scheiterhaufen enbete. | Untertanchen, legen großes Bewicht auf Die Bewigheit und Die Glieber hulbigen bem Mommunismus. Suters Rachfolger . Die Erweisung ber Betehrung und fint fehr eifrig in ber Erwurden von Mahren nach Ungarn, von ba nach Augland ver- ! fullung ihrer religiofen Pflichten. 12 Gemeinden und 1388
- 11) Die Wehrlofen ober Eginiten, ein von Egin bebie gange Gemeinichaft nach Umerita ans und ließ fich in grunbeter Zweig ber Amifchen, legen großes Gewicht auf Be-Subbatota nieber. Dort hat fie 5 Gemeinden mit 352 Rommunis , fehrung und Wiedergeburt. Gie gablen 856 Glieder in 9 Bemeinben.
  - 12) Die Mennonitischen Bruber in Chrifto. Diese Gemeins fchaft ward ume Jahr 1878 ine Leben gerufen und ift nach Organisation, Rultus und Rirdengudt methobistifd). Täuflingen gestatten fie, Die Weife ber Tanfhandlung feibit ju bestimmen. In 45 Gemeinden haben fie 1113 Rommuni: fanten.

#### Gine Reife nach Bernfalem vor 400 Jahren.

#### (Fortjegung.)

3tem am Connobende (3. Aug.) umb Beiper Bait brocht man Bus bie Giel bund bes Coldang ichraiber ber Abrabe 1) mit andern haiben, geben fie uns das glaite, noch welch bie haiben etliche bunber Bund nehmen auffn wege bund wolden fie meg furen, also plieben wir beinander, mo fie ennen wolben bin furen, bo wolden wir alle bin und Rennen von Bne loffen, bomitte fie bus Rennen gestelen Ronde, also twomen wir fein Jaffa und furen ben Obedt auff berdin auff unffer Balee unnd pornn alle frve, bas wir von benn haiben fommen werenn. Item am Contage (4. Hug.) behalbenn fie onnfern Patron noch broben, muften wir nicht worumb. Item am Montage (5, Aug.) behilden fie In auch broben, rund was großer windt, bas die Pilgerin foft ichwach und frand maren, bas fie am Under logen onnb fie bas idiff binn ond ber wieder warff und die Bilgerin idrieben bem Bairon ennen brieff hindber, bas fie frand weren, bub befrembet fie, bas er nicht tweme. Item am Dinstage (6. Mug.) twam ber Patron, und ber Carbian bon Berufalem bate ben In muffen globen bor eilich gelbi, bas er ben haiben nod; geben mufte, und mo mir Bilgernn Im nicht mehr gelot ligen, bas er es ben baiben fchidte, fo fondt er noch nicht gefaren, wen er ben Cardian poriagt hette, ben er lofen mufte, alfo haben wir Bilgerin ober hunber:

<sup>1)</sup> wohl and 3brahim veridirieben.

gulbenn geleget, bo ich X gulbenn borgu geleget habe, bas . ber Batron bas gelbt mit bem Carbian hinaus ichidte, bomit er gefreiet werbt bon ben haiben. Item an ber Mitwoch am ! tage Donati (7. Aug.) bat Bunffer Batron bie Baner loffen aussteden bub laffenn auff Trometen, bubt finnbt In bem Ramen Gots bobin gefaren In bas lichte Meer, wen wir uns bo ber haiben nicht forchten borffen, wen fie ber fchiff bo nicht heten, bas fie vnns wes gethun tonben. Item am Dornstage (8. Mug.) finnbt wir auff benn milben Deer gewest, bas wir fein gebirge (faben) nichtes ben nur Baffer. Stem am Frentage (9. Ang.) bergleichen wir auff ben lichten Meer findt geweft. 3tem am Connobenbe (10. Mug.) am tage Laurenti gu Mittage findt mir fommen fein Cipern, bo findt mir bliben ben tag pnb bie nacht. Item am Conntage (11. Aug.) find wir auch bo bliben, wen wir brobt muften loffen baden bub allerlen Speife tauffen bub bas ichiff mit holge belaben, wen wir bas holg ale auff bem ichieff vorthau haten In ber geit, bieweil mir am hailigen lande gelegen findt, wen gu Jaffa nicht holt ift zu befommen. Item Um Montage (12. Aug.) findt wir aber bo plieben bnb haben bo eine ichone Meffe gu lobe ber Jungframen Daria toffen fingen. bas buns bie Mutter Botes ane Schaben bobin geholffen hat. Item Dingtage (13. Mug.) finbt mir frue bon bannen gezogen 🕳 bas wilbe Meer tag bnb nacht. Item an ber Mitwoch (14. Hug.) ben tag und bie Racht haben wir bofen windt gehabt auf bem wilben Deer. 3tem am Donnerstage am tage Bunitionis 1) Mariae (15. Aug.) haben wir bofen windt gehabt, und ber windt hat une fchir gum Tourfifchen Bebirge getragen, ichir findt wir wieber auff bem wilben Deer geweft. Item am Freitage (16. Mug.) frue haben wir gefehn großer ichieff amehe bnus noch gibenn bnb eine Bhofte 2) bas britte. wir habenn auch nicht gewuft, was zu In zu uorschin ift, alfo fchidten fie gu Bus bie Phofte erfaren, wer wir wern, alfo wolden fie nicht ju bus, alfo lis bnuffer Batron ein bogen abichießen, boran fie erfannten, bas fie ficher wern, bnb als fie fwomen, fragten fie, wer wir weren, Sprach bunffer Batron, er furte Bilgerinn, bnb frogte. mer fie meren, Sprochen fie, fie weren ans Czegilia3) unnd weren Rauber bes Meeres auf bie Bugelobigen, ben Chriften wolben fie gern helffen. Iboch borffe man fich fein gutes ju In vorfehn, bub bo fie nicht muften, wer wir wern, Jeboch furen fie Bus ben gangen tag nach, bis auffen Obeb furen fie bonn buns, jagten auch, wie bie Turden mit etlichen ichieffen por puns wern, wir haben Ir aber nicht gefehenn. Un bem tage ftarb auf bunffern ichieff eine Groffenn bon Britannia, bie mit bne ju Jerufalem mas, bud mas reis, hat mit 3r ij Anechte und eine Jungfrau. und fie befchied bem Batron L ducaten, 'as er fie alfo tobt nicht in bas Deer warff. Stem am onnabende (17. Aug.) frue fogen wir die schieff wieder, die benn Obeb bonn uns gefaren morn, onnb furen ben gangen tag bus noch bnb auff ber Geiten bnb wern boch gern gu bus gewest, so ftunbt In ber winndt nicht, bud mas fie In Bren Ginne hathen, meffen wir4) ab In gu nortramen mas. 3tem am Contage (18. Aug.) haben wir bofen windt, Jagte buns ber windt eine Deile zu bem Tordifchen Bebirge und gu hanndt wieber barbonn auf bas lichte Deer, bund bus ging brobt abe, bas wir Poscotin 5) effenn muften. 3tem am Montage (19. Mug.) hatenn wir noch alle mege bojen winnot, bas wir feiten halben bin ond ber furen. Item am Dinetage (20. Mug.) haten wir halben winndt, bas wir wol furen. 3tem

an ber Mitwoch (21. Aug.) fwomen wir gu Mittage gegen Robis. bo finnbt bie Creugheren puns entgegengefaren gu ber Galee bund buns gefaget, wie ber herzog bon Cachfenn bor iiij wochen weg wer bud bo geloffenn bete Brangt ben bergog von Beiern, bas ift bergog Chriftoff, Bilbelm Ginfiebel, ben Grenffigt, und ben Abilman, Die alle geftorben, wenn bes wir Bilgerin alle febr erschroden finnbt. Item Um Donnerstage (22. Hug.) plieben wir ben tagt bo und ichidtenn wieber Speife auf vujer galee, was wir bedorffien. Item am Frentage (23. Mug.) hat man Buns gros hailthumb bo geweift, ein born, ber In ber Cron Buffere lieben berru geweft ift, bund haben buns gefaget, bas ber born noch alle Rar Frentage ichwizet. Auch habenn fie buns geweift Saundt Ratarina Arm bnb auch ber Bjennige ennen, bo punffer lieber berr pmb porfaufft wardt, pund funft viel ander hailthumb. Item am Connobende am tage Bartholomen (24. Ang.) wolben wir bes morgents wegt giben, alfo mas ber windt gang wieber ung, Go plieben wir ben tag bo. Item am Sonntag (25. Aug.) was ber windt auch wieber buns, Iboch auffm Obeb furen wir Im namen Gotes bobin, bund ber windt Jagte buns bie nacht igundt von einer Infel gu ber anbernn, bas wir nicht mait furenn. Item am Mountage (26. Mug.) wardt ber windt beffer, bo furen wir tag unb nacht. Biem Am bingtage (27. Aug.) haten wir auch guten windt bnd furen tag und nacht. Item an der Mitwoch (28. Aug.) auffen Obed twomen wir fein Randia, do ben ber herzog vonn Sachfen bren gute leute frand bo geloffen bate: Rubeloff von ber Planiz und George Worm und Cafpar Czebmig, alfo mas Cafpar Redwig geftorben, bie andern if furen frangf mit uns auff onfer Balee. Item am Dornstage (29. Mug.) plieben wir ben tag bo, wen bnuffer Galietin viel Malmafier faufften auf Die Balee, wen ber Malmafier und ber Dloftatelle bo medit. Item Um Frentage (30. Mug.) finndt mir bo plieben, auch ift bund viel trefflich hailtumb bo geweift. Item am Connobende (31. Mug.) auff bie nacht furen wir von bannen In ben Rahmen Bote. Item am Sontage am tage Egibij (1. Sept.) furen wir ben gangen tag und nacht auf ben Meer. Item am Montage (21. Sept.) fwomen wir fein bas Torfifche gebirge, bas es buns auff bie rechte hannbt plieb. Item am Dienstage (3. Sept.) haten wir fennen windt und ichmumen bo auf bem lichten Diecr. 3tem an ber Ditwoch (4. Gept.) haten wir auch fennen wind und logen glaich fiille auff bem Deer neben ben Tordijchen Bebirge. Item am Dornstage (5. Cept.) fmam bus halber windt, bas wir fort fwomen. 3tem am Frentage (6. Gept.) auch bes glaichen weißt buns ber winndt beffer. Item am Contage (8. Cept.) bes morgente fwomen wir feinn Dabon 1) vund blieben ben tage Rativitatis Marie finnb wir plieben bo ben bem Amecht 2) ber hailigen Deffe, bud auff bie nacht wolbenn mir meg giben, mas ber windt alfo gros, bas wir aus ber Bortin3) nicht fonden fomen. Item am Montage (9. Sept.) mas ber windt auch alfo groe, bas wir nicht weg fonden fommen, und muften berethalben bo pleiben, und wordt einer von Wirtembergt fraud, ber pleib bo falb britte, und zu Ranbia pleib auch ein Mertifcher franct und fein bruch pleib ben 3m. Item am Dinstage (10. Sept.) por tage legt fich ber windt, bas wir aus ber Poriin fonden fommen, bund furen ben tag bavon. Item an ber Mitwoch (11. Cept.) fwomen wir In bas wilbe Meer bub haten bofen windt. 3tem am Dorustage (12. Gept.) jagte binns ber Windt auff bem meer bin onb wieber und wolde une boch ben rechten weg nicht loffen. Item am Fremage (13. Sept.) haten wir fennen mindt, bas puns brobt abe gieng und Bostorin effen muften, wen das brobt

<sup>1)</sup> Affumptionis. 2) Fusta, ital. Schnelliegler. 3) Sicilien. 1) es ift mohl zu ergänzen: nicht unb. 3 Biscotto, Zwiebad.

Reformeifer wieder erfalten, die untern wieder revolutionarer und positiver Mitarbeit abgeneigter werden.

So würden wir von der Bahn langjamen fichern Fortsichtits abgebrängt und vielleicht zu völliger focialpolitisches Stagnation, vielleicht auch zu wilden revolutionären Ausbrüchen geführt werden.

Die Unterzeichneten begen gleich ber gang überwiegenben Dlehrzahl unferes Bolfes ben Bunfch, bag politifche Berbrechen und verwerfliche Musichreitungen ber politischen Agitation nach Dlöglichfeit hintangehalten werben möchten. Gie berfennen auch nicht, bag bie anarchiftische und focialbemofratifche Ugi: tation nicht felten bie hergebrachten 3beale ber Bevölfernug in berlegender Beije in ben Staub gieht, ben Gegner befchimpft und verbächtigt, die Wahrheit entfiellt und verbreht. Aber fie glauben, bag alle biefe llebelftanbe burch Straf: bestimmungen, wie bie ber Umfturgvorlage, cher vermehrt als verminbert werben. Die Bergweiflung, auf friedlichem Bege einen Fortidritt gu ergielen, ift ber eigentliche Rahrboben für bie anarchistischen Theorien und Thaten ber Bewalt; die Unsschreitungen ber in ber politischen Agitation ftehenden Danner entstammen gum nicht geringen Teile ber Erbitterung, Die erzeugt wird burd ben hartnadigen Wiberftand, ben fie finden, und die Strafen und Berfolgungen, die fie fich gugieben, bei bem an und für fich löblichen Beftreben, bas Glend und feine Urfachen gu befampfen.

Es ift gu befürchten, bag bie Umfturgvorlage jene Berzweiflung und biefe Erbitterung, gunachft in bem ausgebehnten Rreife ber anarchiftischen und socialbemofratischen Buhrer, bann aber auch in ben breiten Daffen ber Bepolferung noch bebeutend bermehren wirb. Es mag ihr bestenfalle gelingen, bie Formen ber öffentlichen Agitation gu milbern, aber bie nicht öffentliche wird bafur um fo erbitterter und gehaffiger werben. Grundliche fociale Reformen find bas einzige mirtfame Mittel, um berbrecherifchen Unsichreitungen auf Die Dauer porzubeugen und Sitte und Orbnung aufrecht gu erhalten: ber Begner muß burd, fittliche Broge, bie ihm ben Brund gn feinen Antlagen nimmt, übermunden werben, bann wirb man auch bon ibm nicht mehr beracbens eine fittlichere Saltung verlangen. Die oben gitierten Bestimmungen ber Umfrurzvorlage aber, indem fie die fociale Reform gu hemmen und Strafen und Berfolgungen feibst auf burchaus gerechtfertigte Beftrebungen gu bringen broben, beforbern gerabegu bie Musichreitungen, bie fie befampfen wollen.

Mus allen biefen Grunden glauben bie Unterzeichneten : im Namen ber guten und gerechten Sache bes focialen Fortfcritts,

im Ramen ber Bieberannaherung ber fich ichroff gegenüberstehenben Rlaffen unfere Bolfee,

im Namen einer friedlichen und gebeihlichen Bufunft unfers Baterlanbes,

gegen bie gitierten Bestimmungen ber Umfinrgvorlage Ginfpruch erheben gu muffen.

Dberfileutnant a. D. M. v. Egibn in Berlin; Geh. Reg.s Rat Professor Dr. B. Foerster in Beilin, Boisibenber ber beutschen Gesellschaft für ethische Kultur; Fabritbesiger Deinzich Freeze in Berlin, Borsigenber bes beutschen Bundes für Bodenbesipresorm; Redatten Affessor a. T. D. v. Gerlach in Berlin; Professor G. v. Gizat in Berlin, Derausgeber ber "Eshischen Kultur"; Pastor Baut Goehre in Frantsutt a. D.; Prosessor Iv. Beinrich Derkner in Karlenthe; furt a. D.; Prosessor Iv. Beinrich Derkner in Karlenthe; Dr. G. Discherg, Direktorialaisitent am Statistischen Amber Stadt Berlin; Carl Jentich in Reise; Landgerichtstat

Kulemann in Brannichweig; Dr. Friedrich Lange in Berlin, Heransgeber ber "Täglichen Annbichau" und der "Volkstundschau"; Professor Lehmann-Hohenberg in Kiel; Professor Dr. v. Lieszt in Halle a. S.; Pastor Dr. Lorenz in Erfurt; Dr. Karl v. Mangold in Dresden; Pfarrer Friedrich Naumann in Franksut a. M.; Chefredsteur Oberwinder in Berlin; Pfarrer Dr. theol. Rade in Franksurt a. M., Peransgeber der "Christichen Welt"; Prof. Dr. Werner Sombart in Bressau; Fisendahnbir, de Terra in Franksurt a. M.; Professor Dr. Trommershausen in Franksurt a. M.; Erofessor Dr. Abolf Wagner in Berlin; Pfarrer Julius Werner in Bessendorf dei Oscherisseden.

#### Gine Reife nach Bernfalem vor 400 Jahren.

(Fortfebung.)

Item am Frentage (20. Cept.) finnbt wir neben ben Bebirge hingeforen und es auf bie rechte band geloffen unnb find gu Mittage fommen nobendt ben Rorgula!) und findt bo nicht augefaren bub haben bie ftabt auf bie linde banbt geloffenn. Rorgula ift eine feste Rlaine ftabt und lait In bem Meer bund ift ber Benediger, bund haten ben tag gutten windt bub fwomen noch ben Dbib gen Lefena2), bo findt iiij Galeen ben Obib ju bund tommen In bie Porten, Die find von Benedig gangen und haben wolt In Alexandria gehn, alfo find wir bie Nacht bo plieben bund notturfft gefaufft. Item am Counobende (21. Sept.) frue am tage Mathen find mir barvon gefaren und find ben ganten tagt gwifchen entelen gebirge gefaren auf benben fenten, bas wir bie nacht nicht faren borfften, bas fich bie ichiefflente forchteten, bas fie nicht wieber ennen Wels furen und mufte bie nacht am Under liegenn. Item am Sontage (22. Sept.) vor tage furen wir bobin, gu Mittage furen wir vor eine ftabt bub liefen fie auf Die rechte hand liegen beift Cobenice3,, In ber Benediger unnb lait In vindifchen lande, und auffen Obid findt wir fommen gwischen bie gebirge bit Under bo geworffen bind bie nacht bo plieben. 3tem am Montage (23. Cept.) vortage finnbt wir bobin gefaren bund aufm Mittagt fommen gen Sara 1), bo ber hailige Simeon lait, bo bat man uns gejagt, wie bie Turden enne Renfe gethon haben In bes Ranfere gen Rran5) In bas land, bo ift Jarmardt geweft In enner ftabt, haift Lempach 6), bo fie ben viel volde bo genohmen haben, Franen, Man bud Rindt und großen ichabenn mit Brande gethan vund bie leute mit In wegt getrieben, bo findt bes Roniges von Ungern lenthe aus Binbifden lande und Karbatin 7), Inen vorgezogen In bem lande Rarbarin, bund bie buffern haben gehabt ben zwotaufendt Pferbe und bie Turden haben gehapt ben acht taufendt mol angelegier lenthe mit barnifch und Pferben, bes fich bie onfern nicht verfehn betten, bas fie alfoniel gerufter leuthe haben folben, wen fie Ir vor nicht gehabt haben, 3boch habenn vufer reiffige mit In troffen, die haben bie Turden alfo balbt gar bebedt bund fie gefchlagen, bornoch bie Fus Anechte auch geschlagen, bas bo entel blos vold gewest ift bund bas ber Bungern ben funff tanfenbt auff ber malfrabt blieben ift, bund bo auch ben taufenbt Turden tobt fein pfieben, und bo ift Graffe 3ben tobt plieben von Carbatie und ber hauptmann ber haift Beremig unnb Bu mite mogf gefuret, auch feinen Cobn bes bauptmane bas haupt abgeichlagen unnd auch eilich huntert gefangen und mit 3n ge-

<sup>1)</sup> Corquela. A Leiina (2) Sebenico. (1) Fara. (1) Arain. (1) Laibach.

furt, das Ir nicht viel darvon kommen sindt vnd das ichloen ist kaum eine tage raiße von der stadt Sara geschehn am Montage nach Nativitatis Marie (12. Sept.), also sindt wir Montagt voer vier zehn tage dornoch (sind) dohin kommen mit der Galce vnd die todten leuthe sindt noch auf den Meer gelegen auf der Walstadt, die Zeit wir zu Sara gewest sind. Item am Dinstage (24. Sept.) sindt wir zu Sara stille gelegen, vnnd Sara lait auf dem meer vnd ist gar eine seste stadt vnnd ist der Benediger vndt lait nondt au dem lande Karbatin vnd ist also viel Windisch Vollaktion als Weisch, vnnd das sandt Carbatin seit auch In dem Weer.

Item an ber Mitwoch (25. Gept.) findt wir frue wegt gefaren bon Sara etlich menlen, alfo finbt große wetter fommen ben Obib, bas fich ber Batron geforcht bat groker Bortbune halben, und wir haben fich auffe Deer nicht borf geben unnbt findt omb gefort bub finbt wieber tein Sara gefaren bub bo bie nacht am ander plieben liegen. Item am Dornstag (26. Gept.) fundt wir frue babon gefaren unnb haben ben tagt nicht guten windt gehapt bub furen ben tagt gur nacht ju ennem gebirge bnb worffenn Under. Item Um Fraittage (27. Sept.) noch Mitternacht furen mir bon bannen, bub bie nacht, ebe ban es tagt wardt, twamen große wetter, bas bie ichieffleute In arofter arbent woren bie nacht und offen taaf twomen große Better und minde, bas ber Batron und Alle dieffleuthe In großer Gorgen bnb muhe worn ben gangen tagt, bo es twam gen ben Obib, twomen wir nicht ferne bonn bem lande, fuchten bie ichieffleuthe grundt und worffen Under und plieben bie nacht bo liegen. Item am Connabende (28. Cept.) am tage Benceslai frue mit bem tage furen wir barbonn bub haten bofen windt bub Rouben nicht wait gefaren bub worffen Under bnb plieben bie nacht bo liegen. Item am Sontage am tage Michaelis (29. Gept.) furb wir tommen fein Bareach1), bub haben bus etliche Grieppen2) gemuth, und bie nacht gen Benedig gefaren, alfo ift bie nacht ber Wind gros an bus tommen, bund wir haben bung anbers nicht gebocht, ber windt word bund gar bmbwerffen bund alle ertrunden, bo mir ban barumb gegeben hetten, bas mir nicht auf bie Brieppen tommen wern, Alfo halff buns ber Allmech: tige Bot, bas wir mit bem tage twomen gu Sannbt Nicolaui In ein Clofter, ein welfche mehlen von Benedig, bo wir ban Deffe liegen halben ju bandfagung bem Allmechtigen Gote bund bem hailigen Sanndt Ricolaui, bas wir bobin ane ichaben fommen bud buertrunden. Item am Montage am tage Jeronimi (30. Cept.) bo finnbt wir foln3) gen Benebig gefaren bunb por Mittage bohin tommen, ond bo hat man onns gefaget, wie bem furften von Cachfen zwehne Cbillaith geftorben wern Runge von Rofenberge unnd Runge Maltig und etliche gu Terfus frand legen bnb etliche frand meg gezogen weren. Stem am Dinstage (1. Octob.) findt wir Bilgerin gum babe gegangen bund buns gereiniget. Item an ber Mitwoch (2. Octob.) findt bie anderen Bilgerin mit bufferen Batron bernoch fommen und boch bie Galee zu Pareng bohinben blieben. 3tem am Dornetage (3. Octob.) find mir Bilgerinn por ben bergogt bub bie herrichafft bon Benedig gangen bud bunffern Patron mite genohmen, bo bem Bergogt und ber herrichafft gebandt, bas bus bon In ein guter Patron gegeben worben ift, ber sich eidlich und fromlich gegen den Bilgerin gehaldenn hat onnd bie Pilgerin wolgefurt onnd In alles gutes gethon hat 4, hat ber Bergogt geantwortet, er bort es gerne, bas es vins gelugfelig bub mol gegangen hette, bub mas er bus allen mochte gute gethun, borgu mer er genaigt on fonberlichen ben,

bie ber Eron gu Behmen wernn, wen fich bie Eron von Bingern bub Behm recht hilben gegen ber birichafft von Benebig, alfo haben wir Im gebandt ber Erbittung und haben In gejegnet. Item am Fraittage am tage Francisci (4. Octob.) haben wir Bilgerin bund erhebenn woln bon Benedig, Alfo hat es ben ganten tagt geregnet, beihalbenn wir bo pliebenn, und ich bin ben tagt frue gefaren von Benebig beraus auff einer Berdin und habe wolt faren gn Canndt Glena, alfo ift ber windt alfo groß geweft, bas ich nicht Konbt binaus fommen vunb mufte wieder omb Rehren. Item am Connobenbe (5. Octob.) bes morgente bin ich auf einer berdin gefaren frue gu Sannbt Elena, bo fie leibhafftig lait, und ein Ampt In ihren Ramen loffen fingen gu bantfagung ber hailigen Cannbt Glena, bas fie mir gelugfeliglich ber wieber geholffen bat Ir Clofter, bo fie lait, ift In ben Meer auff ij welfche menlen von Benedig bud finndt manffe Monche bor Inne und gebn auf holbichuben, onnd ben tagt omb Befper Beit bin ich mit ben Bemifchen herrn von Benedig gezogenn bnud finndt auff berdin gefaren fein Menfterist), nobenbe ben Denfterne find por puns gmu berdin mit feuten bubergegangen bub ben achzehnn Menichen ober mehr ertrunden, alfo finnbt wir bie nacht bo plieben. Item am Sonntage (6. Octob.) bes morgents haben mir Meffe gehort bund magen gemieth vnd fein Terfue 2) gefaren. bo wir bunffer Pferbe haten. Item am Montage (7. Oct.) bes morgents haten wir Dieffe gehort zu vuffer lieben Framen, bie große Baiden In berfelben Rirden thut, bub viel gaichen man fieht, bie bo gefchen finnbt, alfo gogen wir ben tagt von banne, bund bor ber ftabt habe ich mich gefegnet mit ben Graffen bund Bemijchen berrn bud guten leuthen, wenn ich noch bem lanbe fennte, rait gu Cannbt Wolffgangt, bas ich nicht Irres wegis rant, mit mir zwehne bruber hern bon Gornfelat") bundt ber Dautener bub Sparnodir, aljo rithenn wir ben tagt an enn groß maffer und liegen bine bberfurenn und twamen In ein mardt, haift Aubeng bo Jene4) halbe ber ftabt ein groß maffer, mas bo wir nicht ober fonnben bud muften ben tagt bo blaiben, wen fich bie maffer groß ergoffen haten bie Bait und ein ftabt eitrendt hat mit viel Bolde bund bas benn leuten großen Schaben gethan hate bas fie bor niehe gebocht folden ichaben. Item am Dinstage (8. Octob.) bes morgens mitten wir ennen und goben Im gelbt, ber burch bas maffer ichwemmte, und bo ichwemmetin wir andern annoch und muften ben tagt In viel maffer raiten onnb auff bie Racht riten wir gen Canctificat. Item an ber Mitwoch (9. Octob.) liefen wir bus ben tagt zwihr oberfuren bud rieten auch b) große maffer und fwomen ben tagt gen Mamaun"). 3tem am Dornstage (10. Octob.) findt wir von Mamann gerithen burch Bengilborff bund haben ben wegt gen Billach auf bie rechte hand geloffenn bub finndt noch ber linden hand geriethen, wen ich gu Sannbt Wolffgangt raiten wolbe, ale ich ban thet, bund bo fwomen wir ben tagt an ein groß maffer, bas bo gar ichnelle fins unnd gienng In brenen ftremen, wir muften alle Rennen fort, alfo hat ich bas fterdifte Pferbt, und fuchte ben furtt, alfo fman ich burch ben einen ftrom, Lift mir noch bnb bie gwehn Gornfelber, Die anbern Bruber rithen am Baffer hinauff pund motben nicht hindurch, alfo fwam ich an ben anbern ftrom, ber was gar ichnelle und gros, alio woldt ich ben furt vorsuchen unnt reit bas maffer hinoff pund Lift hinder mir, also fwam bas maffer also fiard und nam Liften und mich und furt und benbe mit Pferben

<sup>1)</sup> Parengo. 21 Grippa, Schiffsart. 3) vollende. 4) feltenes Lob.

<sup>1)</sup> Mestre. 2, Trevijo. 3 offenbar Hornfelb, ber auch am Schling bes Textes als Mitpilger erwähnt wird neben Mautener und Sparnödir. 4) ein abnilicher Name ist in dieler Gegend nicht nachzaweisen; es taun aber wohl nur Pordenone geneint sein. 5) sies: durch. 6) Gemona-

mit al bobin, die Gornfelber ferten wieder umb, mir ruffenn bende ben Allmechtigen Bot an, bas onne Bot benden helff an bas enben vber bas maffer. Iboch halff bung got binaus, wir rithen an bas Baffer hinuffe, und bo twam ein Pauer, bem gab ich Gelbt bund leg 3m menn Pferbt, bas er binburch rait und wuft einen guten Fort, bomite die andern brüber auch hindber fwomen, also riethen wir ben tag gen Benfchilmange1) In ein Tabernoe, leit unbrem Creugberge. Item am Fraittage (11. Octob.) find wir geriethen bber ben Crengbergt, welches ein hober freinichter bergt ift, und feine wogen vber geht, ben bie Pfeibe an etlichen enben off bund nieber fteigen muften als bie Treppen und fwomen ben tag gen Trapurd'2), ein ftabt ift bes Reiffere. leit an ber trage 3), bo bas maffer bie brude hate hinwegt gejurtt, also haten fie bie brude nicht gar gemacht, boch legten fie bne brete vber bas Joch, bas wir bie Pferbe hinvber gogen, alfo riethen wir noch bis Buber ben Gjelbergta) und blieben vber nacht In einer Taberna In bes Groffen von Borg lande.

(Fortfebung folgt.)

#### Anizeichnungen aus der Evangelischen Schule bes † Berrn Chr. hoffmann.

Bon 3. Bacher.

(Fortjegung.)

Inpen ber Bropheten Saggai und Cacharia.

Diefe Bropheten wirten gur Reit bes gweiten Tempelbaus. Die zwei Manner Gernbabel und Jojua fommen befonbers in Betracht. Dies ift ein eigentumlicher Typus, inbem biefe Manner als Typen gebraucht werben auf bas Rouig: reich Gottes, namentlich Gernbabel, Sach. 4, 6, wo es heißt, baß er feine Rraft vom Beift Bottes habe. In bem folgenden Bers icheint es, als wenn Sernbabel ber wirkliche Ronig 300 raels mare, und ber Tempel, ben er gegründet, bie wirfliche Bemeinbe Gottes, benn bas Geficht von ben Delbaumen und golbenen Leuchtern und bem Tempelban ift fo bargeftellt, ale ginge es gang auf Serubabel, B. 9. Gbenjo ift auch ber hohepriefter bargeftellt in bem hohepriefter Jojua. hier fnüpft fich ber Enpue bes Prieftertume gang an bie Berfon Jojnas. Rap. 3, 8 weiben Jojua und feine Freunde ale Bunder begeichnet, 2. 9 u. 10 find folche Soffnungen an Diefes Ronigund Brieftertum gefnüpft, als ob es bas mabre mare, welche Soffnungen boch erft bei ber Berftellung bes mahren Ronigund Prieftertums erfüllt weiben, und boch war bas Ronig. und Prieftertum in biefer Beit in jeber Sinficht geringer als por ber Befangenichaft, auch batte fich bas Ronigtum Gerubabels nicht bererbt auf feine Rachfommen. Diefes Ronigund Prieftertum hatte eine gang andere Stellung ale bas porbergebenbe. Bor ber Befangenichaft ipraden bie Bropheten gegen bas Ronig- und Prieftertum, bag es untergeben muffe, bagegen fprachen die Propheten jest für die Auflebung und Aufbauung besfelben. Es icheint, ale ob die Propheten geglaubt hatten, biefes Ronig- und Prieftertum fei bas mabre. Daß fie bas nicht glaubten, feben wir aus Rebemia 9, 36. wo fich bas Bolf noch ale in ber Befangenichaft aufieht. Die Bropheten feben biefes neue Ronig- und Brieftertum an als basjenige, welches Gott nach ber Befangenichaft wieder ber-

ftellte, ce follte bloß als Sinnbild bes Rönig: und Prieftertume Chrifti bienen.

Wie sommt es, daß die Propheten biese Manner, Josua und Sernsabel, als die vornehmsten von allen hinfiellen? Die Könige Tavid und Salomo, sowie der Hoherriester hatten weit mehr herrichteit als die jezigen. Was ist es dem, das diese voraus hatten? Das ist es, daß an ihnen sich die Wiederscherstlung des Könige und Priestertums nach der Gefangensichaft darstellte; an ihnen sind zu sehen die Berkältnisse, unter weldzen das wahre Konige und Priestertum zu fiande tommt, nämtich in der größten Unscheindarfeit und Geringsügigkeit. Auf dieses Weise werden nach der Weissquang das neue Königs und Priestertum dargeitellt, was auch in der Erfüslung an Christo, der auch in der Aredrickteit angefangen hat, sich zeigt; in wird fortgesahren bis zu der einstigen Vollendung, wo dann erst die Herrichteit hervorbrechen wird.

Diese Geringfügigfeit bes König: und Priestertums ift es, ber die großen Berbeitungen gegeben sind, und das itt das Auszeichnerde an diesen Mannern, daß der Zustand, in welchem das wahre König: und Priestertum seinen Auffang ninmt, an ihnen gleichjann abgedruckt ist, beshalb it zwischen ihnen und Christo eine innigere Berwandtschaft als dei den vorhergehenden in der Ausübung des Konig: und Priestertums in der Niedigseit. — Will man auf die Derrlichkeit sehen, so muß man auf David, Salomo und Aaron zurückzehen. Die ganze Weissagung Haggais besteht fast durchgängig in der Aufforderung, den Zempel des Derrn zu bauen und sich durch Geringfügigkeit nicht abichreden zu lassen, sondern fortzuschen, dem es weide doch noch herrlich werden, denn es weide doch noch herrlich werden, denn der Kerr werde sein Gebeihen dazu geben. Der Prophet Sacharia handelt in sieden Essichten der Seichten davon:

- 1) bag bas Bolf Gottes wieder angenommen werbe ;
- 2) bag bie vier Sorner (Beltreiche) von ebenjo vielen Bemalten werben vernichtet werben :
- 3) daß Jernjatem wieber hergestellt werbe, und Bejchreibung von besten Größe. Anzeige, daß es feine Stadt mehr sei, die mit einer Mauer umschlossen werde, sondern baß ber Gerr selbst eine feurige Mauer um sie ber fei;
- 4 baß bas Priesterrum wieder hergestellt werden ioll burch Josua, der aufs neue blühen soll (Zemah). Wit sieden Augen wolle der herr auf den von Josua gelegten Erundiein bliefen und ihn bewahren, und sein Priestertum soll die Wirfung haben, daß es das Land entsindigt. Durch das Wort "Zemah" wird dem Priestertum ein Wachetun zugesichert, als dem dauernden und wahren Priestertum.

Der golbene Leuchter eihalt Licht und Glang von ben gwei Delbaumen.

Unter den Celbannen, hat man gemeint, fei der Hohe, priefter Jesus und Sernbabel verstanden; allein dem ist nicht so, ce sind vielmehr die Propheten Haggat und Sacharia darunter verstanden. Sernbabel ift ale das Gefaß anzuschen, der seine Rahrung zieht aus den Selbannen (dem Propheteutunn). Das Unszeichnende ist, daß der Geist Gottes sier alles wirtt, also nicht durch hereaftatt die Sertlickfeit Jeraele sergeisellt wird, sons dern allein durch den Geist Gottes

5 im fünften Beficht wird die gottlofe und faliche Lehre bargestellt unter bem Bist eines fliegenden Briefs, und in bem Geficht von bem Beib, welches nach Babel femmt, well bort besonders die faliche Lehre zu haufe ist; es ift nicht angedeutet, daß jest der Rampf um die mabre Lehre beginne:

<sup>1)</sup> früher Tischeimang, bein Timan, grade in ber Mitte zwiichen Obere Drauburg und Tolmezzo am Fuße bes Monte Groce. 1) Obers Drauburg. 2) Drave. 4) Ilieberg.

Es hanbelt sich in bem entbrannten Streite auch um? Basler Missionshaus. Wir sind weit entsernt, demselben jest im Unwillen den Rücken zu kehren. Sind wir doch zu sehr mit ihm berwachsen, als daß wir leichten Herzens und von ihm losteißen könnten. Aber wir erwarten bestimmt, daß der "Bibelkritit" im Missionshause die Thür gewiesen, daß eine andere Stellung zur heiligen Schrift dort eingenommen werde. Und nicht nur vir "Rietisten" erwarten das; es gibt noch viele außerhalb unserer Gemeinschaftstreise, die in diesem Punste ebeuso denken wie wir. Der her sehe in Gnaden darein!"

Bang anbers, und gmar für Ringler, lauten bie Musführungen in bem bisher gemiffermaßen offigiofen Organ ber Gemeinschaften, bem Chriftenboten Rr. 6. Dort ichreibt unter Briefmechfel ber herausgeber Stabtbefan Beitbrecht aus Stuttgart: "Untwort auf verfchiebene Unfragen: Der Chriftenbote bat, mas bie "Rritif" betrifft, feine Ueberzeugung gu berichiebenen Dalen babin ausgesprochen, bag es neben ber unglaubigen Gritit, bie Bunber und Beisfagung leugnet unb bie Lehre ber Upoftel und Jefu für uns nicht als "maggebenb" betrachtet, auch eine auf glaubigem Boben ftehenbe Rritif gebe, bie die Lehre Chrifti und feiner Apoftel vollauf gelten läßt, vor ihrem Wort als bem Wort Gottes fich beugt und fich nur ben menfchlichen Sanben befchaftigt, burch bie im Laufe ber Zeit die Bibel ihre jetige Gestalt und Zusammensetzung erhalten hat. Bon biefem Standpunkte aus hat ber Chriften: bote 1894 Mr. 46 auch bie bielbesprochene Schrift bes Bfarrers Ringler in Bafel beurteilt und ift heute noch ber leberzeugung, baß biefe Schrift zwar in ihren Bugeftanbniffen an bie fritifche Theologie weiter geht als nach ben wirklichen Ergebniffen ber Biffenichaft nötig mare, bag aber in ihren leitenben Befichte: puntten und Grundfagen bie Grengen glaubiger Schriftforichung nicht überschritten find. Dabei handelt es fich auch in ber Ringlerichen Schrift um feinerlei Befahrbung bes Glaubensftanbes; und bie murben eine ichwere Berantwortung auf fich nehmen, bie um jener Schrift willen bie alte, von Bott felbft gefegnete und legitimierte Berbindung zwischen Bürttemberg und ber Baster Miffion gerreißen und bie lettere burd, Berweigerung weiterer Gaben nötigen wurben, ihre Arbeit ein: juidranten, bas beißt: Taufenbe von Beibenfeelen ihrem Schidfal ju überlaffen. Rach Manuffripten früherer Bagler Böglinge, bie ber Berausgeber eingesehen bat, ift vieles von bem, mas in bem angefochtenen Schriftchen gefagt ift, ichon bor breifig und mehr Sahren im Baster Miffionshaufe gelehrt worben, und bie Bruber, bie biefen Unterricht empfingen, haben mit bem, mas fie bamals gebort und gelernt, im Segen gewirft und gearbeitet. Es ift ja gewiß heutzutage besonbere nötig, baß man machsam fei und die Beifter prufe, ob fie aus Gott "nd; aber ber Prüfftein hierfür ist boch schließlich nicht bie Stellung jum Buch biob ober jum Brediger Calomonis, fonbern jum menschgeworbenen Gottesfohn: "ein jeglicher Beift, ber ba betennet, bag Jefus Chriftus ift in bas Fleifch gefommen, ber ift von Gott." Und bag bie Lehre über biefen, wie über bie andern Grundartitel bes Glaubens im Bagler Miffionshaufe völlig in Ordnung ift, bas wiffen wir. Wir verweifen im übrigen unfere Lefer auf ein Buchlein, bas bem Berausgeber unter alle bem. was anläglich ber "Basler Birren" für und miber gefchrieben murbe, meitaus am beften gefallen hat: "Um Baffer Mara, Bort eines Laien an Diifionsireunde, bon Dr. Bermann Chrift."

#### Gine Reife nach Jernfalem vor 400 Jahren.

(Fortfegung und Schlug.)

Item am Sonnobenbe (12. Octob.) rithen wir vber ben Gielbergt pund rithen ben tagt gen Rirchheim 1) In enne Taberna, bie lait boch am Rariffer tamern. Item am Sontage (13. Octob.) finnbt wir ben tagt vber ben Rariffer2) tauern geriethen, welche alfo ein hoher bergt ift, bas es iij menlen hindber ift, bund ift gar ftidlicht bub boch, bas ber ichnee boruffe lag, bas bie Pferbe In bem fteige gingen bis an bie Anie, bund wen ennes aus bem fteige trat, jo viel es ein bis am band, bas wir aud leuthe mit bus nehmen muften, bie ben fchnee mit schauffeln aus ben fteige ichorten, bas wir bie Pferbe borinnen gefuren fonben, wenn ber Winbt allewege alfo gros auff bem berge ift, bas ber fteigt alfo bald berweet wirbt, es ftehn auch holger einegepact neben bem fteige, bas man weis, wo ber wigt geeht, es borgebn fich auch offte leuth auf bem berge, es ift auch folder bofer wegt borgu raiten, bas ich fennen roten wil, bie wege gu raiten, alfo blieben wir bie nacht In enner Taberna heift In ber Raneres, wen es unber bem berge lait, In alle ben Tabernen haben wir neuen Reftil (Refil 3)? genungt gu trunden gehapt. Item am Montage (14. Octob.) finnbt wir geriethen gar ftennichten gebirchten bofen meg bub twomen gen Borbin 4). Item am Dinstage (15. Octob.) am Tage Bebwigis finbt wir geriethen In ennen mardt haift Galgin 5), do hab ich mich mit mennen brubern gefegnet bie benben Sornfelbir, Mautener und Sparodir, wen fie findt gen Salgpurgt geriethen bund ich gu Sannbt Wolffgangt, alfo bin ich ben tagt noch geriethen bergichten und freinichten Wegt zu Canndt Jacop 6). Item an ber Mitwoch am tage Galli (16. Octob.) bin ich geriethen bergichten und ftennichten Wegt bis gu Sannbt Bilgen 7), bo hab ich bie Pferbe geloffenn, und ein schieff gebinget unnb ober ben Gehe gefaren und bo abe getreten ond gegangen ober ben bergt, do ber hailige Sannbt Wolffgang feine Wonunge gehapt hat, bub bo ich ben bergt noch nicht gar hinoff twam, bo ift ein loch In ben Bellingen fels, bo ber hailige Sannbt Wolffgang Inne gelegen ift bund bem Allmechtigen Gote gebienet, und nicht ferne von bem loche ift ber gellinge frein, bo ber hailige Sannbt Bolffgang mit fennen ftabe vff gestoffenn hat, bo bas maffer hierans gesprungen ift und noch heit bes tages fleuft, Aber nicht ferre bavonn ift ber ftein, bo ber hailige S. Wolffgangt mit fennen Ruden gestannben, und fich an ben Stein gelent, bornoch zu merden ift, wie er feine icholbern bub haupt gebrudt fam In ein wache, und nohenbt boben ber hailigen Sannbt Bolffgangt mit feiner rechtenn banbt Inn ben ftein geschlogen hat, bas man die handt mit alle funff fingern fihet, fam er In enne marm machs die hanndt gebrudt ober geichlagen hette, bornoch fwomen wir ben bergt gar hinvff, bo ftehet eine Capelle, als er bie Urt geworffen hat bis an bie ftabt, bo bie Rirche ber hailigen Sannbt Bolffgangt ift, pub ift wol eine flenne halbe meile von banne, alfo bin ich ben ftiglichten bergt gegen Sanbt Bolffgangt wert hinabe gegangen bis an ben Gee, unnb bie weil mar ber ichieffner auf bem Sehe binb ben bergt gefaren, bo bin ich wieber auff bas ichieff geseisen ond gu bem hailigen Sannbt Bolffgangt gefaren bund bin gar ipete bin tommen ond noch in bie Rirche unnd gu feiner Capellen gegangen.

<sup>1)</sup> birect no. von Jielsberg; i. von heiligenblut liegt Groß-Kirdheim. 2) Rauris. Ter Reilenbe ging über das hochthor, über das Raurifer Taurenhaus und Rauris offenbar nach Tagenbach, von da nach Werfen. 3) Nainial, eine ital. Weinforte. 1 Berfen. 3) Golling. 3) St. Jacob. 5. St. Gilgen am Wolfgang-Sec.

Item am Dornstage (17. Octob.) mit bem tage habenn bie . Briefter ein iconn Umpt Ju ber Ghr bes hailigen Saundt , jum hailigen Grabe gezogen ift, ber leje bernoch. Bolffaanat gefungen bund ander Deffen boben gehalten, bo bo hab ich mein opper gethan onnb noch ber Meffin gegangen Bu Sannbt Bolffgangs Capelle, bo er fein Gebet gethon bat, bund bo ber hailige Sannbt Wolffgangt por ber Capelle gefniet hat In ben gellingen ftein bund binein getretenn mit fennen gebenebenten fugen, bas enner noch In bie locher trit bis an bie Anie, bnbt finnbt große zeichenn bo geschehnn, bas bennbe nund fufe bor ber Capelle bengen, Die ben lenten abe gefallen finnbt, die In benn hailigen Sannbt Bolffgangt gegleubet habenn bnb 3m es nicht gehalten habenn, bie Capelle ift Rein bnb ift harte an ber Rirchen, Die Rirche ift ein ichone Tafel, bor Innen bie mehr bann if Tauffent gulben fteht. bundt ber mardt leit harte an bem Sche, und bie Rirche lait In bes herzogt Georg lande bon Begernn, und ber bergf alfo porichriebenn fteht, lait in bes Bijchoffe bonn Calgburgt lande, bund ber Apt von Menfehe 1) helt ftets ilij Monche gu Sannbt Bolffgangt bie Rirche zu befingenn, bub noch bem Ampt ber Deffe bin ich wieber auf bas ichleff gefeffenn nund fur auf bem Gehe gu Cannbt Bilgen, bo ich menne Bierbe geloffen hate bud bleib ben tagt bo. 3tem am Fraittage (18. Octob.) bin ich ben enner meilen geriethen ftennichten bofen megt bis an ennen großeo Cebe, bo hab ich bie Pferbe auf ein Gebe gezogenn und felber boruffe gestannben unnb ober ben Gehe gefaren mehr ban ennn menlen, bas ichieff mas nicht gros pund mas großer windt unndt, bas es geferlich bo ruffe, mas alfo halff ber Allmechtige Got, bas ich hindber twam gen Clofter Manfe 1), bud bo bin ich fort ben tagt geritheun feinn Stros-Baldin2). Item am Connobenbe (19. Octob.) bin ich geriethen gen Obirun berge 3) bas ift nicht Im lande gu Beiern. Item am Sonntage (20. Octob.) bin ich geriethen gen Baffam 4), bas ift enne ichone feste flabt vundt lait gwijchen ber Tunau bib ben Din, bo fie benbe gufammen gebn, bub ber Inn ift ein ichieffreiches maffer und ift nichtes Alainer ban bie Tunan, als ich hineingeriethen bin vber ben 2mu ift enne brude, bind die ftabt ift ennes bifchoffs von Baffam, fie thuen ober mas fie wollen. 3tem am Montage an ber hailigen Xi taufenbt Jungframen (21. Octob.) tagt hab ich mich auff einen ichieff gu Baffam ober Tunam loffen furen bund bin ben tagt geriethen In ennen Mardt heift bie Framugen 5). Item am Dinstage (22. Octob.) bin ich geriethen ober ben Behmer Balbt vi meilen bojen wegt gen Winterpergt'6). Stem an ber Mitwoch (23. Octob.) bin ich geriethen gen Geblig-ftradonig 7), bas gu Behmen 3m Lanbe leit und bin fortgeriethen gen Seblig 8). Item am Dornstage (24. Octob.) bin ich geriethen gen Breggin 9) In großen wegen. 3tem am Fraittage (25. Octob.) bin ich geriethen gen Wratiglau.16), ein Aptei ond Clofter unfers globent leit an ber Moltaw, if meilen oberhalb Brage. Item am Connobende (26. Octob.) hab ich mich auffm Brome 11) vber laffen furen vber bie Dioltan bund bin geriten gen Bragt vund ben tagt fort gen Limpurgt 12). Item am Sontage (27. Octob.) bin ich gerithen von Limpurgf gen Borfig 13). Item am Montage (28. Octob.) am tage Simonis Jube bin ich gerithen bonn horfig gen Trautenam. Iten am Dingtage (29. Octob.) bin ich gerithen gen ber Landshut. Item an ber Mitwodi (30. Octob.) por aller bailigen tage bin ich mit ber hülffe gote fommen gen Lignis mit gefundheit ben beiligen megt vollbracht.

Item Ber bo miffen mil, mer bas Jahr vbers mehr

Rtem bo ift gezogen: ber Grlauchte Sochgeborne fürft und herr Gramarichald bes hailigen Romifchen Reich's Bergog 3n Cachfen, landgroff Inn boringen unud Margraff gu Meigen 2c. Und ift gezogen ber Erlauchte bodgebohrne Fürft und berr Chriftoff, bergogt gu Benern bund Pfalggraff benm Renne Seligen Gebechtnuß. Bub bie zwehne bergoge haben eine Balee Sopitale') gehapt bund ben ben LXXX Bilgerin Groffen und auter leuthe punotia fur alle ju beschranbenn ben 3nen boruffe gewest findt Conber In ber Balce, bo ich vffe geweft bin, do ftebet ber beutich Abel mit namen birnoch geichrieben, bund welche gefellichofft ben ennander geweft findt:

Die Bemifche Befelfchafft: Berr Jan von Safenftenn, Bolff, graffe gu Orlinpergt. Betrgich, herr von Buttenftein, Sans Lentil Obrnigte, Jan Wmlabe, Hidel Bens, Frnbrnch non Rengenftenn. Sainze von Rebig, Caipar Caplar, Audloff pon Blamnig, Jorge von Czebis, Chriftoff Lift Bud Ich Dannge Czeblig Ritter 2c. bin mit ben oben beschriebenen Inn ber gesellschafft gewest und haben enne Ruche unnd Tijd mit enne anber gehabt.

Die ander gejellichaft: Philip, Groffe vnnb berr gu Balbed, Frndrich, Ernschende herr gu Limpach, Jorge von Folbergt, Ritter, Bolff von Gutenftein, Ritter, Jan von Sobiftet, Mitter, Sigmund von Tungen, Jorge Tronges, Sans Jorge Abrfberger, hennrich Taichauffir, Wilhelm Waffilir. haben auch gesellichafft gehabt und enne Roche bund ennen tifch mit annauber gehalten.

Die britte : Bothe, Graff ju Stollbergt, hauß von Stabia, Ritter, Sigmundt Fochs. Georg Worm. Die bier haben auch enne gefellichafft gehapt.

Die vierbe: Chrifioff, berr gu Bornfeibt, Rubloff, berr gu hornfelbt, Frnbruch Mautener, Ritter, Dutrnch von Sparnode. Die pier haben auch eine gesellichafft mit einanber.

Die fünfft: Wilhelm von Aferbach, Ritter, Chriftoff Bolenng, Ritter, Tomas Schwann.

Das ift ber benbich Abil gewest In vnnffer Balee Conber Fraugofen, und gu Engellandt find etliche Ritter gewest bud ander Bilgerin findt geweft ein hundert und fünff unnd Achgigt, bie alle gu Jaffa ausgerretin, pund wer ben Wegn giben wil bas, weis ich Im nicht gu roten, er ichide 3m gerunge genugt ben viel mehr findt, ber ben gerunge gebrichtt, benn bie Ir ju viel haben. Unnd albier endet fich bas buchlein bes bailigen wegie, als ich gezogen bin gum hailigen Brabe.

Bud bas buchlein hab 3ch hainrich Czeblig von Siebenaich mitt manner gigen bandt anggeschriebenn und hab es vollenbett ju Siebenaich ben 17. tagf bes monats Angufti, bas ift ben Sonnobebt noch Maria himmelfarth des 1555 Jores.

Bu verftehn, bas bis nicht bir albi berr Sainrich Beblig ausgeschrieben bot, funbir ber Junge, bem auch Gott genobe bott foliche aus bem buchlein ausgeschriben, bas ber alt ber, welchir gum beilligin Grabe gewest mit feiner eigin handt gifdriben bott").

#### Weltlage.

Die württembergijde Rammer ber Abgeord: neten ift in die Abregbebatte eingetreten. Die Rommiffion legte ben von ihr mit 18 gegen 2 Stimmen angenommenen Abrefientwurf vor. Derfelbe verlangt bie Entfernung ber

<sup>1)</sup> Mondfee. 2) Strafenmalchen. 3) Obernberg. 4 Paffau. 5) Freiung. 6) Winterberg. 7) Stratonip. 7) Seblig. 29 Bregnip. 10) Königfaal (3braslam) 11) Brabm, Trajec ichiff. 14 Rimburg. 13) Borfit.

is ital Somife, tleinere Gaice. 3) Die meiter folgenben Mitteigengen begieben fich nur auf bie Befchichte ber Beblige.

# Die

# Warte des Tempels.

# A wochenblatt

zur Belehrung über die wichtigsten Iragen unserer Beit.

Herausgegeben

bon

Christoph Boffmann.

Reunundvierzigfter Jahrgang.

1893.





Stuttgart.

Bei ber Expedition, Rofenstraße 17 b.

# Die Warte des Tempels.

Breis biefes Blattes bei ber Expedition, Stuttgart, Rofenftrage 17b, halbjährlich 3 M., jährlich 6 M.; bei ben Poft= amtern Deutichlands und Deftreichs 4 M. halbjährlich. Streif= bandfendungen im beutich = oft= reich. Boitverein 8 Dt. 50 Bi., außerhalb besfelben 10 M. ober Fres. 12. 50. jährlich; bei ben ichweizer. Postämtern 11 Fres. 60 Cts. In Rugland zu beziehen burch bas Kaiferlich = ruffische Pojtamt in St. Betersburg; Preis für St. Petersburg 3 9tbl. 50 Rop., für bas übrige Ruß=

# Wochenblatt

## zur Belehrung über die wichtigsten Fragen

# unserer Beit.

(Entered at the Postoffice of Buffalo by John A. Sorg, as second-class matter.)

land 5 Rbl. 50 jährlich; außerbem fann bas Blatt bireft von ber Expedition guin Breis von 9 Mt., oder bei Abnahme mehrerer Gremplare gu 8 Dt. 50 jahr= lich, fowie auch burch bie Buch= handlungen bezogen werden. In Amerifa bei Mr. John A. Sorg, 18 Walnut Street, Buffalo, N.Y., 2 Doll. jährlich. Beftellungen für Paläftina find bei S. G. Aberle in Jerujalem gu Frcs. 10. ober M. 8.08 jähr= lid) unter Borausbezahlung gu machen. Unzeigen bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 20 3.

Jahrgang 50.

Donnerstag, 23. August 1894.

Mr. 34.

Inhalt: Der biblische Begriff vom Königreich Gottes. — Orientpost (Sarona). — Eine Reise nach Jerusalem vor 400 Jahren. — Aufzeich Der Beischnungen aus der Evangelischen Schule des + Herrn Chr. Hoffmann (Fortsetzung). — Weltsage.

#### Der biblische Begriff vom Königreich Gottes.

Die Mikperftandniffe bes biblifchen Begriffes vom Ronigreich Gottes, welche in ben driftlichen Rirchen ausnahmslos Alleingeltung erlangt haben, zeigen fich als folche namentlich baburch, bag fie ben Begriff bes Evangeliums gang verwirrt und in fein Gegenteil verfehrt haben. Nach ber Beiligen Schrift gibt es nur ein Evangelium, bas ewige und Urevangelium, bas von Anfang an bestand, und in ber Erfenninis bes Reiches Gottes und bem Glauben an basfelbe beruhte und in bem Wort ber Beisfagung, welches eben beshalb als bas Bort Gottes betrachtet und empfunden murbe, Ausbrud finbet. Diefem Wort ber Beissagung gufolge, bas am beutlichften in ber Heiligen Schrift bes Bolkes Israels aufbewahrt ist, geht bie Menschheit einer Entwidlung entgegen, beren Biel bas Reich Gottes ift, burch welches alle Schaben ber Menfcheit auf: gehoben und Blud und Friede auf Erben wiebertehren werben. Und gerade barum, weil bas Wort ber Beisfagung eine folche Butunft enthullt, trot all ber Mängel und Schaben, bie jett und früher bie Menfchen ungludlich machen und von Geschlecht gu Geschlecht sich fortpflanzen, ift es ein Evangelium, eine quie Botichaft, bas einzige Evangelium, bas es geben tann, welches uns der ewigen Baterliebe Gottes, aber auch feines unerbittlichen Ernftes: "Berbeiführung feines Reiches" verfichert. Und unter ben übrigen Bolfern ift biefes Evangelium nicht gang unbefannt geblieben, insofern bann und mann Propheten, Dichter und Beije bis nabe an bie Erkenntnis bes Reiches Gottes gelangt find und bavon Zeugnis abgelegt haben, wie bies in ber Beiligen Schrift bes öftern erwähnt wirb. Aber wenn auch im einzelnen unter ben heibnischen Bolfern bas Licht ber Beissagung aufdämmerte und fie in Beziehung ju bem werbenben Reiche Gottes fette, wie in Melchifebet, Bileam, Rores, ben Beifen vom Morgenlande und etlichen Boeten ber Griechen und anderen mehr, und bie Unfnupfung = punfte für bas Chriftentum gebildet haben, fo ift es boch bem Bolte Jarael vorbehalten geblieben, daß aus bemfelben ber Beiland ber Bolfer entstammte, ber bie Beissagung voll und gang erfannte und erfüllte, jo bag mit ihm bie Beit ber Un= wiffenheit ein Ende und die Beit ber Buge fur alle Menichen an allan Guber ibren Anfana nahm. Ge zeigt fich baraus,

baß die Beissagung, fo wie fie in ben Propheten bes Bolfes Israel erichienen ift, allein im ftande war, bas volle Licht in bie Ratichluffe Gottes zu geben und bas Duntel und bie Unwiffenheit aufzuheben, womit gleich einer Butte die Bolfer gu= gebedt maren, und zwar gerabe burch bas Evangelium, bas fie enthullte und bas in bem Leben, Sterben und Auferfiehen Jefu Chrifti für alle Menschen gur Thatfache geworben und erfüllt war. Dieses Evangelium ber Beissagung, welches bie Erlöfung aller Meniden bon allen Uebeln und beren Burgel, nämlich ber Sunbe, nicht mehr in Ausficht ftellt, fonbern in Wirklichkeit ichafft und gewährleiftet burch bie Nachfolge Chrifti und feine Jungerschaft, ift aber burch ben Unglauben, ber in ben Rirchen großgezogen worben ift und jest wieber bie Menich= heit beherricht, um feine Wirtung gebracht worben, und ba= burch ift bie Arbeit Jefu wieber in Frage gestellt. Während bas heutige sogenannte Evangelium ben Glauben an eine will= fürlich angenommene transcendente (übernatürliche) Gottessohn= ichaft Reju, ber eben baburch fein natürlicher Menich mehr fein fann, als ein Poftulat und Dogma (Bedingung ber Geligfeit) forbert, lehrt bas Evangelium ber Beisjagung bie all= gemeine Bottessohnschaft aller Menschen, die fie gründet auf bie Thatsache ber Schöpfung bes Menschen gur Gbenbilblich= feit Gottes. Und bamit ift auch ber Bericht ber Evangeliften in Uebereinstimmung, welche bie Gottessohnschaft Jefu gurud= führen auf die Abstammung von Abam, b. h. auf die Bu= gehörigfeit jum Menichengeschlecht. Much Jejus felbst beruft fich barauf, bag er "bes Menichen Cohn" fei, wenn er von ber Herrlichkeit spricht, die ihm vom Bater - nota bene: feinem und unserem Bater — gegeben fei. Jesus wird in ber Beisfagung betrachtet als ber echte Menich nach bem Cbenbilbe Gottes und barum als Bruber ber Menichen, bem Fleische nach vorzüglich feiner Boltsgenoffen, ber Juben, bem Beifte nach aber aller berer, bie an die Beisfagung, b. h. an ben Beruf ber Menichen glauben, Gottes Rinder gu heißen. Diefen Blauben zu weden und bie gu fammeln, die biefes Glaubens find und die ihm alfo badurch vom Bater gegeben, b. h. ber Welt entnommen find, ju einem Bolfe Gottes, in welchem feine Herrlichkeit offenbar werbe, bas mar feine Arbeit, bie er gur Erlösung ber Menschen gethan hat und ihn gu ihrem Beiland gemacht hat. In diese feine Arbeit einzutreten, die